Heinrich Gottlob Langs

Verzeichniſs
ſeiner

Schmetterlinge,

in
den Gegenden um Augsburg
geſammelt,
und nach dem Wiener
ſyſtematiſchen Verzeichniſs
eingetheilt,
mit den Linneiſchen, auch deutſchen und franzöſiſchen Namen, und Anführung derjenigen Werke, worinn ſie mit Farben abgebildet ſind.

Zweyte, verbeſſerte und ſtark vermehrte Auflage.

Augsburg, 1789.
Bey Eberhard Kletts ſel. Wittwe und Franck.

Dem

Hochwürdigsten

Fürsten und Herrn,

Herrn

Maximilian Christoph,

Bischof zu Konstanz,

des

Heil. Röm. Reichs Fürsten,

Herrn der Reichenan, und zu Oeningeu, des Hohen Johanniterordens zu Maltha Groß-kreuz und Protector &c.

Hochwürdigſter
des
Heil. Röm. Reichs Fürſt,
Gnädigſter Fürſt und Herr!

Schüchtern, und mit wankenden, bebenden Tritten nähere ich mich dem Altar der Dankbarkeit, *Euer Hochfürſtlichen Gnaden*, durch dieſes Verzeichniſs ein geringes Opfer darzureichen; gering iſt es, im Vergleiche mit den unzähligen, nie aus meinem Gedächtniſſe ſchwindenden Wohlthaten, womit *Höchſtdero* ſo vieles umfaſſende Menſchenliebe und Güte auch mich und die Meinigen, ſo oft! beſeliget hat.

Aber ein gröſseres, den dankvollen Empfindungen meines Herzens mehr angemeſſenes Opfer überſteigt meine Kräfte.

 Neh-

Nehmen *Sie* alſo, *Erhabner Fürſt*, dieſen ſchwachen Ausdruck meines Dankgefühls gnädigſt auf! Ich ſchmeichle mir deſſen um ſo mehr, als hier ein die Naturgeſchichte betreffendes Fach behandelt wird.

Dieſs edelſte aller weltlichen Studien, die Naturgeſchichte, iſt mit Recht das Lieblingsſtudium *Euer Hochfürſtl. Gnaden* in den wenigen Stunden, welche wichtige Regierungsgeſchäffte *Höchſtdenſelben* einigermaſsen überlaſſen. Jeder Naturforſcher weiſs den Eifer, womit *Höchſtdieſelben* für dieſe Wiſſenſchaft *Sich* verwenden, weiſs, welch tiefe

Ein-

Einſichten *Sie Sich* darin eigen gemacht, und wie ſehr *Sie Höchſtdero* Augen durch Vergleichung der Beſchreibungen mit der Natur ſelbſt zu den Augen der gröſsten Kenner geſchärft haben.

Einen neuen Beweis dieſes ruhmvollen Eifers liefert der erſt erſchienene, ſo gut bearbeitete Katalog von *Höchſtdero* herrlichen vortrefflichen Conchylien, die einen Theil von *Höchſtdero* herrlichen Naturalienkabinet ausmachen. Mit Erſtaunen ſieht man daraus die groſse Unterſtützung, welche *Höchſtdieſelben* der Naturhiſtorie und ihren Verehrern angedeihen laſſen.

 Möch-

„Möchten doch viele Groſse der Erde *Höchſtdero* rühmlichen Beyſpiele folgen! Und möchte die gütige Vorſicht (dieſs iſt der eifrigſte Wunſch meines Herzens) einen ſo vollkommenen Fürſten zum Heil der Kirche, des Staats und der Naturgeſchichte uns noch lange, lange erhalten!!"

In tiefſter Ehrfurcht verharre ich

Augsburg, den 1. Jan. 1789.

Euer Hochfürſtl. Gnaden

unterthänigſt gehorſamſter

Heinrich Gottlob Lang.

Vorbericht.

Die geneigte Aufnahme des im Jahre 1782. von mir herausgegebenen Verzeichnisses meiner Schmetterlinge, welche ich meistens in den Gegenden um Augsburg sammelte; und die merkliche Vermehrung dieser Sammlung machen mir Muth, dem Publikum ein neues Verzeichniss solcher Schmetterlinge vorzulegen, und dasselbe mit einigen Erinnerungen zu begleiten.

Seit der Erscheinung meines ersten Verzeichnisses bemühte ich mich vorzüglich, nach dem vortrefflichen Wiener Verzeichnisse meine Schmetterlinge zu sammeln und zu ordnen; welche Unternehmung mich bestimmte, meine ersten Tafeln zu zertrümmern,

mern, um den Zweck eines regelmäſsigen Syſtems zu erreichen.

Auſser dieſem war meine vorzüglichſte Bemühung, ſo wie bey meinem erſten Verzeichniſſe, die Schmetterlinge genau mit den ſchon vorhandenen Werken der Naturforſcher zu vergleichen, um die von den Authoren gelieferten gemahlten Abbildungen anführen zu können.

Da es dem Naturforſcher auch ſehr angenehm iſt, die Gegend des Aufenthalts von dergleichen Geſchöpfen zu wiſsen, ſo unterlieſs ich niemals, ſowohl den hieſsigen als fremden Aufenthaltsort bey jedem derſelben anzumerken.

Die Schwierigkeiten, welche man ſchon ſeit der Zeit, als in dieſem Fache gearbeitet wird, fand, wovon auch einige, ſelbſt gelehrte Naturforſcher, Meldung thaten, nämlich gerade den Schmetterling zu errathen, welchen die Herren Wiener Entomologen ohne Abbildung gemeinet haben, fühlte auch ich

ich diesmal ; denn gesetzt, man erhalte auch diesen oder jenen Vogel aus der Raupenfamilie, so ist doch eben so bekannt, dass eine Raupe sich oft mehrerer, als nur einer einzigen Pflanze zu ihrer Nahrung bediene, und dass auch in einer entfernten Gegend, wo die angegebene gewöhnliche Pflanze gar nicht hervorkömmt, der Schmetterling dennoch erscheine.

Zu meiner Eintheilung habe ich mich des Linnéischen Systems bedient, mit den Tagschmetterlingen angefangen, und mit den Abend- und Nachtvögeln die Sammlung geendiget, ferner auch die Eintheilung in Horden und Familien vorgenommen.

In Rücksicht auf etwa vorgefallene Irrungen in den Benennungen wiederhole ich das nämliche, was ich schon in dem Vorberichte zu meinem ersten Verzeichnisse gesagt habe, indem bey der Verwirrung, die noch immer in der Entomologie herrschet, ein Illiterat zu entschuldigen seyn dürfte, wenn abermals in demselben einige Irrthümer vorfallen

sollten,

ſollten, beſonders da ich, wo keine Abbildung ſich vorfand, eine Beſchreibung des Schmetterlings beyfügte, und mich aus dem Wiener Verzeichniſſe der nämlichen Beſchreibung des Schmetterlings zu einer jeden Familie bediente.

Erinnert man ſich dabey noch deſſen, was ich in dem beſagten Vorberichte zu meinem erſten Verzeichniſſe gemeldet habe, ſo wird ſich die Urſache darſtellen, warum ich nur bey der Beſchreibung jener Vögel ſtehen geblieben, die ich wircklich beſitze, und man wird erſehen, daſs dieſe Sammlung jedem Liebhaber auf eine annehmliche Weiſe zu Dienſten ſteht.

Das Aeuſserliche dieſer Sammlung betreffend, habe ich ſolche nicht nur zum unveränderlichen Transport eingerichtet; ſondern auch alle bekannte Mittel angewendet, um ſie vor ſchädlichem Ungeziefer zu ſchützen. Ueberhaupt bezieht ſich dieſe Sammlung vorzüglich auf die europäiſchen Schmetterlinge, die wenigen ausländiſchen, welche ich

ich besitze, habe ich nach Verhältniss mit in die angemessene Familie eingerückt.

Der gütige Beyfall, welcher mein erstes Verzeichniss beglückte, belebt mich auch, mein schon gethanes Versprechen wegen baldiger Lieferung eines Verzeichnisses der wirklich gesammelten Käfer zu erfüllen.

Augsburg. 1788.

Heinrich Gottlob Lang.

Einthei-

Eintheilung
der Schmetterlinge. Lepidoptera.
Linné.

Erſte Abtheilung.

Die Tagſchmetterlinge. Papiliones. *Linné.* Sieben Horden.

Zweyte Abtheilung.

Die Abendſchmetterlinge oder Schwärmer. Sphinges. *Linné.* Drey Horden.

Dritte Abtheilung.

Die Nachtſchmetterlinge. Phalaenae. *Linné.* Sieben Horden.

Erſte Abtheilung.

Papiliones. *Linné.*

Erſte Horde.

Ritter. Equites. *Linné.* Groſs- oder Breitflügler. Zwey Familien.

Erſte Familie. Equites Troës. *Linné.*
Mit blutrothen Flecken auf der Bruſt.

Zweyte Familie. Equites Achivi. *Linné.*
Ohne blutrothen Flecken auf der Bruſt.

Zweyte

Zweyte Horde.

Heliconier oder Gelehrte. Heliconii. *Linné.* Lang- oder Schmalflügler.

Dritte Horde.

Danaiden, oder Hausſäſsige. Danai. *Linné.* Zwey Familien.

Erſte Familie. Weiſsflügler.

Zweyte Familie. Gelbflügler.

* Die Flügel ein wenig zugeſpitzt.

** Die Flügel ganz rund mit ſchwarzem äuſsern Rande.

Eine eigene Familie. Der ausländiſche buntſcheckichte Falter. Danai Feſtivi. *Linné.*

Vierte Horde.

Nymphen, oder Ledige. Nymphales. *Linné.*

* Mit vielen Aeugchen und ſtumpf gezähnten Flügeln.

** Mit vielen Aeugchen und ganz runden Flügeln.

*** Mit gezähnten Flügeln und wenigen Aeugchen.

Fünfte Horde.

Nymphen, Eckflügler. Nymphales Phalerati. *Linné.* Fünf Familien.

Erſte Familie. Schielende Flügler.

Zweyte

Zweyte Familie. Bandflügler.
Dritte Familie. Zackflügler.
Vierte Familie. Perlenmutterflügler.
* Auf den Hinterflügeln mit Silberstreifen.
** Mit Silber- oder Perlenmuttermackeln.

Fünfte Familie. Ohne Silber- und Perlenmutterflecken.

Sechste Horde.

Gemeine Bauern, Plebeji Rurales. *Linné.* Drey Familien.

Erste Familie. Kleinschwänzigte Flügler.
Zweyte Familie. Goldgelb glänzende Flügler.
* Von hinten alle punktirt, die Männchen oben fast unbemackelt, die Weibchen schwarz gefleckt.
** Beyde Geschechter gefleckt von oben.

Dritte Familie. Blaulinge, oder Argusflügler.
* Die Unterseite mit einem oranienfleckigten Queerbande. Die Männchen oben blau, die Weibchen schwarzbraun.
** Die Unterflügel ohne oranienfleckigtes Queerband.

Siebente Horde.

Gemeine Bürger. Plebeji Urbicolae. *Linné.* Edle Klein- oder Dickflügler.

Achte

Achte Horde. *

Ameiſenlöwen. Myrmeleon barbarum. *Linné.* Durchſichtige Flügler.

Zweyte Abtheilung.

Abendſchmetterlinge oder Schwärmer. Sphinges. *Linné.*

Erſte Horde.

Aechte Schwärmer. Sphinges legitimae. *Linné.*
Erſte Familie. Zackenflüglichte Schwärmer.

Zweyte Horde.

Mit rundlicht zugeſpitzten Flügeln. Vier Familien.
Erſte Familie. Ringleibigte Schwärmer.
Zweyte Familie. Halbringleibigte Schwärmer.
Dritte Familie. Spitzleibigte Schwärmer.
Vierte Familie. Bartleibigte Schwärmer.

Dritte Horde.

Baſtarte, unächte Schwärmer, Unruhen. Sphinges adſcitae. *Linné.* Zwey Familien.
Erſte Familie. Glasartige Unruhen.
Zweyte Familie. Fleckigte Schwärmer.

* Die

* Dieſe Horde wird von den Schmetterlingen gän[illegible] ausgeſchloſſen. Siehe die Anmerkung der [illegible]iener p. 322. Ich habe ſie nur zur Auszie[illegible] in meiner Sammlung beygefüget.

* *

* Die obern Flügel dunkel oder blaugrün mit rothen Flecken; die untern roth.

** Die Flügel ſchwarzblau, mit weiſsen, rothen und gelben Flecken.

*** Mit einfärbigen Flügeln.

Dritte Abtheilung.

Die Nachtſchmetterlinge. Phalaenae. *Linné.*

Zwey Horden.

Erſte Horde.

Seidenſpinner. Spiegelträger. Phalaenae Attaci. *Linné.*

Zweyte Horde.

Phalaenae Bombyces. *Linné.* Neunzehn Familien.

Erſte Familie. Mondmacklichte Spinner.

* Mit gerundeten Flügeln.

** Mit ausgeſchweiften Flügeln.

Zweyte Familie. Weiſslichte Spinner.

Dritte Familie. Nacktflüglichte Spinner.

Vierte Familie. Edle Spinner.

* Ueber die dunkeln Oberflügel weiſslichte Streifen.

** Auf den dunkeln Oberflügeln bleiche Mackeln.

*** Auf den einfärbigen obern Flügeln ſchwärzlichte Flecken, Punkte oder Striche.

Fünfte Familie. Gelbfüſsige Spinner.

Sechste Familie. Streckfüſsige Spinner.

* Beyde

* Beyde Geschlechter mit abhangenden Flügeln.
** Die Männchen mit flach verbreiteten Flügeln.
Die Weibchen flügellos.

Siebente Familie. Stirnstreifigte Spinner.
Achte Familie. Zahnflüglichte Spinner.
Neunte Familie. Weissmacklichte Spinner.
Zehnte Familie. Wolligte Spinner.
Eilfte Familie. Grossstirnigte Spinner.
Zwölfte Familie. Bleichringigte Spinner.
Dreyzehnte Familie. Haarigte Spinner.
Vierzehnte Familie. Grosszähnigte Spinner.
Fünfzehnte Familie. Rückenzähnigte Spinner.
Sechszehnte Familie. Zackenstriemige Spinner.
Siebenzehnte Familie. Wickelförmige Spinner.
Achtzehnte Familie. Spannerförmige Spinner.
Neunzehnte Familie. Schmalflüglichte Spinner.

Zweyte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Eulen. Noctuae. *Linné.* Vier und zwanzig Familien.

Erste Familie. Halbgekämmte Eulen.
Zweyte Familie. Düstere Eulen.
Dritte Familie. Scheckigte Eulen.
Vierte Familie. Fleckigte Eulen.
Fünfte Familie. Glänzende Eulen.
* Mit kupferbraunen Flügeln.
** Mit trübgrauen Flügeln.
Sechste Familie. Grauscheckigte Eulen.
Siebente Familie. Kappenhalsige Eulen.

Achte Familie. Holzfärbige Eulen.
Neunte Familie. Geradgeſtrichte Eulen.
Zehnte Familie. Schwarzgezeichnete Eulen.
* Mit ſchwarzen Flecken im Mittelraume.
** Mit ſchwarzen Punkten am Auſsenrande, und gelben ſchwarzgerandeten Unterflügeln.
Eilfte Familie. Gemeine Eulen.
* Mit ſchwarzen Halskragen.
** Mit hellen oder deutlichen Ring- und Nierenmackeln.
*** Mit zweydeutiger Zeichnung.
Zwölfte Familie. Jaſpisfärbigte Eulen.
* Die obern Flügel ſchwärzlicht mit gelber Zackenlinie.
** Graulicht mit weiſsen Linien.
*** Grüngemiſcht.
**** Rothbraun.
Dreyzehnte Familie. Dreyeckmacklichte Eulen.
Vierzehnte Familie. Taglichende Eulen.
* Mit zwey düſtern am Innenrande zuſammengeneigten Queerlinien.
** Ohne Queerſtriche.
Fünfzehnte Familie. Röthlichtbraune Eulen.
Sechszehnte Familie. Goldgelbe Eulen.
Siebenzehnte Familie. Gewäſserte Eulen.
* Die Oberflügel gelblicht.
** Rothbraun.
*** Graulicht.

Acht-

Dritte Horde.

Zweyte

Zweyte Familie Geradſtreifige Spanner.

Dritte Familie. Doppelſtreifige Spanner.

Vierte Familie. Weiſsſtriemige Spanner.

Fünfte Familie. Spinnerförmige Spanner.

* Groſse Spanner. Männchen und Weibchen beflügelt.

** Die Weibchen flügellos.

Sechste Familie. Zackenſtriemige Spanner.

* Mit ſtumpf gezähnten Unterflügeln; die Männchen mit ſehr gekämmten Fühlhörnern.

Siebente Familie. Staubige Spanner.

* Mit einem faſt gleichfärbigen wellenrandigen Queerbande; das Weibchen flügellos.

** Die Weibchen beflügelt.

*** Mit zuſammenſtoſſenden Queerſtrichen.

**** Mit nur angefangenen Queerſtreifen, oder zuſammengefloſſenen Punkten am äuſsern Rande.

Achte Familie. Wechſelnde Spanner.

* Mit einem Queerſtrich.

** Mit drey Queerſtrichen.

*** Mit untereinander verflochtenen Nerven- und Queerſtrichen.

Neunte Familie. Wellenſtriemige Spanner.

* Die Unterflügel klein ausgezähnt.

** Alle Flügel rund; gelinde Wellenſtriche nur über die obern Flügel.

*** Feine Wellenlinien über alle Flügel.

Zehnte

Zehnte Familie. Mittelſtreifige Spanner.
* Die obern Flügel braun.
** Grau.
Eilfte Familie. Eckenſtreifige Spanner.
* Mit einer Ecke des Queerbandes.
** Mit mehrern Ecken des Queerbandes.
*** Mit hellen Durchſchnitten und unrichtigem Rande des Queerbandes.
Zwölfte Familie. Halbſtreifige Spanner.
* Das Queerband vom äuſsern Rande bis in den Mittelraum.
** Mit Queerflecken am Untenrende.
*** Mit faſt zerſtreuten Flecken.
**** Mit beyderſeits verkürzten hellen Queerbanden.
Dreyzehnte Familie. Einfärbige Spanner.
Vierzehnte Familie. Bogenſtriemige Spanner.

Vierte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Blattwickler. Phalaenae Tortrices. *Linné.* Fünf Familien.
Erſte Familie. Grüne Blattwickler.
Zweyte Familie. Metalliſche Blattwickler.
Dritte Familie. Gelbe Blattwickler.
Vierte Familie. Graue Blattwickler.

Fünfte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Zünſsler oder Lichtmücken. Pyralides. *Linné.* Zwey Familien.

Erſte

Erſte Familie. Langſchnauzige Zünſsler.

* Mit geraden Schnauzen.

** Mit aufgekrümmten Schnauzen.

Zweyte Familie. Kurzſchnauzige Zünſsler.

* Die Flügel gewäſsert.

** Gegitterte.

*** Mit ſchrägen Strichen.

**** Mit hellen Wellenſtrichen.

***** Purpurröthlichte.

****** Schwarz hellgefleckte.

Sechste Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Motten oder Schaben. Tineae. *Linné.* Vier Familien.

Erſte Familie. Scheinſpinnerſchaben.

Zweyte Familie. Geradſchnauzigte Schaben.

* Mit ſtumpfen Oberflügeln.

** Mit gerundeten Oberflügeln.

Dritte Familie. Krummſchnauzige Schaben.

* Mit ſchmälern gerundeten Oberflügeln.

Siebente Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Federmücken. Alucitae. *Linné.*

Titel

Titel

der im

Verzeichnisse citirten Insektenwerke,

mit

illuminirten Kupfern.

Caroli a Linné, systema Naturae, Editio duodecima. Holmiae, 1766 - 1768. *m.* 8.

Systematisches Verzeichniss der Schmetterlinge der Wiener Gegend, herausgegeben von einigen Lehrern am kaiserl. königl. Theresianum. 4. Wien, 1776.

Der monatlich herausgegebenen Insektenbelustigung 4 Theile, in welchen die Papilionen beschrieben, und in illuminirten Kupfern vorgestellt werden, von August Johann Roesel. 4. Nürnberg, 1746-61.

Christian Friedrich Carl Kleemanns Beyträge zur (Roesels) Natur- oder Insektengeschichte. 4. Nürnberg, 1761.

Insectes

Insectes d'Europe peints d'aprés nature, par Mr. Ernst, gravés & coloriés sous sa direction, décrits par le Rever. P. Engramelle. 4. *Paris,* 1779.

D. Sulzers abgekürzte Geschichte der Insekten, 2 Theile. 4. Winterthur, 1776.

Beyträge zur Insektengeschichte von August Wilhelm Knoch, 1. 2. u. 3. Stück. 8. Leipzig, 1781. 82. u. 83.

Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur; mit Beschreibungen von Eugenius Joh. Christoph Esper, 4 Theile. 4. Erlangen, 1777 - 88. und der ausländischen Schmetterlinge, 1784 - 86.

Jac. Christ. Schaefferi Icones Insectorum circa Ratisbonam indigenorum coloribus naturam referentibus expressae, III. Volumina. 4. *maj. Ratisb. s. a.*

Der Naturforscher, 22. St. 8. Halle, 1774 - 1787.

Johan Caspar Füessly, Archiv der Insektengeschichte, 1. - 8. Heft. 4. Zürich und Winterthur, 1781 - 1786.

Bey-

Beyträge zur Geschichte der Schmetterlinge, von Jacob Hübner, 1. Heft. 8. Augsburg, 1787.

Nomenclatur und Beschreibung der Insekten in der Grafschaft Hanau-Münzenberg, wie auch der Wetterau und der angränzenden Nachbarschaft diess- und jenseits des Mains mit erleuchteten Kupfern, herausgegeben von Ioh. Benignus Bergsträsser. 4. Hanau, 1778-1780.

Beschreibung neuer europäischer Schmetterlinge, die weder im Roesel noch Kleemann beschrieben stehen, herausgegeben von Gladbach, Doctor und ordentlichen Praktikus, erster Theil. 4. Frankfurt am Mayn, 1777.

Beschouwing der Wonderen Gods in de minstgeachtte Schepzelen. Of Nederlandsche Insecten, naar't leven geteekend, int Koper gepragt en gecoloreerd door Christian Sepp, ses Stukken deersten Deels. 4. *Amsterdam*, 1762.

The Aurelian, or: Natural History of English Insects, namely Moths and Butterflies. Drawn, engraved and coloured, from the natural subjects, themselves. By Moses Harris &c. in folio. London, 1766.

One

One Hundred an Twenty Copper-plats of Englisch Moths and Butterflies, by Benjamin Wilkes. 4. *London*, 1773.

Illustrations of Natural History, wherein are exhibited upwards of Two Hundred and Forty Figures of Exotic Insects being engraved and coloured from Nature. By D. Drury. 4. *London*, 1770.

Frankfurter Beyträge zur Ausbreitung nützlicher Künste und Wissenschaften, 1sten Bandes 1stes Heft, 3ten Bandes 2tes Heft. 8. Frankfurt am Mayn, 1780-1787.

Erste

Schmetterlinge. *Lepidoptera.*
Linné.

Erfte Abtheilung.

Die Tagfchmetterlinge oder Falter.

Papiliones. *Linné.*

Der Wiener

dritte Gattung der Schmetterlingordnung.

Die Tagfchmetterlinge oder Falter.

Papiliones. *Linné.*

Les Papillons. *Reaum. Geoffr.*

Diefe Schmetterlinge haben Fühlhörner, die am äufserften Ende dicker, und meiftens knöpfig, oder kolbenförmig find; fie halten im Sitzen die Flügel in die Höhe, und fliegen beym Tage.

Erfte Horde.

Ritter, Grofs- oder Breitflügler.

Papiliones Equites. *Linné.*

Les grands Portes-queue. *Geoffr.*

Der

* Von diefer anfehnlichen Horde find europäifche bisher nur drey Arten bekannt.

Der Falter obere Flügel haben faſt einen längern Unten- als Innenrand; die untern laufen in einen ſehr merklichen Schwanz, oder doch groſse Zähne aus; wenn die Falter auf ihren ſechs Füſsen ruhen, haben ſie den buntgeſtreiften Leib unbedeckt.

Erſte Familie.

Equites Troës. *Linné.*

* Mit blutrothen Flecken auf der Bruſt.

Nro.

1. 2. *u.* 3. *Papilio Polyxena.* Mein Verzeichniſs n. 247. u. 248. Der Tagfalter Oſterluzey, Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 162. nach *Scopoli Hypermneſtra.*

Roeſ. 4. *Th. T.* 7. *F.* 1. *u.* 2.

Schaeff. Icon. T. 120. *F.* 1. *u.* 2.

Eſper. T. 15. *F.* 1. *u. T.* 53. *Rumina.*

Ernſt. T. 52. *La Diane.* — Von Wien.

4. *Pap. Hector.* Mein Verz. n. 384. Der Tagfalter Hector. *Linné. n.* 2.

Esp. T. 1. *F.* 2.

Sulzers Geſch. T. 12. *F.* 1.

Clerck. T. 33. *F.* 2.

Cramer. Tom. II. T. 141. *Fig. A.*

Welcher

Welcher ſich auf der Küſte von Coromandel, Bengalen, und in Amboina aufhält.

5. u. 6. *Pap. Troilus*, der Tagfalter Troilus. *Linné.* n. 6.

Esp. T. 3. F. 2.

Cramer. Tom. III. T. 207. Fig. A. B. C.

Drury. Tom. I. T. 11. F. 2. 3. - 5.

Clerck. T. 33. F. 5. u. 6. Ajax.

Welcher ſich in Neuyork und auf der Inſel Jamaika aufhält.

7. *Pap. Memnon.* Mein Verz. n. 218. Der Memnon. *Linné. n.* 13.

Esp. T. 8. F. 5.

Sulzers Geſch. T. 12. F. 5.

Cramer. Tom. I. T. 91. Fig. C.

Welcher ſich in China und Batavia aufhält.

Zweyte Familie.

Equites Achivi. *Linné.*

** Mit einer Augenmackel am innern Winkel der Unterflügel, ohne blutrothen Flecken auf der Bruſt.

8. bis 12. *Pap. Machaon.* Mein Verz. n. 266. bis 268. Der Tagfalter Machaon. *Le papillon à queue du fenouil.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 33.

W. S. n. 2. p. 162.

Roeſ. 1. *Th.* *T.* 1.
Esp. *T.* 1. *F.* 1.
Schaeff. Icon. *T.* 45. *F.* 1. *u.* 2.
Bergſträſ. *T.* 17. *F.* 3. *u.* 4.
Ernſt. *T.* 34. *F.* 68.
Sepp. 2. *St.* *T.* 3.
Wilkes. *T.* 93.
Harris. *T.* 36. — Um Augsburg.

13. bis 15. *Pap. Podalirius.* Mein Verz. n. 264. u. 265. Der Tagfalter Podalirius. *Le Flambé.* Männchen und Weibchen. *Linné.* n. 36.

W. S. *n.* 3. *p.* 162.
Roeſ. 1. *Th.* *T.* 2.
Esp. *T.* 1. *F.* 2.
Schaeff. Icon. *T.* 45. *F.* 3. *u.* 4.
Bergſträſ. *T.* 18. *F.* 1. *u.* 4.
Ernſt. *T.* 34. *F.* 69. — Um Augsburg.

16. *Pap. Leilus.* Mein Verz. n. 376. Der Tagfalter Leilus. *Le Page de Cayenne*, *Linné* *n.* 31.

Kleemann. *T.* 2. *F.* 1.
Clerck. *T.* 27.
Cramer. *Tom. I.* *T.* 85. *Fig. C. D.*

Die Raupe hält ſich auf den Zitronenbäumen auf in America.

17. *Pap. Thoas.* Der Tagfalter Thoas. *Linné Mantiss. n. 49. a.*

Cramer. Tom. II. T. 167. Fig. A. B.
Drury. Tom. I. T. 22. F. 1. u. 2.
Sein Aufenthalt ist in Suriname.

18. *Pap. Demoleus*, der Tagfalter Demoleus. *Linné. n. 46.*

Kleemann. T. I. F. 2. u. 3.
Cramer Tom. III. T. 231. Fig. A. B.
Der Aufenthalt in China.

19. *Pap. Menelaus*, der Tagfalter Menelaus. *Linné. n. 20.*

Cramer Tom. I. T. 21. Fig. A. B.
Der Aufenthalt im südlichen Amerika.

20. *Pap. Achilles.* Mein Verz. n. 21. Der Tagfalter Achilles. *Linné. n. 42.*

Cramer Tom. 1. T. 27. Fig. A. B.
Der Aufenthalt in Suriname.

21. *Pap. Helenor.* Mein Verz. n. 22. Der Tagfalter Helenor.

Cramer. Tom. I. T. 86. Fig. A. B.
Der Aufenthalt in Suriname.

Hat viel ähnliches mit dem vorhergehenden.

Zweyte Horde.

Heliconier, oder Gelehrte *. *Heliconii. Linné.*

Langflügel, oder Schmalflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Durchsichtige Falter.

Papiliones Heliconii. *Linné.*

Die Falter gehen auf sechs gleich langen Füssen, haben einen sehr kurzen, dicken und haarichten Leib, (die Weibchen unter demselben einen Anhang von einer hautartigen Schale,) kurze Fühlhörner, länglichtgerundete, eines Theils durchsichtige Flügel; die untern am Innenrande ein wenig ausgeschweift, die denn auch in der Ruhe den Leib nicht umfassen, und sich oben nicht ganz zusammenfügen,

22. bis 25. *Pap. Apollo.* Mein Verz. n. 238. — 240. Der Tagfalter Apollo. *L'Apollon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 50.
W. S. n. 1. *p.* 161.
Roes. 3. *Th. T.* 45. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 2. *F.* 1.

Schaeff.

* Von dieser Familie haben wir eben auch nur zwey Arten europäische, die dritte Art des *Linné* als *Crataegi* haben die Wiener zu den *Danais* geordnet.

Schaeff. Icon. T. 36. *F.* 4. *u.* 5.
Ernst. T. 47. *u. T.* 76. *F.* 99. — Um Regensburg und in Ungarn.

26. 27. *Mnemosyne.* Mein Verz. n. 253. u. 254. Der Tagfalter Mnemosyne. *Le semi Apollon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 51.

W. S. n. 2. *p.* 161.
Esp. T. 2. *F.* 2. *u. T.* 58. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 34. *F.* 6. *u.* 7.
Ernst. T. 48. *F.* 100. — Von Wien.

28. *Pap. Piera.* Mein Verz. n. 5. Der Tagfalter Piera. *Linné. n.* 52.

Kleemann. T. 6. *F.* 1. *u.* 2.
Sulzers Gesch. T. 15. *F.* 5.
Clerck. T. 36. *Fig.* 7. *u.* 8.
Cramer. Tom. IV. T. 291. *Fig. C. D. E.*

Der Aufenthalt in Indien.

29. 30. *Pap. Melpomene.* Der Tagfalter Melpomene. *Linné. n.* 71.

Roes. 4. *Th. T.* 3. *F.* 6.
Cramer. Tom. II. T. 191. *Fig. C.*

Der Aufenthalt in Suriname.

31. *Pap. Doris.* Der Tagfalter Doris. *Linné.* Mantiss.

Cramer. Tom. I. T. 65. *Fig. A. B. Quirina.*

Der Aufenthalt in Suriname.

32. *Pap. Polymnia.* Mein Verz. n. 403. Der Tagfalter Polymnia. *Linné. n.* 58.

Roes. 4. *Th. T.* 5. *F.* 2.

Cramer. Tom. II. T. 191. *Fig. E.*

Der Aufenthalt in Suriname.

33. 34. *Pap. Charitonia*, der Grazientagfalter. *Linné. n.* 65.

Cramer. Tom. II. T. 191. *Fig. F.*

Der Aufenthalt in Nordamerica, von Neuyork.

35. 36. *Pap. Alcionea.* Der Tagfalter Alcionea.

Cramer. Tom. III. T. 215. *Fig. F. G.*

Der Aufenthalt in America.

37. *Pap. Cepheus*, der Tagfalter Cepheus. *Linné. n.* 54. *b.*

Sulzers Gesch. T. 15. *F.* 2.

Clerck. T. 43. *F.* 4.

Cramer. Tom. IV. T. 298. *Fig. D. E. Cephea.*

Der Aufenthalt in Africa.

Dritte

Dritte Horde.

Danaiden, oder Hausſäſsige. *Danai.*
Linné.

Erſte Familie.

Weiſsflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Weiſse Falter.

Papiliones Danai Candidi. *Linné.*

Les Braſsicaires. *Geoffr.*

Die Falter ſtehen auf ſechs Füſsen, ihre ungezähnten Flügel bedecken und umfaſsen in der Ruhe den Hinterleib, und legen ſich oben gänzlich zuſammen, wie die aller nachfolgenden: ſie ſind weiſs, nur etwa ein und anderes ſchwarzes Fleckchen, und die untern Seiten der Unterflügel ausgenommen, die bey einigen gelblicht, bey andern grünlicht ſind.

38. bis 40. *Pap. Crataegi* *. Der Hagedornstagfalter. *Le papillon blanc d'aubepine.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 72.

W. S.

* Dieſen hat *Linné* unter die *Heliconios* aufgenommen.

W. S. n. 1. *p.* 163.
Roes. 1. *Th. T.* 3.
Esp. T. 2. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 140. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 48. *F.* 101.
Wilkes. T. 95.
Harris, T. 9. *F. i. k.* — Um Augsburg.

41. bis 43. *Pap. Brassicae.* Mein Verz. n. 228. u. 229. Der Kohltagfalter. *Le grand papillon blanc du chou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 75.

W. S. n. 2. *p.* 163.
Roes. 1. *Th. T.* 4. *F.* 4. *u.* 5.
Esp. T. 3. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 40. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 49. *F.* 102.
Sepp. 2. *St. T.* 2. *F.* 5. *u.* 6.
Wilkes. T. 96. — Um Augsburg.

44. bis 46. *Pap. Rapae.* Mein Verz. n. 399. u. 400. Der Rübentagfalter. *Le petit papillon blanc du chou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 76.

W. S. n. 3. *p.* 163.
Roes. 1. *Th. T.* 5.
Esp. T. 3. *F.* 2.
Ernst. T. 49. *F.* 103.
Sepp. 2. *St. T.* 4.
Wilkes. T. 97. — Um Augsburg.

47. bis 50.

47. bis 50. *Pap. Napi.* Mein Verz. n. 251. u. 252. Der Rübesaattagfalter. *Le papillon blanc veiné de vert.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 77.

W. S. n. 4. *p.* 163.
Esp. T. 3. *F.* 3.
Ernst. T. 50. *F.* 104.
Sepp. 2. *St. T.* 1.
Wilkes. T. 98. — Um Augsburg.

51. 52. *Pap. Sinapis.* Mein Verz. n. 226. u. 227. Der Senftagfalter. *Le papillon blanc de lait. Linné. n.* 79.

W. S. n. 5. *p.* 163.
Esp. T. 3. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 97. *F.* 8. *u.* 9.
Bergsträsser. T. 19. *F.* 5. 6. *u.* 7.
Gladbach. T. 7. *F.* 3. *bis* 6.
Ernst. T. 50. *F.* 105.
Harris. T. 29. *F. u. t.* — Um Augsburg.

53. bis 55. *Pap. Daplidice.* Der Tagfalter Daplidice. *Le papillon persillé bâtard.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 81.

W. S. n. 6. *p.* 163.
Esp. T. 3. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 79. *F.* 2. *u.* 3.
Gladbach. T. 3. *F.* 1. *bis* 4.
Ernst. T. 50. *F.* 106. — Um Augsburg.

56. bis 59. *Pap. Cardamines.* Mein Verz. n. 389. bis 392. Der Schaumkrautstagfalter. *L'aurore.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 85.

W. S. n. 7. *p.* 163.
Roef. 1. *Th. T.* 8.
Esp. T. 4. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 91 *F.* 1. *u.* 2.
Ernft. T. 51.
Wilkes. T. 99.
Harris. T. 32. *F. g. h.* Um Augsburg.

60. *Pap. Eupheno.* Der Tagfalter Eupheno. *Aurore de Provence. Linné. n.* 88.
Esp. T. 28. *F.* 1. *a. b.*
Ernft. T. 52. *F.* 108. *e, f.* — Aus der Provence.

Zweyte Familie.

Gelbflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Gelbe Falter. Papiliones Danai flavi. *Linné.*

Die Falter ruhen auf fechs Füfsen, find faft einfärbiggelb, haben auf dem Mittelraume der Unterflügel oben ein oraniengelbes, unten ein filberweifses brauneingefafstes Augenfleckchen.

* Die

* Die Flügel ein wenig zugespizt.

61. bis 63. *Pap. Rhamni.* Mein Verz. n. 219. u. 250. Der Wegdornstagfalter. *Le Citron.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 106.

W. S. n. 1. *p.* 164.
Roes. 3. *Th. T.* 46. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 4. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 35. *F.* 1. 2. *u.* 3.
Ernst. T. 53. *F.* 110.
Wilkes. T. 94. — Um Augsburg.

** Die Flügel ganz rund mit schwarzem äussern Rande.

64. bis 68. *Pap. Palaeno.* Mein Verz. n. 219. bis 221. Der Tagfalter Paläno. *Le soufre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 99.

W. S. n. 2. *p.* 165.
Esp. T. 4. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 149. *F.* 4. *u.* 5.
Ernst. T. 54. *F.* 112. Um Augsburg.

69. bis 72. *Pap. Hyale.* Mein Verz. n. 215. bis bis 217. Der Tagfalter Hyale. *Le Souci.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 100.

W. S. n. 3. *p.* 165.
Roes. 3. *Th. T.* 46. *F.* 4. *u.* 5.
Esp. T. 4. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 149. *F.* 1. *u.* 2.
Bergsträsser. T. 16. *F.* 3. *u.* 4.

Ernst.

Ernſt. T. 44. *F.* III. *u. T.* 78. *F.* III. *a.*
Harris. T. 29. *F. m. n.* — Um Augsburg.

73. *Pap. Hyale. Varietät.*

Esp. T. 66. *F.* 1.

Ernſt. T. 79. *F.* III. *L'orange.* — Um Augsburg.

74. *Pap. Hyale. Varietät.*

Ernſt. T. 28. *F.* III. *b.* — Aus Ungarn.

75. *Pap. Myrmidone.* Der Tagfalter Myrmidone.

Esp. T. 65. *F.* 1.

Ernſt. T. 78. *F.* III. *a. bis*: *Le Safrane.* Aus Ungarn.

76. 77. *Pap. Europome,* der Tagfalter Europome. *Le Solitaire.* Männchen und Weibchen.

Esp. T. 42. *F.* 1. *u.* 2.

Ernſt. T. 6. 3. *Sup. F.* 3. *a. b.* Aus Norden.

78. *Pap. Eubule,* der Tagfalter Eubule. *Linné. n.* 102.

Cramer. Tom II. T. 120. *Fig. E. F.*
Der Aufenthalt in Weſtindien.

79. *Pap. Hecabe.* Der Tagfalter Hecabe. *Linné. n.* 96.

Sulzers Geſch. T. 15. *F.* 7.
Der Aufenthalt in Jamaika.

80. *Pap.*

80. *Pap. Nise* *. Der Tagfalter Nise.
Cramer. Tom. 1. *Tom.* 10. *Fig. K. L.*
Der Aufenthalt in Jamaika.

Eine eigene Familie.

Der ausländische buntscheckichte Falter.

Papiliones Danai Festivi **. *Linné.*

Diese Schmetterlinge sind meistens dunkel oder hellbraun, die Brust und Rücken und fast der Kopf weiss tupfigt, nahe am äussern Eckwinkel mit einem weisen Bande oder Flecken, welche durch die Nerven vielfältig getheilet sind, die Unterseite mit starken schwarzbraunen Adern durchzogen, der Saum doppelt weissfleckigt eingefasst.

81. *Pap. Aventina*, der Tagfalter Aventina.
Cramer. Tom. I. T. 59. *Fig. F.*
Der Aufenthalt in China.

82. *Pap. Chrysippus*, der Tagfalter Chrysippus.
Linné. n. 119.
Cramer. Tom. 2. *T.* 118. *Fig. B. C.*
Der Aufenthalt auf der Küste Koromandel.

83. 84.

* Diesen giebt man für das Männchen an zu dem vorhergehenden *Hecabe.*

** Diese Familie hat lauter ausländische. *Linné* hat einen einzigen europäischen, den *Hyperanthus*, darunter, welchen die Wiener unter die *Rundäugichten* genommen haben.

83. 84. *Pap. Eresimus.* Mein Verz. n. 129. u. 130. Der Tagfalter Eresimus.
Kleemann. T. 1. *Fig.* 1.

85. bis 88. *Pap. Genutia.* Der Tagfalter Genutia.
Cramer. Tom. III. T. 206. *Fig. C. D.*
Ein Vogel, welcher ſich in Oſtindien, Java, auf den Küſten Coromandel, Ceylon, Malabar, und in China aufhält. Die zwey erſtern ſind etwas gröſser, und kommen viel dem *Plexippus* gleich.

Vierte Horde.

Nymphen, oder ledige. *Nymphales. Linné.*

Erſte Familie.

Augenflügler.

Wiener Schmetterlinge *Fam. F.* rundäugichte Falter.

Papiliones Nymphales gemmati. *. *Linné.*

Les Grimpans. *Geoffr.*

Die

* Unter dieſer Gattung befindet ſich der *Hyperanthus*, wie auch einige, die *Linné* unter die *Plebeios rurales* aufgenommen hat.

Die Falter haben das erſte Paar ihrer ſechs Füſse (wenn jene doch Füſse zu nennen ſind) nicht halb ſo groſs, als die übrigen, die Flügel meiſtens bräunlicht, auf denſelben nahe am Unterrande einige Aeugchen, oder runde ſchwarze, etwa wieder bleich eingefaſste Fleckchen mit einem weiſsen Mittelpunkte.

* Mit vielen Aeugchen und ſtumpf gezähnten Flügeln.

89. bis 92. *Pap. Galathea.* Mein Verz. n. 241. 242. Der Tagfalter Galathea. *Le demi Deuil.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 147.

W. S. n. 1. *p.* 166.
Roeſ. 3. *Th. T.* 37. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 7. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 68. *F.* 7. 8. *u.* 9.
Bergſträſ. T. 16. *F.* 1. *u.* 2.
Ernſt. T. 30. *F.* 60. *a. b. c. d.*
Wilkes. T. 100.
Harris. T. 11. *F. i. k. l.* — Um Augsburg.

93. bis 96. *Pap. Aegeria.* Mein Verz. n. 133. bis 136. Der Tagfalter Aegeria. *Le Tircis.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 143.

W. S. n. 2. *p.* 166.
Esp. T. 7. *F.* 1.
Roeſ. 4. *Th. T.* 33. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 75. *F.* 1. *u.* 2.

Ernst. *T.* 25. *F.* 49.
Sepp. 1. *St.* *T.* 6.
Wilkes. *T.* 103. — Um Augsburg.

97. bis 100. *Pap. Megaera.* Der Tagfalter Megaera. *Le Satyre.* Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 142.

W. S. *n.* 3. *p.* 166.
Esp. *T.* 6. *F.* 3.
Schaeff. Icon. *T.* 148. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. *T.* 26. *F.* 50. *a. b.*
Gladbach. *T.* 8. *F.* 1. *bis* 4.
Wilkes. *T.* 102.
Harris. *T.* 27. *F. e. f. g.* Um Augsburg.

101. bis 103. *Pap. Maera.* Mein Verz. n. 150. 151. Der Tagfalter Maera. *Le Satyre.* Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 141.

W. S. *n.* 4. *p.* 166.
Esp. *T.* 6. *F.* 2.
Schaeff. Icon. *T.* 58. *F.* 2. *u.* 3.
Naturf. 8. *St.* *T.* 3. *Fig. A. B.* 10. *St.* *T.* 2. *F.* 8. *u.* 9.
Ernst. *T.* 26. *F.* 50. *a. b. c. d.*
Gladbach. *T.* 26. *F.* 1 - 4. — Um Augsburg.

104. 105. *Pap. Dejanira.* Mein Verz. n. 313. u. 314. Der Tagfalter Dejanira. *La Baccante.* Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 154.

W. S.

W. S. n. 5. *p.* 166.
Roes. 4. *Th. T.* 33. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 9. *F.* 2.
Ernst. T. 25. *F.* 48. — Um Augsburg.

106. bis 108. *Pap. Jurtina.* Mein Verz. n. 125. bis 128. Der Tagfalter Jurtina. *Le Mirtil.* Weibchen. *Linné. n.* 155.

109. bis 111. *Pap. Janira.* Der Tagfalter Janira, das Männchen zu der Jurtina. *Linné. n.* 156.

W. S. n. 8. *p.* 167.
Esp. T. 10. *F.* 1. *u.* 2.
Roes. 3. *Th. T.* 34. *F.* 7. *u.* 8.
Bergsträs. T. 23. *Fig.* 5. *bis* 8.
Schaeff. Icon. T. 273. *F.* 1. 2. 5. *u.* 6.
Ernst. T. 66. *F.* 54. *m. n. k.*
Sepp. 1. *St. T.* 5. *Jurtina.* — Um Augsburg.

112. bis 114. *Pap. Eudora,* der Tagfalter Eudora.

Esp. T. 45. *F.* 1.
Naturf. 3. *St. T.* 2. *F. c. d. e. f.*
Schaeff. Icon. T. 213. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 28. *F.* 54. *a. b. c. d. u. T.* 67. *F.* 55. *d. e. f. Le Mirtil.* — Um Augsburg.

115. bis 118. *Pap. Herse.* Mein Verz. n. 164. bis 166. Der Tagfalter Herse, Männchen und Weibchen.

W. S. n. 9. *p.* 320.
Esp. T. 9. *F.* 1. *u. T.* 28. *F.* 3. *Phaedra.*
Sepp. 1. *St. T.* 3. *F.* 6. 7. *u.* 8.
Ernst. T. 27. *F.* 53. *c. d. e.*
Gladbach. T. 2. *F. a. b.*
Harris. T. 44. *F. e. f. Gate Keeper.*
Von Erlang.

119. bis 124. *Pap. Ligea.* Der Tagfalter Ligea. *Le moyen négre à bandes fauves.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 144.

W. S. n. 7. *p.* 167. *Medea.*
Esp. T. 7. *F.* 2.
Ernst. T. 24. *F.* 44. *a. b.*
Naturf. 8. *St. T.* 3. *F. c.*
Schaeff. Icon. T. 183. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

125. bis 130. *Pap. Alexis.* Der Tagfalter Alexis.
W. S. n. 6. *p.* 167. *Ligea.*
Esp. T. 44. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 24. *F.* 43. *c. d. Le grand négre à bandes fauves.* — Um Augsburg.

131. *Pap. Laomedia.* Der Tagfalter Laomedia. *Linné. n.* 145.
Sulzers Gesch. T. 16. *F.* 7.
Cramer. Tom. I. T. 8. *Fig. F. G.*
Drury. T. 5. *F.* 3.
Der Aufenthalt in China und Batavia.

132. *Pap. Feronia.* Der Tagfalter Feronia. *Linné. n.* 140.

Cramer. Tom. II. T. 192. *Fig. E. F. u. Tom.* 4. *T.* 362. *Fig. A. B.*

Drury. Tom. 10. *F.* 1. *u.* 2.

Clerck. T. 31. *F.* 1. *u.* 2.

Der Aufenthalt in Ostindien.

** Mit vielen Aeugchen und ganz runden Flügeln.

133. bis 136. *Pap. Medusa.* Der Tagfalter Medusa.

W. S. n. 10. *p.* 167. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 25. *F.* 3. *u. T.* 63. *F.* 1. *Aethiops.*

Gladbach. T. 28. *F.* 3. *bis* 6.

Ernst. T. 24. *F.* 43. *a. b. f. g. Le grand négre à bandes fauves.* — Um Augsburg.

137. bis 140. *Pap. Hyperanthus.* Der Tagfalter Hyperanthus. *Le Tristan. Linné.* 127.

W. S. n. 11. *p.* 168.

Esp. T. 5. *F.* 1. *u. T.* 57. *F.* 2.

Schaeff. Icon. T. 127. *F.* 1. *u.* 2.

Gladbach. T. 4. *F.* 5. *u.* 6.

Sepp. 1. *St. T.* 4.

Harris. T. 35. *F. n.* — Um Augsburg.

141. 142. *Pap. Manto.* Der Tagfalter Manto. *Le petit négre hongrois.*

W. S. n. 15. *p.* 169.
Esp. T 70. *F.* 2. *u* 3.
Ernst. *T.* 23. *F.* 41. *a. b. c. d.* — Von Wien.

143. bis 146. *Pap. Pamphilus.* Mein Verz. n. 235. u. 236. Der Tagfalter Pamphilus. *Le Procris.* Männchen und Weibchen. *Linné, n.* 239.

W. S. n. 14. *p.* 168.
Esp. T. 21. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 164. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 29. *F.* 56. *a. b.*
Harris. T. 21. *F.* g. *h.* — Um Augsburg.

147. bis 150. *Pap. Tiphon.* Mein Verz. n. 395. u. 396. Der Tagfalter Tiphon. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 35. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 164. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 29. *F.* 56. *c. d.* — Um Augsburg.

151. 152. *Pap. Philoxenus.* Mein Verz. n. 397. u. 398. Der Tagfalter Philoxenus.

W. S. n. 14. *p.* 321.
Esp. T. 54. *F.* 3.
Ernst. T. 29. *F.* 58. *a. b.* — Um Augsburg.

153. bis 156. *Pap. Arcanius.* Mein Verz. n. 393. u. 394. Der Tagfalter Arcanius. *Le Cephale. Linné. n.* 242.

W. S.

W. S. n. 12. *p.* 168.
Esp. T. 21. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 127. *F.* 4. *u.* 5.
Ernſt. T. 29. *F.* 57. *a. b. c. d.* — Um Augsburg.

157. bis 160. *Pap. Hero.* Der Tagfalter Hero.
Le Moelibée. Linné. n. 255.
W. S. n. 13. *p.* 168.
Esp. T. 22. *F.* 4.
Naturf. 7. *St. T.* 3. *F. e. f.*
Ernſt. T. 29. *F.* 59. *a. b.* — Um Augsburg.

*** Mit gezähnten Flügeln, und wenigen Aeugchen.

161. bis 164. *Pap. Arachne.* Der Tagfalter Arachne.
W. S. n. 18. *p.* 169.
Ernſt. T. 63. *F.* 37. *bis*
Esp. T. 69. *F.* 7. *u. T.* 29. *F.* 1. *Fauna.*
Sulz. Geſch. T. 17. *F.* 8. *u.* 9. *Fauna.*

Die erſten zwey aus Mähren, die letztern aus Kaſſel.

165. *Pap. Actaea.* Der Tagfalter Actäa.

Der *Pap.* iſt etwas kleiner, als *Pap. Herſe*, das Männchen, und dieſer iſt auch ein Männchen, die Grundfarbe hoch ockergelb, und iſt dem *Herſe* völlig gleich; nur die breite ſchwarze Einfaſſung aller vier Flügel dunkler. In der Mitte der obern Flügel am untern Rande, gleich

an der erften Nerve, fteht ein fchwarzlänglichter Fleck, welcher von der Nerve getheilet wird, mitten vom Schwungrände aus geht ein fchwarzbrauner Streif, woran ein fchwarzer, ins länglichte viereckigter fteht, fo, dafs es ein völliges Baumblatt bildet. Im obern Eckwinkel fteht ein fchwarzes Aug mit zwey weifsen Punkten, die untern Flügel haben gar kein Zeichen von Augen oder Punkten, die Hinterfläche der obern Flügel unterfcheidet fich gar nicht von der des *Pap. Herfe*, die Unterflügel find graubraunlicht, flammig melirt mit einer weifslicht verlofchenen, gepuderten Binde, und haben kein Zeichen von Punkten. Aus dem füdlichen Frankreich. Alle, die ich dorther habe, habe ich der Güte des Herrn Gerning zu verdanken.

166. bis 173. *Pap. Phaedra.* Mein Verz. n. 222. u. 223. u. 230. bis 232. Der Tagfalter Phädra. *Le grand Negre des bois.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 150.

W. S. n. 19. *p.* 169.

Kleemann. T. 19. *F.* 1. *u.* 2.

Schaeff. Icon. T. 210. *F.* 1. *u.* 2.

Ernft. T. 23. *F.* 40. *a. b. c. d. e.*

Esp. T. 6. *F.* 1. *Brifeis. u. T.* 40. *F.* 1. *u.* 2. *Dryas.*

Bergfträf. T. 10. *F.* 3. *u.* 4. *u. T.* 24. *F.* 1. *u.* 2. *Athene.*

Glad-

Gladbach. T. 2. *Briseis.* — Um Augsburg.

174. *Pap. Ida.* Der Tagfalter Ida.

Der *Pap.* hat kaum gezähnte Flügel, die Oberseite ist durchaus dunkelbraun, auf jeder Seite der obern Flügel hat er einen weissen Punkt, auf der Hinterfläche steht der Punkt in einem schwarzen Kern, ansonsten ist er auf dieser Hinterseite durchaus wie *Pap. Phädra*, und hat die nämliche Grösse; die hintern Flügel haben nichts von einem kleinen Auge. Der Aufenthalt im Florentinischen.

175. bis 178. *Pap. Semele.* Mein Verz. n. 139. Der Tagfalter Semele. *L'agreste.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 148.

W. S. n. 17. *p.* 169.
Esp. T. 8. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 207. *F.* 3. *u.* 4.
Sulzers Gesch. T. 17. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 22. *F.* 38. *a. b. c.*
Harris. T. 41. *F. h. i. k.* — Um Augsburg.

179. bis 182. *Pap. Briseis.* Der Tagfalter Briseis. *L'Hermite.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 139.

W. S. n. 20. *p.* 169.
Naturf. 10. *St. T.* 1. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 274. *F.* 5. *u.* 6. *u. T.* 277. *F.* 3. *u.* 4.

Ernst. T. 21. *F.* 36. *a. b. c. d.*

Esp. T. 26. *F.* 1. *u.* 2. *Janthe.* — Um Augsburg.

183. bis 186. *Pap. Hermione.* Der Tagfalter Hermion. *Le Silvandre.* Männchen und Weibchen. *Linné.* 149.

W. S. n. 22. *p.* 169.

Esp. T. 8. *F.* 3. *u. T.* 30. *F.* 4.

Ernst. T. 20. *F.* 34. *a. b. c.* — Von Wien.

187. bis 189. *Pap. Alcyone.* Mein Verz. n. 140. u. 141. Der Tagfalter Alcyone. *Le petit Silvandre.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 21. *p.* 169.

Roes. 3. *Th. T.* 34. *F.* 5. *u.* 6.

Ernst. T. 62. *F.* 35. *a. b. c.*

Esp. T. 8. *F.* 2. *Hermione minor.* — Von Wien.

190. bis 193. *Pap. Proserpina.* Mein Verz. n. 15. u. 16. Der Tagfalter Proserpina. *Le Silene.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 23. *p.* 169.

Roes. 4. *Th. T.* 27. *F.* 3. *u.* 4.

Esp. T. 39. *F.* 2. *u. T.* 42. *F.* 3.

Schaeff. Icon. T. 82. *F.* 1. *u.* 2.

Ernst. T. 20. *F.* 33. *a. b.* — Aus Ungarn.

Fünfte

Fünfte Horde.

Nymphen, Eckflügler. *Nymphales Phalerati.*[*]
Linné.

Erste Familie.

Schielende Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Schielende Falter.

Papiliones Versicolores.
Les Changeants. *Mus. Richt.*

Die Falter haben nur vier Füfse, auf denen sie stehen; die Flügel sind ein wenig ausgeschweift und gezähnet, ändern meistens nach verschiedener Wendung die dunkelbraune Farbe ins Blaue; die untern haben nahe am innern Winkel ein Aeugchen.

194. bis 196. *Pap. Iris.* Mein Verz. n. 330. bis 332. Der Schillertagfalter. *Le Mars.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 161.

W. S. n. 1. *p.* 171.

Ernst.

[*] Diese und *Pap. Cardui* und *Jo* gehören bey *Linné* unter die *äugichten, Nymphales gemmatos.*

Ernst. T. 31. *F.* 62. *a. b. c. Le grand Mars changeant. Männchen. u. T.* 33. *F.* 65. *a. b. Le grand Mars non changeant.* Weibchen. Der Schillertagfalter ohne Schiller.

Roes. 3. *Th. T.* 42. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 11. *F.* 1. *u. T.* 71 *F.* 4.
Wilkes. T. 120.
Harris. T. 3.

197. *Pap. Iris.* Mein Verz. n. 327. *Varietät.*
Esp. T. 71. *F.* 1.
Ernst. T. 69. *F.* 62. *h.*

198. *Pap. Iris.* Mein Verz. n. 328. *Varietät.*
Ernst. T. 69. *F.* 62. *i.*

199. *Pap. Jole.* Mein Verz. n. 326. Der Tagfalter Jole. *Le Mars bleu foncé changeant.*
W. S. n. 3. *p.* 172.
Esp. T. 46. *F.* 1.
Ernst. T. 33. *F.* 67. *a. b.* — Alle Arten um Augsburg.

200. bis 204. *Pap. Clythia.* Mein Verz. n. 319. bis 321. u. 325. Der Tagfalter Clythia.
W. S. Sieh im Nachtrag p. 321.
Ernst. T. 32. *F.* 64. *c. g.* u. *T.* 70. *F.* 64. *h.*
Roes. 3. *Th. T.* 42. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 152. *F.* 1. *u.* 2.

Mit zwey Varietäten. — Um Augsburg.

205. bis 208.

205. bis 208. *Pap. Eos.* Mein Verz, n. 322 u. 324. Der Tagfalter Eos. *Le grand Mars orangé.*
Ernst. T. 31. *F.* 63. *a. b. u. T.* 69. *F.* 63. *c. d. u. T.* 70. *F.* 36. *e.*
Schaeff. Icon. T. 152. *F.* 3. — Um Augsburg.

209. bis 211. *Pap. Ilia.* Mein Verz. n. 323. Der Tagfalter Ilia. *Le petit Mars changeant.*
W. S. n. 2. *p.* 172.
Ernst. T. 32. *F.* 64. *e. f.*
Esp. T. 37. *F.* 1. — Um Augsburg.

212. *Pap. Fulgerator.* Der Tagfalter Fulgerator.
Naturf. 7. *St. T.* 1. *F.* 2. *a. b.*
Cramer. Tom. III. T. 284. *Fig. A. B.* Der Aufenthalt in Suriname.

Zweyte Familie.

Bandflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Fleckſtreifichte Falter.

Papiliones maculatofaſciati.

Die Falter ruhen nur auf vier Füſsen, ob ſie ſchon nahe am Halſe noch ein Paar ſehr kleine haben; ihre Flügel ſind gezähnt, die obern ein wenig ausgeſchweift, oben ſchwarz oder dunkelbraun, zuweilen ins Grüne oder Blaue ſchie-

lend,

lend, unten ocker-oder zimmetbraun, und näher am Leibe perlfarb, sonst beyderseits mit einem weissen Bande, das durch die schwarzen Nerven vielfältig getheilet wird, queerdurchschnitten.

213. bis 218. *Pap. Populi.* Mein Verz. n. 255. u. 256. u. 315. 316. Der Pappeltagfalter. *Le Silvain.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 162.

W. S. n. 1. *p.* 172.
Roes. 3. *Th. T.* 33. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 12. *F.* 1. *u. T.* 31. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 40. *F.* 8. *u.* 9.
Bergsträsser. T. 15. *F.* 1.-4. *u. T.* 19. *F.* 1-4.
Ernst. T. 9. *F.* 10. *c. d. u. T.* 50. *F.* 11. *e.* Um Augsburg.

219. bis 221. *Pap. Sibilla.* Mein Verz. n. 131. u. 132. Der Tagfalter Sibilla. *Le petit Silvain.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 186.

W. S. n. 2. *p.* 172.
Roes. 3. Th. *T.* 70. *F.* 1.-3. *u. T.* 33. *F.* 3. 4.
Esp. T. 14. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 153. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 11. *F.* 13. *c. d.*
Harris. T. 30. *F. m. n. Populi.* — Um Augsburg.

222. 223. *Pap. Camilla* *. Der Tagfalter Camilla.
Le Silvain azüré. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 187.
W. S. n. 3. *p.* 172.
Esp. T. 38. *F.* 2. *Lucilla.*
Ernst. T. 11. *F.* 14. *a b.* — Von Wien.

224. 225. *Pap. Aceris.* Der Tagfalter Aceris.
Esp. T. 81. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 2. 3. *Sup. F.* 12. *a. b. c d. Le Silvain de deux bandes blanches.* — Aus Ungarn.

226. *Pap. Licus.* Der Tagfalter Licus.
Cramer. Tom. III. T. 223. *Fig. A. B.*
Drury. T. 16. *F.* 1. *u.* 2.
Der Aufenthalt in Suriname.

Dritte Familie.

Zackflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I.* Eckflüglichte Falter.

Papiliones Angulati.

Die Falter gehen und ruhen nur auf vier Füſsen; denn das erſte Paar ſind vielmehr rauhe ſtumpfe Häckchen. Der Unterrand ihrer Flügel iſt

* Ich behaupte nicht, ob das die *Linneiſche Camilla* iſt.

ist einigermassen eckicht ausgeschweift; die Oberseite fleckicht, die Unterseite braunschwarz, oder buntgegittert.

* Die Unterflügel ein wenig zugespitzt.

227. bis 230. *Pap. Levana.* Mein Verz. n. 167. Der Tagfalter Levana. *La Carte geographique fauve.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 201.

W. S. n. 11. *p.* 176.
Esp. T. 15. *F.* 2.
Roes. 1. *Th. T.* 9. *F.* 5. *u.* 6.
Bergsträs. T. 35. *F.* 9. 10.
Ernst. T. 8. *F.* 9. *c. d.* — Um Augsburg.

231. bis 234. *Pap. Prorsa.* Mein Verz. n. 1. u. 2. Der Tagfalter Prorsa. *La Carte geographique brune.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 202.

W. S. n. 10. *p.* 176.
Roes. 1. *Th. T.* 8. *F.* 6. 7.
Esper T. 15. *F.* 3. *u. T.* 35. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 8. *F.* 8. *d. e.* — Um Augsburg.

235. 236. *Pap. Dirce.* Der Tagfalter Dirce. *Linné. n.* 71.

Sulzers Gesch. T. 17. *F.* 11. *u.* 12.
Cramer. T. 212. *Fig. C. D.*
Clerck. T. 36. *Fig.* 3.

Der Aufenthalt in China und Indien.

** Die

** Die Flügel faſt nur gezähnt.

237. bis 239. *Pap. Cardui.* Mein Verz. n. 137. 138. Der Diſteltagfalter. *La belle Dame.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 157.

W. S. n. 2. *p.* 175.
Roeſ. 1. *Th. T.* 10.
Esp. T. 10. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 97. *Fig.* 5. *u.* 6.
Ernſt. T. 7.
Wilkes. T. 107.
Harris. T. 11. *F. e. f.* — Um Augsburg.

240. *Pap. Oenone.* Der Tagfalter Oenone. *Linné. n.* 135.

Kleemann. T. 3. *F.* 1. *u.* 2.
Cramer. Tom. I. T. 35. *Fig. A. B. C.*

Der Aufenthalt in China.

241. 242. *Pap. Ariadne.* Der Tagfalter Ariadne.

Cramer. Tom. II. T. 180. *Fig. E. F.*

Der Aufenthalt in Suriname.

*** Die Flügel zackicht.

243. bis 246. *Pap. Atalanta.* Mein Verz. n. 19. u. 20. Der Tagfalter Atalanta. *Le Vulcain. Linné. n.* 175.

W. S. n. 1. *p.* 174.
Roeſ. 1. *Th. T.* 6.
Esp. T. 14. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 148. *F.* 1. *u.* 2.

Ernst. T. 6.
Sepp. 1. *St. T.* 1.
Wilkes. T. 105.
Harris. T. 6. *F. g. h.* — Um Augsburg.

247. bis 250. *Pap. Jo. L'oeil de Paon. Linné. n.* 131.
W. S. n. 3. *p.* 175.
Roes. 1. *Th. T.* 3.
Esp. T. 10. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 94. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 2.
Sepp. 1. *St. T.* 7.
Wilkes. T. 106.
Harris. T. 8. *F. i. k.* — Um Augsburg.

251. *Pap. Almana.* Mein Verz. n. 329. Der Tagfalter Almana. *Linné. n.* 132.
Cramer. T. I. T. 58. *Fig. F. G.*
Der Aufenthalt in China und Batavia.

252. bis 256. *Pap. Antiopa* *. Mein Verz. 6. u. 7. Der Tagfalter Antiopa. *Le Morio. Linné. n.* 165.
W. S. n. 4. *p.* 175.
Roes. 1. *Th. T.* 1.
Esp. T. 12. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 70. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst.

* N. 255. ist der mit der weissen Binde, welche durch sein langes Herumfliegen entstehet, besonders die im Frühjahre. *Esp. T.* 29. *F.* 2. *Ernst. T.* 1. *F. g.*

Ernst. T. 1.

Wilkes. T. 113.

Harris. T. 12. *F. d. e.* — Um Augsburg.

256. bis 258. *Pap. Polychloros.* Mein Verz. n. 3. u. 4. Der Tagfalter Polychloros. *La grande tortue. Linné. n.* 166.

W. S. n. 5. *p.* 175.

Roes. 1. *Th. T.* 2.

Esp. T. 13. *F.* 1.

Schaeff. Icon. T. 146. *F.* 1. *u.* 2.

Bergsträs. T. 30. *F.* 1 - 5.

Ernst. T. 3.

Sepp. 1. *St. T.* 8.

Wilkes. T. 108. — Um Augsburg.

259. bis 261. *Pap. Urticae.* Mein Verz. n. 144. u. 145. Der Nesseltagfalter. *La petite tortue. Linné. n.* 167.

W. S. n. 8. *p.* 176.

Roes. 1. *Th. T.* 4.

Esp. T. 13. *F.* 2.

Schaeff. Icon. T. 142. *F.* 1. *u.* 2.

Ernst. T. 4.

Sepp. 1. *St. T.* 2.

Wilkes. T. 107. *F.* 4.

Harris. T. 2. *F. m. n.* — Um Augsburg.

262. bis 264. *Pap. Vau album.* Der weisse V. Tagfalter. *Le V. blanc.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 176.
Ernst. T. 56. *F.* 5. *a. b. c. d.*
Esp. T. 62. *F.* 3. *L album.* — Von Wien.

265. 266. *Pap. V. album.* Der gelbweiſſe V. Tagfalter.

Esp. T. 52. *F.* 1.
Ernst. T. 5. *F.* 5. *g. h.*

Ernſt hat dieſen für eine Varietät vom *C. album* gehalten. — Aus der Provence.

267. bis 270. *Pap. C. album.* Mein Verz. n. 152. bis 154. Der weiſſe C. Tagfalter. *Le Gamma. Linné. n.* 168.

W. S. n. 9. *p.* 176.
Roeſ. 1. *Th. T.* 5.
Esp. T. 13. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 147. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 5. *F.* 5. *c. d. e. f.*
Wilkes. T. 109.
Harris. T. 1. *F. c. d. e. f.* — Um Augsburg.

271. bis 274. *Pap. Celtis.* Der Zürgeltagfalter. *L'Echancré.*

Ernst. T. 1. 3. *Sup. F.* 5.
Esp. T. 87. *F.* 2. *u.* 3.
Füeſslys Archiv. 2. *Heft. T.* 8. *u.* 3. *Heft. T.* 14. — Aus Tyrol.

Vierte

Vierte Familie.

Perlenmutterflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Silberreiche Falter.

Papiliones Nobiles. *Linné.*
Les argentés. *Geoffr.*

Die Falter haben nur vier zum gehen brauchbare Füſse, ein wenig gezähnte, auf der Oberſeite faſt immer rothgelbe und ſchwarzgefleckte, auf der Unterſeite aber mit perlmutternen oder ſilberglänzenden Streifen oder Mackeln gezierte Flügel.

* Auf den Hinterflügeln mit Silberſtreifen.

275. 276. *Pap. Pandora.* Der Tagfalter Pandora. *Le Cardinal.*

W. S. n. 1. *p.* 176.
Esp. T. 58. *F.* 1. *u.* 2.
Ernſt. T. 12. *F.* 15. *g. h. und T.* 58. *F.* 15. *a. b. c.* — Aus Mähren.

277. bis 280. *Pap. Paphia.* Mein Verz. n. 10. bis 13. Der Tagfalter Paphia. *Le Tabac d'Espagne.* Mäunchen und Weibchen. *Linné. n.* 209.

W. S. n. 2. *p.* 176.
Roeſ. 1. *Th. T.* 7.

Esp. T. 17. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 97. *F.* 3. *u.* 4.
Bergſträſ. T. 41. *F.* 1-5.
Ernſt. T. 12.
Wilkes. T. 110.
Harris. T. 34. *F. m. n.* — Um Augsburg.

** Mit Silber- oder Perlenmuttermackeln.

281. bis 284. *Pap. Aglaja.* Mein Verz. n. 25. u. 26. Der Tagfalter Aglaja. *Le grand Nacré,* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 211.

W. S. n. 4. *p.* 177.
Roeſ. 4. *Th. T.* 25.
Esp. T. 17. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 7. *F.* 1. *u.* 2.
Ernſt. T. 14. *F.* 17.
Wilkes. T. 115.
Harris. T. 26. — Um Augsburg.

285. bis 292. *Pap. Adippe* *. Mein Verz. n. 23. 24. u. 317. 318. Der Tagfalter Adippe. *Le grand Nacré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 212.

W. S. n. 3. *p.* 177.
Esp. T. 18. *F.* 1.
Ernſt. T. 13. *F.* 16. *e. g. h. i.*
Harris. T. 28. *F. c. d.* — Um Augsburg.

* 289. 290. und 291. ſind Varietäten.

293. bis 299. *Pap. Niobe* *. Mein Verz. n. 146. u. 147. Der Tagfalter Niobe. *Le Chiffre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 215.

W. S. n. 5. *p.* 177.

Esp. T. 18. *F.* 4. *u. T.* 75. *F.* 3.

Ernſt. T. 15. *F.* 19. *a. b.* — Um Augsburg.

300. bis 303. *Pap. Lathonia.* Mein Verz. n. 158. u. 159. Der Tagfalter Lathonia. *Le petit Nacré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 213.

W. S. n. 6. *p.* 177.

Roeſ. 3. *Th. T.* 10.

Esp. T. 18. *F.* 2.

Schaeff. Icon. T. 143. *F.* 1. *u.* 2.

Ernſt. T. 16. *F.* 24. *c. d.*

304. 305. *Pap. Vanillae.* Der Vanillentagfalter. *Linné. n.* 216.

Sulzers Geſch. T. 18. *F.* 4. *u.* 5.

Cramer. Tom. III. T. 212. *Fig. A. B.*

Clerck. T. 4. *F.* 2. *u.* 3.

Der Aufenthalt in China und America.

306. *Pap. Columbina.* Mein Verz. n. 17. Der Tagfalter Columbina.

Cramer. Tom. III. T. 238. *Fig. A. B. u. Tom. IV. T.* 337. *Fig. D. E.*

Der Aufenthalt auf der Küſte Coromandel.

* 297. 298. u. 299. ſind Varietäten.

307. bis 310. *Pap. Euphrosyne.* Mein Verz. n. 142. u. 143. Der Tagfalter Euphrosyne. *Le Collier argenté.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 214.

W. S. n. 7. *p.* 177.
Esp. T. 18. *F.* 3.
Bergsträß. T. 42. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 16. *F.* 22. *a. b.*
Harris. T. 40. *F. e. f.*
Gladbach. T. 22. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

311. bis 314. *Pap. Selene.* Der Tagfalter Selene. *Le petit Collier argenté.*

W. S. n. 11. *p.* 321.
Esp. T. 30. *F.* 1.
Ernst. T. 16. *F.* 23. *a. b.* — Um Augsburg.

315. bis 318. *Pap. Dia.* Mein Verz. n. 148. u. 149. Der Tagfalter Dia. *La petite Violette. Linné. n.* 207.

W. S. n. 9. *p.* 177.
Kleemann. T. 40. *Fig. A. B.*
Esp. T. 16. *F.* 4. — Um Augsburg.

319. bis 322. *Pap. Dia Major.* Männchen und Weibchen.

Esp. T. 93. *F.* 2. 3.
Ernst. T. 60. *F.* 21. — Um Augsburg.

323. 324. *Pap. Daphne* *. Der Tagfalter Daphne. *La grande Violette.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. *p.* 177.

Ernst. T. 15. *F.* 20. *a. b.* — Von Wien.

Fünfte Familie.

Ohne Silber- und Perlenmutterflecken.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Scheckichte Falter.

Papiliones Variegati.

Les Damiers. *Geoffr.*

Auch die Falter haben mit denen von der vorhergehenden Familie sehr viel ähnliches; sind doch immer ohne Silber. Das erste Paar Füsse ist unvollkommen; die Flügel sind rundlicht, oben röthlichtgelb, mit schwarzen, öfter zusammenstossenden Puncten und Nerven; unten wechseln die untern mit oraniengelben und gelbweissen, schwarz punktirten Queerbändern.

325. bis 328. *Pap. Dictinna.* Der Tagfalter Dictinna.

W. S.

* Er ist dem *Pap. Chloris* viel ähnlich; auf der hintern Seite der Unterflügel unterscheidet den *Chloris*, von der Wurzel aus bis in die Mitte des Flügels, das ockergelbe, netzförmige Gitter.

W. S. n. 5. *p.* 179.
Esp. T. 44. *F.* 3. *Chloris. u. T.* 75. *F.* 4.
Naturf. 14. *St. T.* 4. *F.* 4. 5.
Ernst. T. 15. *F.* 20. *c.* — Um Augsburg.

329. 330. *Pap. Cinxia.* Der Tagfalter Cinxia. *Le Damier. Linné. n.* 205.
W. S. n. 7. *p.* 179.
Roes. 4. *Th. T.* 13. *F.* 6. *u.* 7.
Esp. T. 16. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 214. *F.* 1. *u.* 2. — Von Donauwerd.

331. bis 334. *Pap. Lucina.* Mein Verz. n. 8. u. 9. Der Tagfalter Lucina. *Le fauve à taches blanches.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 203.
W. S. n. 9. *p.* 179.
Esp. T. 16. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 172. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 16. *F.* 25. *a. b.*
Harris. T. 27. *F. n. o.* — Um Augsburg.

335. bis 338. *Pap. Maturna.* Mein Verz. n. 157. Der Tagfalter Maturna. *Le petit Damier à taches fauves.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 204.
W. S. n. 2. *p.* 179.
Esp. T. 16. *F.* 2.
Ernst. T. 17. *F.* 28. *a. b.*
Wilkes. T. 112. *Lucina.* Um Augsburg.

339. bis 342. *Pap. Cynthia.* Der Tagfalter Cynthia. *Le Damier à taches fauves.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 3. *p.* 179.
Esp. T. 37. *F.* 2.
Naturf. 12. *St. T.* 2. *F.* 4. *u.* 5.
Ernst. T. 17. *F.* 27. *a. b.*
Harris. T. 28. *F. g. h. i. Greasey fritillaria.* Aus Ungarn.

343. 344. *Pap. Arthemis.* Der Tagfalter Arthemis. Mein Verz. n. 162. u. 163.

W. S. n. 10. *p.* 322.
Esp. T. 41. *F.* 3. *u. T.* 61. *F.* 1. *Didyma.*
Ernst. T. 18. *n.* 29. *a. b. Le Damier premiere Espece.* — Von Wien.

345. bis 348. *Pap. Trivia.* Mein Verz. n. 160. u. 161. Der Tagfalter Trivia. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 8. *p.* 179.
Esp. T. 47. *F.* 1. *u. T.* 61. *F.* 6. *Athalia major.*
Ernst. T. 19. *F.* 31. *c. d. Damier troisieme Espece.*
Wilkes. T. 112. *Maturna.* — Um Augsburg.

349. bis 352. *Pap. Dictynna* *. Der Tagfalter Dictynna. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 48. *F.* 2. — Um Augsburg.

353. bis 356. *Pap. Diamina.* Der Tagfalter Diamina. Männchen und Weibchen.

Ernst. T. 62. *F.* 31. *bis. Le Damier sixieme Espece.* — Um Augsburg.

357. bis 360. *Pap. Athalia minor.* Der kleine Tagfalter Athalia.

Ernst. T. 4. 3. *Suppl. F.* 31. *k.* — Um Augsburg.

* Dieser und der nachkommende haben fast mit dem vorhergehenden einerley Zeichnung; die Hinterseite aber giebt einen Unterschied in der Fleckenreihe. Es ist nicht der Wiener *Dictynna.*

Sechste

Sechste Horde.

Gemeine Bauern. *Plebeji Rurales. Linné.*

Erſte Familie.

Kleinſchwänzigte Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Kleinſchwänzigte Falter.

Papiliones ſubcaudati.

Les petites portes-queue. *Geoffr.*

Die Falter haben an den Unterflügeln immer ein Schwänzchen, ober demſelben aber an dem innern Winkel meiſt ein und anders rothgelbes Fleckchen, unten eine weiſse Queerlinie, oder doch eine Reihe weiſser Punkte.

361. bis 364. *Pap. Betulae.* Mein Verz. n. 401. u. 402. Der Birkentagfalter. *Porte-queue fauve à deux bandes blanches.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 220.

W. S. n. 2. *p.* 186.
Roeſ. 1. *Th. T.* 6.
Esp. T. 19. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 212. *F.* 1. *u.* 2.

Berg-

Bergsträſ. T. 36. F. 1. u. 4.
Ernſt. T. 35. F. 70.
Wilkes. T. 117.
Harris. T. 42. F. e. l. — Um Augsburg.

365. bis 368. *Pap. Pruni.* Mein Verz. n. 271. Der Pflaumentagfalter. *Le Porte-queue brûn à deux bandes de taches blanches. Linné. n.* 221.

W. S. n. 4. p. 186.
Roeſ. 1. Th. T. 7.
Esp. T. 19. F. 3.
Schaeff. Icon. T. 14. F. 1. u. 2.
Bergsträſ. T. 36. F. 5-9.
Ernſt. T. 36. F. 73.
Wilkes. T. 118. — Um Augsburg.

369. bis 372. *Pap. Spini.* Mein Verz. n. 272. u. 373. Der Schlehentagfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. p. 186.
Esp. T. 39. F. 1. u. 6. Ilicis.
Ernſt. T. 36. F. 75. c. b. Le Porte-queue brûn à taches fauves. u. T. 82. F. 74. bis a. b. c. d. Le Porte-queue gris brûn. Um Augsburg.

373. 374. *W. latinum.* Der weiſse W. Tagfalter. *Knoch. 2. St. T. 6. F. 1. u. 2.* — Von Leipzig.

375. bis 379. *Pap. Quercus.* Der Eichentagfalter. *Le Porte - queue bleu à une bande blanche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 222.

W. S. n. 3. *p.* 186.
Roes. 1. *Th. T.* 9.
Esp. T. 19. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 158. *F.* 4. *u.* 5.
Naturf. 14. *St. T.* 2. *F.* 6.
Ernst. T. 35. *F.* 71.
Wilkes. T. 116. — Um Augsburg.

380. 381. *Pap. Boeticus.* Der Boetische Tagfalter. *Le Porte - queue bleu strié. Linné. n.* 226.

Esp. T. 27. *F.* 3.
Bergsträs. T. 53. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 37. *F.* 76. — Aus Provence.

382. bis 385. *Pap. Rubi.* Mein Verz. n. 373. bis 375. Der Brombeertagfalter. *L' Argus vert.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 237.

W. S. n. 1. *p.* 186.
Esp. T. 21. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 29. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 43. *F.* 90. *a. b.*
Harris. T. 26. *F. d. q.* — Um Augsburg.

387. bis 389, *Pap. Telicanus.* Der Tagfalter Telicanus.

Er

Er ist kleiner, als der *Boeticus*; bey den Männchen sind die Flügel violetblau, bey den Weibchen mit schwarzem äussern Rand; unten sind die Flügel aschengrau, mit schmutzig weissen starken wellenförmigen Queerlinien, wie bey dem *Boeticus*, aber viel stärker; vom Schwungrand aus der vordern Flügel befinden sich vier, woran ein rundes Ringel steht, daran wieder zwey Streifen; am äussern Rande stehen sechs ovale Ringel, welche von innen heraus mit halben umschlossen sind. Auf den hintern Flügeln sind die Striche in- und untereinander gezogen, und in der Schwanzspitze zeigen sich eben so die zwey rothbraunen äugichten Flecken, wie bey dem *Boeticus*. — Aus dem südlichen Frankreich.

390. *Pap. Marsyas.* Der Tagfalter Marsyas. *Linné. n.* 223.

Kleeman. T. 5. *F.* 1. *u.* 2.
Cramer. Tom. IV. T. 332. *Fig. A. B.*

Der Aufenthalt in Suriname.

391. *Pap. Actorion.* Der Tagfalter Actorion. *Linné. n.* 262.

Sulzers Gesch. T. 19. *F.* 3. *u.* 4.
Cramer. T. I. T. 49. *Fig. C. D.*
Clerck. T. 36. *F.* 12.

Der Aufenthalt in Indien.

392. *Pap. Gimodoce.* Der Tagfalter Gimodoce.
Cramer. Tom. II. T. 99. *Fig. G. H.*
Der Aufenthalt in Indien.

Zweyte Familie.

Goldgelb glänzende Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Goldglänzende Falter.
Papiliones Rutili.
Le Bronzés. Geoffr.

Das erfte Paar Füfse der Falter ift merklich kleiner; die Oberfeite der Flügel meift röthlicht-goldfarben, öfter doch auch diefe, und die Unterfeite jedesmal, mit verfchiedenen fchwarzen Flecken oder Punkten beftreuet; die Unterflügel haben auf der Unterfeite einen oranienfarbenen Randftreif, oder dergleichen vereinbarte Flecken, und den Unterrand nahe am Innenwinkel meift ein wenig eckicht.

* Von hinten alle punktirt, die Männchen oben faft unbemackelt, die Weibchen fchwarz gefleckt.

393. 394. *Pap. Virgaureae.* Der Goldruthentagfalter. *L'Argus fatiné.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 253.

D *W. S.*

W. S. n. 1. p. 180.
Esp. T. 22. *F.* 2. *a.*
Schaeff. Icon. T. 97. *F.* 7.
Ernst. T. 44. *F.* 92. *c. d.* — Von Wien.

395. bis 398. *Pap. Hippothoë.* Mein Verz. n. 224. u. 225. Der Tagfalter Hippothoë. *L'Argus bronzé.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 254.

W. S. n. 2. *p.* 181.
Roes. 3. *Th. T.* 37. *F.* 6. *u.* 7.
Esp. T. 38. *F.* 1. *a. b.*
Bergsträs. T. 7. *F.* 1. 2. *u.* 3.
Ernst. T. 43. *F.* 91. *c. d.*

Hieher gehört wohl auch *T.* 44. *F.* 93. *b. c. a.* aber zu *Lampetie.* — Von Wien.

399. 400. *Pap. Lampetie.* Der Tagfalter Lampetie.

W. S. n. 8. *p.* 322.
Esp. T. 75. *F.* 5. *Hippothoë. Varietät.*
Ernst. T. 44. *F.* 93. *a.* — Von Wien.

401. 402. *Pap. Chryseis.* Der Tagfalter Chryseis.
W. S. n. 3. *p.* 181.
Esp. T. 22. *F.* 3. *Euridice.* — Von Wien.

** Beyde Geschlechter gefleckt von oben.

403. bis 405. *Pap. Helle.* Mein Verz. n. 256. u. 257. Der Tagfalter Helle.
W. S. n. 4. *p.* 181.

Esp.

Esp. T. 62. F. 2. Hippothoë.
Gladbach. T. 8. F. 5. u. 6.
Ernst. T. 44. F. 92. a. b. Argus satini.
Von Wien.

406. bis 409. *Pap. Phlaeas.* Mein Verz. n. 382. u. 383. Der Tagfalter Phlaeas. *L' Argus bronzé.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 252.

W. S. n. 5. p. 181.
Roes. 3. Th. T. 45. F. 5. u. 6.
Esp. T. 22. F. 1.
Schaeff. Icon. T. 143. F. 3. u. 4.
Ernst. T. 43. F. 91. a. b.
Harris. T. 34. F. p. — Um Augsburg.

410. bis 413. *Pap. Circe.* Mein Verz. n. 380. u. 381. Der Tagfalter Circe. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. p. 181.
Esp. T. 35. F. 1. u. 2. Phocas.
Bergsträs. T. 4. F. 1. 2. - 4. u. 7.
Ernst. T. 43. F. 89. d. e. L' Argus myope.
Um Augsburg.

414. bis 416. *Pap. Circe. Varietät.*

Ernst. T. 43. F. 89. a. b.
Gladbach. T. 16. F. 3. bis 6. — Um Augsburg.

417. bis 420. *Pap. Xanthe.* Der Tagfalter Xanthe. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. *p.* 181.

Esp. T. 58. *F.* 4. *u. T.* 73. *F.* 5. *Amphidamas.*

Knochs Beytr. 2. *St. T.* 6. *F.* 4. *u.* 5. *Amphidamas.*

Naturf. 6. *St. T.* 5. *F.* 2. — Von Leipzig.

Dritte Familie.

Blaulinge, oder Argusflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N.* Vieläugichte Falter.

Papiliones polyophtalmi. *Aldrov.*

Les Argus. *Geoffr.*

Die Flügel der Falter ſind auf der Oberſeite, wenigſtens bey einem Geſchlechte, blau, bey dem andern aber öfter braun, auch mit einer Reihe rothgelber Flecken am Unterrande; auf der Unterſeite ſind ſie immer graulicht mit vielen ſchwarzen, meiſt eingefaſsten Punkten oder Aeugchen.

* Die Unterſeite mit einem oranienfleckigten Queerbande, die Männchen oben blau, die Weibchen ſchwarzbraun.

421. bis 424. *Pap. Argus.* Mein Verz. n. 412. 413. u. 420. 421. Der Tagfalter Argus.

L'Argus

L' Argus bleu violet. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 232.

W. S. n. 14. *p.* 184.
Esp. T. 20. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 29. *F.* 3. *u.* 4.
Bergsträſ. T. 3. *F.* 1. 2. 3. *u.* 4.
Ernſt. T. 40. *F.* 85. *a. b. c.*
Wilkes. T. 119. — Um Augsburg.

425. bis 429. *Pap. Adonis.* Der Tagfalter Adonis. *L' Argus bleu celeſte.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 11. *p.* 184.
Esp. T. 32. *F.* 3. *u. T.* 55. *F.* 4. *Bellargus.*
Bergsträſ. T. 53. *F.* 5. *u.* 6.
Schaeff. Icon. T. 98. *F.* 3. *u.* 4.
Ernſt. T. 39. *F.* 82. *a. c. d. e.* — Um Augsburg.

430. bis 433. *Pap. Hylas.* Mein Verz. n. 233. 234. Der Tagfalter Hylas. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 16. *p.* 185.
Esp. T. 45. *F.* 3. *T.* 98. *F.* 5. *u.* 6.
Bergsträſ. T. 47. *F.* 7. *u.* 8. — Um Augsburg.

434. bis 438. *Pap. Coridon.* Mein Verz. n. 269. u. 270. Der Tagfalter Coridon. *L' Argus bleu nacré.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. *p.* 184.
Kleemann. T. 14. *F.* 3. *u.* 4.
Esp. T. 33. *F.* 4. *u. T.* 79. *F.* 1.
Ernſt. T. 39. *a. d. c.* — Um Augsburg.

439. bis 443. *Pap. Ageſtis.* Mein Verz. n. 406. u. 407. Der Tagfalter Ageſtis. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 13. *p.* 184.
Esp. T. 32. *F.* 4. *T.* 55. *F.* 5. *Icarus.*
Roeſ. 3. *Th. T.* 37. *F.* 5. — Um Augsburg.

444. bis 447. *Pap. Eumedon.* Mein Verz. n. 404. u. 405. Der Tagfalter Eumedon. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 52. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

448. bis 451. *Pap. Leodorus.* Mein Verz. n. 414. u. 415. Der Tagfalter Leodorus. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 8. *F.* 2. — Um Augsburg.

452. 453. *Pap. Typhis.* Der Tagfalter Typhis.
Esp. T. 51. *F.* 2. *u.* 4. — Um Augsburg.

454. bis 457. *Pap. Battus.* Der Tagfalter Battus. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 17. *p.* 185.
Esp. T. 41. *F.* 2. *Telephii.*
Naturf. 9. *St. T.* 1. *F.* 4. *u.* 5. — Von Dreſsden.

458.

458. bis 461. *Pap. Aegon.* Mein Verz. n. 408. u. 409. Der Geiskleetagfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 15. p. 185.
Esp. T. 33. F. 1. u. T. 79. F. 3. Amphion.
Ernst. T. 41. F. 85. c. e. f. Varieté de L'Argus bleu violet. — Um Augsburg.

462. bis 465. *Pap. Alsus.* Mein Verz. n. 262. u. 263. Der Steinkleetagfalter. Männchen und Weibchen.

Hübners Beytr. 1. *Th. T. 3. F. 3. a. c.* — Um Augsburg.

** Die Unterflügel ohne oranienfleckigtes Queerband.

466. bis 471. *Pap. Arion.* Mein Verz. n. 243. bis 245. u. 258. 259. Der Tagfalter Arion. *L' Argus bleu à bandes brunes.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 230.

W. S. n. 3. p. 182.
Roes. 3. Th. T. 45. F. 3. u. 4.
Esp. T. 20. F. 2. u. T. 59. F. 2.
Schaeff. Icon. T. 98. F. 5. u. 6.
Ernst. T. 41. F. 86. d. e. f. g. h. — Um Augsburg.

472. bis 475. *Pap. Alcon.* Mein Verz. n. 416. u. 417. Der Tagfalter Alcon. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. p. 182.

Esp. T. 34. *F.* 4. *u.* 5. *Arcas.*

Ernſt. T. 40. *F.* 86. *i. k. L'Argus bleu à bandes brunes.* — Um Augsburg.

476. bis 479. *Pap. Erebus.* Mein Verz. n. 258. u. 259. Der Tagfalter Erebus. Männchen und Weibchen.

Knoch. 2. *St. T.* 6. *F.* 6. *u.* 7.

Ernſt. T. 40. *F.* 86. *a. b.*

480. bis 482. *Pap. Endymion.* Der Tagfalter Endymion. *L'Argus bleu decoupé.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 182.

Esp. T. 45. *F.* 2. *u. T.* 62. *F.* 1. *Meleager.*

Ernſt. T. 38. *F.* 81. *a. b.* — Aus Mähren.

483. bis 485. *Pap. Cyllarus.* Der Tagfalter Cyllarus. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 33. *F.* 1. 2. — Um Augsburg.

486. bis 489. *Pap. Acis.* Der Tagfalter Acis. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. *p.* 182.

Ernſt. T. 41. *F.* 86. *n. o.*

Die Flügel dunkelblau, mit einer weiſsen Einfaſſung; in dem obern Flügel ſcheint das ſchwarze Queerſtrichchen durch; das Weibchen dunkelbraun, die Unterſeite aſchegrau; die vordern

dern Flügel einen Mittelſtrich. und ſieben ſchwarze weiſs geränderte Punktflecken, in einer Bogenreihe von einerley Gröſse, bis auf die zwey letztern, welche faſt zuſammenflieſſen. Die untern Flügel mit zehn kleinen Punkten, in einer irregulären Bogenreihe, wovon der erſtere faſt an der Wurzel ſtehet, und der letztere ganz am Innenrande; in der Mitte auch einen Bogenſtrich; von der Wurzel aus alle vier Flügel grünlicht beſtäubt. *Roeſ.* 4. *Th. T.* 37, *F.* 4. trifft ziemlich mit überein, und bey *Ernſt. T.* 42. *F.* 88. *a. b. c. d.* treffen nur die Punkte nicht überein. — Um Augsburg.

490. bis 494. *Pap. Argiolus.* Der Tagfalter Argiolus. *Papillon Argus à bandes noires.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 234.

W. S. n. 8. *p.* 184.
Esp. T. 40. *F.* 3. *u. T.* 54. *F.* 4. *a. b. Cleobis.*
Sulzers Geſch. T. 18. *F.* 13. *u.* 14. *Cleobis.*
Ernſt. T. 38. *F.* 80. *i. g. u. T.* 86. *m. Argus bleu decoupé.*
Berlin. Magazin. 2. *p.* 72. *n.* 30. *Pap. Argiolus.*

Himmelblaulicht mit einem ſchwarzen Rande, unten blaulichten, weiſs mit einzelnen ſchwarzen Punkten. Wiener Verzeichniſs p. 183. Die ächte Art unterſcheidet man durch die blau-

lichte Weiſse der Unterſeite, und einer Reihe ſchwarzer der Aeugchen Stelle vertretender ſchräger Striche. — Um Augsburg.

495. bis 498. *Pap. Alſus.* Der Tagfalter Alſus.
W. S. n. 9. *p.* 184.
Esp. T. 34. *F.* 3. *Minimus.*
Schaeff. Icon. T. 161. *F.* 1. *u.* 2.
Ernſt. T. 42. *F.* 88. *e. f. Varieté du Demi-Argus.* — Um Augsburg.

Siebente Horde.

Gemeine Bürger. *Plebeji Urbicolae. Linné.*

Edle Klein- oder Dickflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Groſsköpfigte Falter.

Papiliones Plebeji Urbicolae. *Linné.*
Les Eſtropiés. *Geoffr.*

Die Falter haben ſechs gleiche Füſse, kurze Fühlhörner, insgemein auch einen kurzen dicken Leib, und groſsen Kopf; tragen im Sitzen die Flügel, beſonders die untern, nur halb erhoben.

499.

499. bis 502. *Pap. Comma.* Mein Verz. n. 260. u. 261. u. 387. 388. Der Tagfalter Comma. *La bande noire.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 256.

W. S. n. 4. *p.* 160.
Esp. T. 23. *F.* 1.
Ernst. T. 45. *F.* 95. *a. d. g.*
Harris. T. 42. *F. h.* — Um Augsburg.

503. bis 506. *Pap. Sylvanus.* Der Tagfalter Sylvanus. Mein Verz. n. 385. u. 386. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 36. *F.* 1.
Ernst. T. 45. *F.* 95. *b. e. h. Varieté de la bande noire.* — Um Augsburg.

507. bis 510. *Pap. Linea.* Der Tagfalter Linea. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. *p.* 160.
Esp. T. 36. *F.* 2. *u.* 3. *Thaumas.*
Naturf. 20. *St. T.* 2. *Fig. A. B.*
Ernst. T. 45. *F.* 1. *Varieté de la bande noire.*
Harris T. 42. *F. i. Skipper Small.* — Um Augsburg.

511. bis 514. *Pap. Brontes.* Der Tagfalter Brontes. *L' Echiquier.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. *p.* 160.

Esp.

Esp. T. 28. F. 2. Panifcus.
Naturf. 12. *St. T. 2. F.* 11. *u.* 12.
Ernft. T. 45. *F.* 96. — Um Augsburg.

515. bis 517. *Pap. Steropes.* Der Tagfalter Steropes. *Le Miroir.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 160.
Esp T. 41. *F.* 1. *u. T.* 80. *F.* 4.
Ernft. T. 44. *F.* 94. — Aus Ungarn.

518. bis 522. *Pap. Malvae.* Der Malventagfalter. *Le papillon de la Guimauve. Linné. n.* 267.

W. S. n. 1. *p.* 159.
Esp. T. 36. *F.* 5. *Minor.*
Schaeff. Icon. T. 162. *F.* 1. *u.* 2.
Ernft T. 46. *F.* 67. *Le plein Chant.*
Wilkes. T. 104.
Harris. T. 32. *F. l. m.* — Um Augsburg.

523. bis 526. *Pap. Tages.* Mein Verz. n. 422. 423. Der Tagfalter Tages. *Le Papillon grifette.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 268.

W. S. n. 2. *p.* 159.
Esp. T. 23. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 162. *F.* 7. *u.* 8.
Ernft. T. 46. *F.* 98. *b. c.*
Harris. T. 34. *F. o.* — Um Augsburg.

527. 528. *Pap. Thaſus.* Der Tagfalter Thaſus.
Cramer. Tom. IV. T. 380. Fig. m. n.
Der Aufenthalt in Suriname.

Achte Horde.

Ameiſsenlöwen. *Myrmeleon barbarum. Linné.*

Libellula ſpuria. Libelloides. *Schaeff.*

Durchſichtige Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Zweifelhafte Falter.

Papiliones Ambigui.

Die Falter haben einen langen dünnen Leib, beſonders lange, ſchmale, und eines Theils durchſichtige Flügel.

529. 530. *Pap. Macaronius.* Der Tagfalter Macaronius.

W. S. n. 1. p. 187.

Jon-

Jonquillengelb, gegen den äuſsern Winkel ſchwarz gefleckt. — Aus dem ſüdlichen Frankreich.

531. 532. *Pap. Coccajus.* Der Tagfalter Coccajus.

W. S. n. 2. p. 187.
Schaeff. Icon. T. 50. *F.* 1. 2. *u.* 3.
Sulzers Geſch. T. 25. *F.* 4.

Von Regensburg.

Abend-

Zwote Abtheilung.

Abendſchmetterlinge oder Schwär- mer.

Sphinges. Linné.

Erſte Horde.

Aechte Schwärmer. *Sphinges legitimae. Linné.*

Der Wiener erſte Gattung (*Genus L.*) der Schmetterling- ordnung.

Die Abendſchmetterlinge oder Schwärmer. *Sphinges. Linné.*

Les Papillons à antennes prismatiques. *Reaum.* Les Sphinx. *Geoffr.*

Die Fühlhörner der Schmetterlinge dieſer Gattung ſind faſt dreyſchneidig, bey einigen in der Mitte dicker als an beyden Enden. Der Flug iſt meiſtens in der Dämmerung.

Erſte

Erſte Familie.

Zackenflüglichte Schwärmer.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Zackenflüglichte Schwärmer,

Sphinges Angulatae.

Sphinx - bourdons. *Geoffr.*

Die Schwärmer haben eine ſehr kurze zweytheilige Zunge und ausgezackte Flügel.

533. bis 535. *Sphinx Ocellata.* Mein Verz. n. 27. 28. Der geäugelte Abendfalter. *Papillon bourdon demi - paon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 1.

W. S. n. 1. *p.* 41.
Esp. T. 1.
Roeſ. 1. *Th. T.* 1.
Schaeff. Icon. T. 99. *F.* 5. *u.* 6.
Ernſt. T. 119.
Harris. T. 5. *F. g. h. i.*
Sepp. 3. *St. T.* 2.
Wilkes. T. 24. — Um Augsburg.

536. 537. *Sph. Populi.* Mein Verz. n. 45. u. 46. Der Pappelabendfalter. *Papillon - bourdon du Peuplier.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 2.

W. S. n. 4. *p.* 41.
Roeſ. 3. *Th. T.* 30.

Esp.

Esp. T. 2.
Schaeff. Icon. T. 100. *F.* 5. *u.* 6.
Ernst. T. 114.
Harris. T. 33. *F. d. f. g.*
Sepp. 3. *St. T.* 1.
Wilkes. T. 25. — Um Augsburg.

538. *Sph. Quercus.* Der Eichen
Sphinx du Chéne.

W. S. n. 2. *p.* 41. *T.* 1. *b. F.* 1.
Esp. T. 19. *u. T.* 26. *F.* 1.
Ernst. T. 120. — Von Wien.

539. bis 547. *Sph. Tiliae.* Mein Verz. n. 36. bis 39. Der Lindenabendfalter. *Papillon-bourdon du Tilleul. Linné. n.* 3.

W. S. n. 3. *p.* 41.
Roes. 1. *Th. T.* 2.
Esp. T. 3.
Schaeff. Icon. T. 100. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 116. *bis* 118.
Harris. T. 20.
Sepp. 3. *St. T.* 6.
Wilkes. T. 23. — Um Augsburg.

Zweyte Horde.

Mit rundlicht zugespitzten Flügeln.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Ringleibigte Schwärmer.

Sphinges Fasciatae.

Sphinx - éperviers. *Geoffr.*

Die Schwärmer haben lanzenförmige unausgezackte Flügel, starke Rollzungen, die sich meistens durch eine nasenförmige Erhöhung auch an der Puppe zeigen. Auf dem ganzen Leibe wechseln zu beyden Seiten schwarze und helle Queerstreife ab.

548. bis 550. *Sph. Convolvuli.* Mein Verz. n. 40. u. 41. Der Windenabendfalter. *Le Sphinx à cornes de boeuf.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 6.*

W. S. n. 6. p. 41.
Roes. 1. Th. T. 7.
Esp. T. 5.
Schaeff. Icon. T. 98. F. 1. u. 2.
Ernst. T. 86. u. 87. Sphinx du Liséron.
Harris.

Harris. T. 21.

Wilkes. T. 21. — Um Augsburg.

551. 552. *Sph. Atropos.* Mein Verz. n. 29. u. 30. Der Abendfalter Atropos. *Papillon - bourdon à tête de mort.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 9.

W. S. n. 4. *p.* 41.
Roes. 3. *Th. T.* 2.
Esp. T. 7.
Schaeff. Icon. T. 99. *F.* 1. *u.* 2.
Ernst. T. 106.
Harris. T 37.
Wilkes. T. 19. — Um Augsburg.

553. 554. *Sph. Ligustri.* Mein Verz. n. 31. Der Hartriegelabendfalter. *Papillon - bourdon du Troëne.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 8.

W. S. n. 2. *p.* 41.
Roes. 3. *Th. T.* 5.
Esp. T. 6.
Ernst. T. 85.
Harris. T. 2.
Sepp. 3. *St. T.* 4.
Wilkes. T. 22. — Um Augsburg.

555. bis 557. *Sph. Pinastri.* Mein Verz. n. 32. Der Tannenabendfalter. *Papillon - bourdon du Pin.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 22.

W. S. n. 3. p. 41.
Roeſ. 1. Th. T. 6.
Esp. T. 12.
Schaeff. Icon. T. 110. F. 1. u. 2.
Ernſt. T. 88.
Sepp. 3. St. T. 5. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Halbringleibigte Schwärmer.

Sphinges ſemifaſciatae.

558. bis 562. *Sph. Euphorbiae.* Mein Verz. n. 43. u. 44. Der Wolfmilchsabendfalter. *Le Sphinx du Tithymale.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 19.*

W. S. n. 1. p. 42.
Roeſ. 1. Th. T. 3.
Esp. T. 11.
Schaeff. Icon. T. 99. F. 3. u. 4.
Ernſt. T. 107. u. 108.
Harris. T. 44. F. a. — Um Augsburg.

563. 564. *Sph. Galii.* Mein Verz. n. 42. Der Wallſtrohabendfalter. *Le Sphinx du Caille-lait.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. p. 42.
Esp. T. 21.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 78. F. 1. u. 2.
Ernſt. T. 109. Sphinx de la garance. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Spitzleibigte Schwärmer.

Sphinges Caudacutae.

Die Schwärmer haben kleinere Rollzungen, länglichte am Unten- und Innenrande ein wenig hohl ausgeſchweifte Flügel, und den Hinterleib in eine Spitze auslaufend.

565. *Sph. Celerio.* Der Traubenabendfalter. *Linné.* n. 12.
W. S. n. 2. p. 42.
Roeſ. 4. Th. T. 8.
Esp. T. 8. — Von Strasburg.

566. *Sph. Koechlini.* Der Köchlinsabendfalter. *Le Livournien.*
Füeſslys. Archiv. 1. Heft. T. 4.
Esp. T. 8. F. 4.
Ernſt. T. 111. — Um Augsburg.

567. 568. *Sph. Elpenor.* Mein Verz. n. 47. Der Abendfalter Elpenor. *Papillon-bourdon grand pourceau.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 17.*

W. S. n. 3. p. 43.
Roes. 1. Th. T. 4.
Esp. T. 8. F. 4.
Schaeff. Icon. T. 96. F. 4. u. 5.
Ernst. T. 112.
Harris. T. 7.
Wilkes. T. 26. — Um Augsburg.

569. 570. *Sph. Porcellus.* Mein Verz. n. 48. Der Schweinabendfalter. *Papillon - bourdon petit pourceau.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 18.*
W. S. n. 4. p. 43.
Roes. 1. Th. T. 5.
Esp. T. 10.
Ernst. T. 113.
Wilkes. T. 16. — Um Augsburg.

571. *Sph. Theylia.* Der Abendfalter Theylia.
Cramer. Tom. III. T. 226. Fig. E.
Sulzers Gesch. T. 20. F. 8. Boerhaviae.
Der Aufenthalt in Indien und America.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Bartleibigte Schwärmer.

Sphinges Caudiberbes.

Die Schwärmer haben lange Rollzungen, und fast kurze Flügel, sind an den Seiten und am Ende

Ende des breitgedruckten Leibes bartig, fliegen auch bey Tage.

572. 573. *Sph. Oenotherae* *. Der Nachtkerzenabendfalter. *Le Sphinx de l'epilobe.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 43. *und die Abbildung auf dem Titelblatt.*

Esp. T. 20.

Ernst. T. 21. — Um Augsburg.

574. 575. *Sph. Stellatarum.* Mein Verz. n. 33. Der Sternkrautsabendfalter. *Le Morio-Sphinx.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 27.

W. S. n. 2. *p.* 43.

Roes. 1. *Th. T.* 8.

Esp. T. 13.

Schaeff. Icon. T. 16. *F.* 2. *u.* 3.

Ernst. T. 89. *F.* 116. *Sphinx du Caillelait.*

Harris. T. 24. — Um Augsburg.

576. bis 578. *Sph. Fuciformis.* Mein Verz. n. 34. u. 35. Der Hummelförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Mouche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 28.

W. S.

* Diesen hätte ich lieber zu den zackigten Schwärmern gesetzt.

W. S. Fam. F. n. 1. *p.* 44.
Roeſ. 3. *Th. T.* 38.
Esp. T. 14.
Schaeff. Icon. T. 16. *F.* 1.
Ernſt. T. 90. *F.* 117. g. *h. i.* — Um Augsburg.

579. 580. *Sph. Bombyliformis.* Der Schwebfliegende Abendfalter. Männchen und Weibchen.
Esp. T. 23. *F.* 2.
Ernſt. T. 89. *F.* 117. *c. d. e. f. Le grand Sphinx Gazé.* — Um Augsburg.

Dritte Horde.

Sphinges adſcitae. *Linné.*

Baſtarte, unächte Schwärmer, Unruhen.

Erſte Familie.

Glasartige Unruhen.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Glasflüglichte Schwärmer.

Sphinges hyalinae.
Les Sphinx - mouches. *Geoffr.*

Die

Die Schwärmer haben feine Rollzungen, am Ende des Leibes insgemein ein breites Haarbüschgen, glasartige durchsichtige Flügel, fliegen auch in der Sonne.

581. bis 583. *Sph. Apiformis.* Der Bienenförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Guêpe.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 29.

W. S. n. 2. *p.* 44. *Crabroniformis.*
Esp. T. 29. *F.* 2. *u.* 3.
Schaeff. Icon. T. 3. *F.* 2. *u.* 3.
Sulzers Gesch. T. 20. *F.* 6.
Ernst. T. 91. *F.* 121. *a. b.*
Clerck. T. 9. *F.* 2. — Von Frankfurt.

584. *Sph. Asiliformis.* Der Raubfliegenförmige Abendfalter. *L' Asiliforme.*

W. S. n. 9. *p.* 305.
Esp. T. 29. *F.* 1.
Frankf. Beytr. 1. *B. p.* 31. *T.* 1.
Ernst. T. 90. *F.* 119. *a. b.* — Von Frankfurt.

585. bis 587. *Sph. Culiciformis.* Der Mückenförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Cousin.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 30.

W. S. n. 3. *p.* 44.
Esp. T. 15. *F.* 1.
Sulzers Gesch. T. 20. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 135. *F.* 5. *u.* 6.
Gladbach. T. 26. *F.* 7. *u.* 8.

Ernst. T. 93. *F.* 127. *a. b. c.*
Clerck. T. 9. *F.* 3. — Um Augsburg.

588. 589. *Sph. Vespiformis.* Der Wespenförmige Abendfalter. *Le Vespiforme. Linné. n.* 31.
W. S. n. 5. *p.* 44.
Esp. T. 15. *F.* 2.
Ernst. T. 92. *F.* 124. *a. b. c. d.*
Schaeff. Icon. T. 234. *F.* 1. *u.* 2. — Von Frankfurt.

590. bis 592. *Sph. Tipuliformis.* Der Schnackenförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Tipûle.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 32.
W. S. n. 4. *p.* 44.
Esp. T. 15. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 224. *F.* 1. *u.* 2.
Clerck. T. 9. *F.* 1.
Ernst. T. 94. *F.* 130. *a. b. c. d. Le grand & le petit Tipuliforme.* — Um Augsburg.

593. *Sph. Chrysidiformis.* Der Goldwespenförmige Abendfalter. *Le Chrysidiforme.*
Esp. T. 30. *F.* 2.
Ernst. T. 90. *F.* 118. *a. b.* — Von Lyon.

594. 595. *Sph. Fenestrina.* Der Abendfalter Fenestrina. *Le Pygmée.* Männchen und Weibchen.
W. S. n. 8. *p.* 44.
Esp. T. 23. *F.* 1. — Um Augsburg.

Zweyte

Zweyte Familie.

Fleckigte Schwärmer.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Fleckichte Schwärmer.

Sphinges maculatae.

Le Sphinx à cornes de belier. *Geoffr.*

Die Schwärmer haben Rollzungen, ſchwarze, faſt gekolbte Fühlhörner, und lange abhangende Flügel mit hochfärbigen Flecken. Fliegen bey Tage.

* Die obern Flügel dunkel oder blaugrün mit rothen Flecken; die untern roth.

596. bis 599. *Sph. Filipendulae.* Mein Verz. n. 74. bis 76. Der Erdeichelabendfalter. *Le Sphinx belier.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 34.

W. S. n. 4. *p.* 45.
Roeſ. 1. *Th. T.* 57.
Esp. T. 16.
Schaeff. Icon. T. 69. *F.* 4. *u.* 5.
Ernſt T. 97. *F.* 137.
Wilkes T. 91. — Um Augsburg.

600. bis 602. *Sph. Lonicerae.* Der 5 punktigte Abendfalter.

Esp. T. 24. *F.* 1. *a. b.*

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 16. *F.* 6. *u.* 7.
Ernst. T. 98. *F.* 138. *a. b. c. d. Sphinx des Graminées.*
Harris. T. 1. *F. g. h. Filipendulae.* — Um Augsburg.

603. bis 606. *Sph. Scabiosae.* Der Scabiosen Abendfalter. *Sphinx de la Scabieuse.*

Esp. T. 24. *F.* 3. *a. b.*
Ernst. T. 96. *F.* 154. — Um Augsburg.

607. bis 609. *Sph. Viciae.* Der Frühlingswickenabendfalter.

W. S. n. 2. *p.* 45.
Esp. T. 24. *F.* 2. *a. b. Pilosella.*
Ernst. T. 95. *u.* 96. *F.* 133. *Le Sphinx de la Piloselle.*
Schaeff. Icon. T. 16. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

610. 611. *Sph. Peucedani.* Der Abendfalter vom Peucedanum.

Esp. T. 25. *F.* 1.
Roes. 1. *Th. T.* 57. *F.* 6.
Schaeff. Icon. T. 71. *F.* 1.
Ernst. T. 98. *F.* 139. *Sphinx du Peucedan.* Um Augsburg.

612. bis 615. *Sph. Caffra.* Mein Verz. n. 281. u. 282. Der Kaffernabendfalter. *Linné. n.* 37.
W. S.

W. S. n. 5. *p.* 45. *Onobrychis Scop. Carniolica.*

Esp. T. 17. *F.* 4. *a. b. Caffra.*

Schaeff. Icon. T. 80. *F.* 4. *u.* 5.

Ernſt. T. 99. *F.* 140. *Sphinx de l'esparcette.* — Aus Mähren.

616. 617. *Sph. Fauſta.* Der glückliche Abendfalter. *Sphinx de la Bruyere. Linné. n.* 42.

W. S. n. 11. *p.* 307.

Esp. T. 18. *F.* 1. *a. b.*

Sulz. Geſch. T. 20. *F.* 7.

Ernſt. T. 100. *F.* 142. — Aus dem ſüdlichen Frankreich.

** Die Flügel ſchwarzblau, mit weiſs, roth und gelben Flecken.

618. *Sph. Ephialtes.* Der Abendfalter Ephialtes. *Sphinx de la Luzerne. Linné. n.* 36.

W. S. n. 6. *p.* 45. *Falcatae.*

Esp. T. 17. *F.* 3.

Naturf. 10. *St. T.* 2. *F.* 7.

Ernſt. T. 100. *F.* 144. *c.* — Von Wien.

619. *Sph. Phegea.* Der Abendfalter Phegea. *Sphinx du Piſſenlit. Linné. n.* 35.

W. S. n. 9. *p.* 45.

Esp. T. 17. *F.* 1.

Ernſt. T. 102. *F.* 147. *c.* — Von Wien.

620. 621. *Sph. Coronillae.* Der Kronwickenabendter. *Sphinx de la Coronille.*

W. S. n. 7. *p.* 45.
Esp. T. 33. *F.* 2.
Ernst. T. 101. *F.* 146. *a. b.* — Von Wien.

622. *Sph. Trigonellae.* Der Trigonellen Abendfalter.

Esp. T. 33. *F.* 3.
Naturf. 10. *St. p.* 95.
Schaeff. Icon. T. 165. *F.* 3. *u.* 4.
Ernst. T. 101. *F.* 146 *c. d.* — Von Wien.
Weibchen von dem vorhergehenden.

*** Mit einfärbigen Flügeln.

623. 624. *Sph. infausta.* Der unglückliche Abendfalter. *Sphinx des Hayes. Linné. n.* 43.

Esp. T. 35. *F.* 4.
Füeſslys Archiv. 1. *Heft. T.* 3. *F.* 1.
Ernst. T. 103. *F.* 152. *a. b.* — Von Frankfurt.

625. 626. *Sph. Pruni.* Der Schlehenabendfalter. *Les Sphinx du Prunelier.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 12. *p.* 308.
Esp. T. 35. *F.* 2. *u.* 3.
Ernst. T. 103. *F.* 151.
Um Augsburg.

627.

627. 628. *Sph. Statices.* Mein Verzeichniſs n. 93. Der Wieſenkrautsabendfalter. *Sphinx Turquoiſe.* Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 47.

W. S. n. 10. *p.* 46.
Esp. T. 18. *F.* 2. *a. b.*
Schaeff. Icon. T. 1. *F.* 8. *u.* 9.
Harris. T. 34.
Ernſt. T. 103. *F.* 150.

Um Augsburg.

Dritte Abtheilung.

Die Nachtſchmetterlinge Phalaenae. *Linné.*

Les Papillons de nuit, ou les Phalenes. *Geoffr.*

Der Wiener Zweyte Gattung der Schmetterlingordnung.

Erſte Horde.

Die Spinner, Bombyces. *Linné.*

Der Schmetterling, wenigſtens das Männchen, hat gekämmte Fühlhörner (Antennas pectinatas), einen wolligten Rücken, und meiſtens ſehr rauhe Vorderfüſse.

Seidenſpinner, Spiegelträger.
Phalaenae Attaci. *Linné.*

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Pfauenäugigte Spinner.
Ph. Bombyces Pavoniae. *Linné.*

Die

Die Spinner ſind zunglos, mit flach verbreiteten Flügeln.

629. 630. *Ph. Att. Pavonia major.* Mein Verz. n. 277. Der groſse Pfauennachtfalter. *Le grand Paon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 7.

W. S. n. 1. *p.* 49. *Pyri.*
Roeſ. 4. *Th. T.* 16. *u.* 17.
Esp. T. 1. — Von Wien.

631. bis 636. *Ph. Att. Pavonia minor.* Mein Verz. n. 81. bis 83. Der kleine Pfauennachtfalter. *Le petit Paon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 7.

W. S. n. 2. *p.* 50. *Carpini.*
Roeſ. 1. *Th. T.* 5.
Esp. T. 4.
Schaeff. Icon. T. 89. *F.* 2. *bis* 5.
Harris. T. 25. *F. d. g. h.*
Wilkes. T. 33.
Sepp. 4. *St. T.* 11. — Um Augsburg.

637. 638. *Ph. Att. Spini.* Mein Verz. n. 62. u. 63. Der Mittelpfauennachtfalter. *Le Paon moyen.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 49.
Esp. T. 3. *F.* 1. *u.* 2. *Pavonia media.* — Von Wien.

639. *Ph. Att. Paphia.* Mein Verz. n. 348. Der Nachtfalter Paphia. *Linné. n.* 4.

 Cramer.

Cramer. Tom. II. T. 147. Fig. A. u. T. 148. Fig. A. B.

Der Aufenthalt auf der Küſte Koromandel.

640. *Ph. Att. Capenſis* *. Mein Verz. n. 343. Der Capſche Nachtfalter. *Linné. n.* 20.

Cramer. Tom. IV. T. 302. *Fig. A. B. u. T.* 325. *Fig. G.*

Sulzers Geſch. T. 21. *F.* 1. *Paphia.*

Der Aufenthalt auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung.

641. *Ph. Att. Atlas.* Mein Verz. n. 336. Der Nachtfalter Atlas. *Le grand Atlas. Linné. n.* 1.

Cramer. Tom. I. T. 9. *Fig. A.*

Der Aufenthalt in China.

642. *Ph. Att. Heſperus.* Der Nachtfalter Heſperus. *La vitrée de Cayenne. Linné. n.* 2.

Sulzers Geſch. T. 21. *F.* 2.

Cramer. Tom. I. T. 68. *Fig. A.*

Der Aufenthalt in Suriname.

643. *Ph. Att. Macrops.* Der groſsäugichte Nachtfalter. *Linné. Tom.* 3. *App. p.* 225.

Cramer. Tom. II. T. 171. *Fig. A. B.*

Sulzers Geſch. T. 22. *F.* 2. *Bubo noſt.*

Der Aufenthalt auf der Küſte Koromandel und Bengalien.

* Dieſer gehört beym *Linné* unter die *Bombyces.*

Zweyte

Zweyte Horde.

Phalaenae Bombyces. *Linné.*

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Mondmacklichte Spinner.

Ph. Bombyces Lunigerae.

Die Spinner sind zunglos, haben abhangende Flügel, auf den obern insgemein zwischen zween geschwungenen Queerstrichen ein weisses oder schwarzes Mondfleckchen, nicht selten auch am Innenrande eine zahnförmige Vorragung.

* Mit gerundeten Flügeln.

644. bis 647. *Ph. Bomb. Tau.* * Mein Verz. n. 333. u. 334. Der Taunachtfalter. *La Hachette du Soissonnois.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 8.

W. S. n. 8. *p.* 49.

Roes. 4. *Th. T.* 7. *F.* 3. *u.* 4.

Esp.

* Dieser gehört beym *Linné* unter die *Atticos.*

Esp. T. 5.

Schaeff. Icon. T. 85. *F.* 4 - 6. — Um Augsburg.

648. bis 651. *Ph. Bomb. Versicolora.* Mein Verz. n. 346. Der bunte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 32.

W. S. n. 2. *p.* 49.
Roes. 3. *Th. T.* 39. *F.* 3.
Esp. T. 5.
Schaeff. Icon. T. 58. *F.* 5. 6.
Naturf. 14. *St. T.* 3.
Wilkes. T. 89.
Sulzers Gesch. T. 21. *F.* 4. — Um Augsburg.

652. 653. *Ph. Bomb. Tremula.* Der Zitternachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 58.

W. S. n. 4. *p.* 49.
Kleemann. T. 13. *Fig. B.*
Esp. T. 57. *Trepida.* — Um Augsburg.

654. *Ph. Bomb. Nubeculosa.* Der Wolkennachtfalter.

Esp. T. 48. — Um Augsburg.

655. 656. *Ph. Bomb. Chaonia.* Der Steineichennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 49.

Roes.

Röes. 1. *Th.* *T.* 50.

Esp. *T.* 46. *Roboris.* — Um Augsburg.

657. 658. *Ph. Bomb. Bicoloria.* Mein Verz. n. 358. Der zweyfarbichte Nachtfalter.

W. S. n. 3 *p.* 49.

Esp. *T.* 41. *F.* 7.

Naturf. 12. *St.* *T.* 2. *F.* 9. — Um Augsburg.

** Mit ausgeschweiften Flügeln.

659. 660. *Ph. Bomb. Mori.* Mein Verz. n. 49. u. 50. Der Seiden - oder Maulbeernachtfalter. *Le ver à soye.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 33.

W. S. n. 1. *p.* 49.

Roes. 3. *Th.* *T.* 8.

Esp. *T.* 24.

Harris. *T.* 13. *F. e. f.* — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Weisslichte Spinner.

Ph. Bombyces Albidae.

Die Spinner sind zunglos, haben abhangende, fast weisse, zuweilen mit schwarzen Strichen oder nur sehr wenigen Punkten bezeichnete Flügel.

661. bis 664. *Ph. Bomb. Dispar.* Mein Verz. n. 350. u. 351. Der ungleiche Nachtfalter. *Phalene disparate.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 44.

W. S. n. 6. *p.* 52.
Roes. 3. *Th. T.* 3.
Esp. T. 88. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 28. *F.* 3-6.
Wilkes. T. 42. — Um Augsburg.

665. 666. *Ph. Bomb. Monacha.* Mein Verz. n. 105. Der Nonnennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 43.

W. S. n. 5. *p.* 52.
Kleemann. T. 33.
Esp. T. 37. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 68. *F.* 2. *u.* 3.
Wilkes. T. 39. — Um Augsburg.

667. 668. *Ph. Bomb. Nivosa.* Der schwarze Vau Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 52.
Esp. T. 40. *F.* 1. *u.* 2. *Vau nigrum.*
Naturf. 2. *St. T.* 1. *F.* 1. — Um Augsburg.

669. 670. *Ph. Bomb. Coenopta.* Der graue schwarzeckigte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 57. *F.* 7. — Um Augsburg.

671.

671. bis 673. *Ph. Bomb. Auriflua.* Der Goldflüssige Nachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 52.
Roes. 1. *Th. T.* 21.
Esp. T. 39. *F.* 6. — Um Augsburg.

674. 675. *Ph. Bomb. Salicis.* Mein Verz. n. 107. 108. Der Weidennachtfalter. *Phal. L'apparent.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 46.

W. S. n. 2. *p.* 52.
Roes. 1. *Th. T.* 9.
Esp. T. 49. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 131. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. T. 44. — Um Augsburg.

676. 677. *Ph. Bomb. Chrysorrhoea.* Mein Verz. n. 290. u. 291. Der Goldarschige Nachtfalter. *La Phalene blanche à cûl brun.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 45.

W. S. n. 3. *p.* 52.
Roes. 1. *Th. T.* 2.
Esp. T. 39. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. T. 59. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Nacktflüglichte Spinner.

Ph. Bombyces subnudae.

Die Spinner ſind zunglos; haben (die Männchen) ſehr breit gekämmte Fühlhörner, verbreitete, immer nur mit dünnen Schuppen bedeckte, und alſo halb durchſichtige, die Weibchen nur ganz kleine unbrauchbare Flügel.

678. 679. *Ph. Bomb. Morio.* Der Mohrennachtfalter. *Linné. n.* 66.

W. S. n. 1. *p.* 50.
Esp. T. 43. *F.* 6.
Knoch. 3. *St. T.* 5. *F.* 7. — Von Wien.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Edle Spinner. Ph. Bombyces Nobiles. *

Die Spinner ſind kurzzüngigt, ihre Flügel ein wenig abhangend, die untern immer von einer hohen Farbe.

* Ueber die dunkeln Oberflügel weiſslichte Streifen.

680. bis 683. *Ph. Bomb. Caja.* Mein Verz. n. 88. u. 89. Der Cajanachtfalter. *La heriſſonne, ou l'écaille martre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 38.

W. S. n. 1. *p.* 52.

Roeſ.

* Von dieſen gehören einige nach dem *Linné* unter die *Noctuas.*

Roes. 1. *Th.* *T.* 1.
Esp. *T.* 30.
Schaeff. Icon. *T.* 29. *F.* 7. *u.* 8.
Harris. *T.* 13. *F. f. k.*
Wilkes. *T.* 36.
Sepp. 4. *St.* *T.* 2. — Um Augsburg.

684. 685. *Ph. Bomb. Hebe.* Mein Verz. n. 345. Der Nachtfalter Hebe. *L'écaille couleur de rose.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 40.
W. S. n. 2. *p.* 52.
Roes. 4. *Th.* *T.* 27. *F.* 2.
Esp. *T.* 34. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. *T.* 28. *F.* 1. *u.* 2. — Aus Mähren.

686. 687. *Ph. Bomb. Hera.* Mein Verz. n. 57. Der Frauennachtfalter. *La Phalene chinée. Linné. n.* 91. *Noct.*
W. S. n. 3. *p.* 52.
Roes. 4. *Th.* *T.* 28. *F.* 3.
Kleemann. *T.* 29.
Esp. *T.* 83. *Noct.* 4. *F.* 5.
Schaeff. Icon. *T.* 29. — Um Augsburg.

688. *bis* 692. *Ph. Bomb. Plantaginis.* Mein Verz. n. 352. u. 353. Der Wegerichsnachtfalter. *L'écaille brune.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 42.
W. S. n. 4. *p.* 53.
Roes. 4. *Th.* *T.* 24.
Wilkes. *T.* 50

Esp. T. 36.
Schaeff. Icon. T. 92. *F.* 5. *u.* 6.
Harris. T. 16. *F. i. k.* — Um Augsburg.

693. *Ph. Bomb. Plantaginis Varietät.* Mein Verz. n. 355.
Schaeff. Icon. T. 136. *F.* 2.
Esp. T. 36. *F.* 4.

694. *Ph. Bomb. Plantaginis Varietät.* Mein Verz. n. 354.
Esp. T. 36. *F.* 3.

** Auf den dunkeln Oberflügeln bleiche Mackeln.

695. bis 700. *Ph. Bomb. Matronula* *. Der Matronennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 92. *Noct.*
W. S. n. 5. *p.* 53.
Roes. 3. *Th. T.* 39. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 84 *Noct.* 5. — Um Augsburg.

701. 702. *Ph. Bomb. Villica.* Mein Verz. n. 51. u. 52. Der Dorfnachtfalter. *L'écaille marbrée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 41.
W. S. n. 7. *p.* 53.
Roes. 4. *Th. T.* 28. *F.* 2. *u. T.* 29. *F.* 4.

Esp.

* Siehe *Esp.* 4. *Th. Noct. p.* 47. meine Beobachtung der Art und Weise, diese *Ph.* aus dem Ey zur Verwandlung zu bringen.

Esp. T. 35. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 130. *F.* 1.
Harris. T. 4.
Wilkes. T. 37.
Sepp. 4. *St. T.* 16. — Von Wien.

703. 704. *Ph. Bomb. Dominula.* Mein Verz. n. 53. Der Fräulennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 90. *Noct.*

W. S. n. 8. *p.* 53.
Roes. 3. *Th. T.* 47. *F.* 2. *u.* 4.
Esp. T. 83. *Noct.* 4. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 77. *F.* 3. *u.* 4.
Harris. T. 40.
Wilkes. T. 38. — Um Augsburg.

705. bis 707. *Ph. Bomb. Aulica.* Mein Verz. n. 368. Der Hofnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 68.

W. S. n. 6. *p.* 53.
Esp. T. 65. *F.* 6. *u.* 7.
Naturf. 4. *St. T.* 1. *F.* 8.
Clerck. T. 4. *F.* 3. — Von Wien.

708. 709. *Ph. Bomb. Maculania.* Der Maculania Nachtfalter.

Die Phal. ist der Attica ähnlich, aber etwas grösser; die gelben Mackeln auf den obern Flügeln viel grösser, die untern Flügel gelbröth-

licht

licht mit ſchwarzen Flecken. Männchen und Weibchen. — Aus Italien.

*** Auf den einfärbigten obern Flügeln ſchwärzlichte Flecken, Punkte oder Striche.

710. bis 713. *Ph. Bomb. Purpurea.* Mein Verz. n. 94. u. 95. Der Purpurnachtfalter. *L'écaille mouchetée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 67.

W. S. n. 9. *p.* 53.
Roeſ. 1. *Th. T.* 10.
Esp. T. 65. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 59. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

714. 715. *Ph. Bomb. Maculoſa.* Der Mackelnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. *p.* 54.
Esp. T. 33. *F.* 4. *u.* 5.
Frankfurter Beytr. 5. *St. p.* 862. *u. Tab.* Von Wien.

716. bis 718. *Ph. Bomb. Fuliginoſa.* Mein Verz. n. 283. u. 284. Der Rufsige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 95. *Noct.*

W. S. n. 11. *p.* 54.
Roeſ. 1. *Th. T.* 43.
Esp. T. 86. *Noct.* 7. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 37. *F.* 7. *u.* 8.

Harris.

Harris. T. 27. *F. m.*

Wilkes. T. 49. — Um Augsburg.

719. 720. *Ph. Bomb. Russula* Mein Verz. n. 85. u. 86. Der blutrandige Nachtfalter. *La bordure ensanglantée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 71.

W. S. n. 13. *p.* 54.

Kleemann. T. 20.

Esp. T. 67. *F.* 4. *u.* 5.

Schaeff. Icon. T. 83. *F.* 4. *u.* 5.

Clerck. T. 3. *F.* 1. — Um Augsburg.

721. 722. *Ph. Bomb. Grammica.* Der Schriftnachtfalter. *La Phalene chouette.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 75.

W. S. n. 12. *p.* 54.

Roes. 4. *Th. T.* 21. *F. c. d.*

Esp. T. 68. *F.* 7. 8.

Schaeff. Icon. T. 92. *F.* 2. — Von Dresden.

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Gelbfüſsige Spinner.

Ph. Bombyces Luteopedes.

Die Spinner haben kurze Rollzungen, abhangende, meiſtens mit vielen ſchwarzen Punkten beſtreute Flügel, rauhe ockergelbe Schen-

kel

kel der Vorderfüſse, öfter auch den Hinterleib von ſolcher Farbe.

723. bis 726. *Ph. Bomb. Mendica.* Der Bettelnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 47.

W. S. n. 3. *p.* 54.

Esp. T. 42. *F.* 1. *u.* 2.

Knochs 3. *St. T.* 2.

Clerck T. 3. *F.* 5. — Um Augsburg.

727. bis 730. *Ph. Bomb. Lubricipeda.* Mein Verz. n. 112. u. 113. Der glitſchfüſsige Nachtfalter. *La Phalene tigre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 69.

W. S. n. 1. *p.* 54.

Roeſ. 1. *Th. T.* 47.

Esp. T. 66. *F.* 5. *u.* 6.

Schaeff. Icon. T. 24. *F.* 8. *u.* 9.

Drury. T. 3. *F.* 2. *u.* 3.

Harris. T. 17. *F. k. l.*

Wilkes. T. 41. — Um Augsburg.

731. 732. *Ph. Bomb. Menthaſtri.* Mein Verz. n. 307. Der Roſsmünzennachtfalter. *Phalene lièvre.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 54.

Roeſ. 1. *Th. T.* 46.

Esp. T. 66. *F.* 7.

Harris. T. 38. *F. k. l.*

Wilkes T. 40. — Um Augsburg.

Sechste

Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam G.* Streckfüſsigte Spinner.

Ph. Bombyces Tendipedes.

Die Spinner ſind zunglos, ſtrecken in der Ruhe die rauhen Vorderfüſse artig voraus, haben theils abhangende, theils flach verbreitete Flügel.

* Beyde Geſchlechter mit abhangendenFlügeln.

733. 734. *Ph. Bomb. Pudibunda.* Mein Verz. n. 99. u. 296. Der kopfhängende Nachtfalter. *La patte - étendué.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 54.

W. S. n. 1. *p.* 55.
Roeſ. 1. *Th. T.* 38.
Esp. T. 54.
Schaeff. Icon. T. 44. *F.* 9. *u.* 10.
Clerck. T. 5. *F.* 8.
Harris. T. 25.
Wilkes. T. 63. — Um Augsburg.

735. 736. *Ph. Bomb. Fascelina.* Mein Verz. n. 297. Der Büſchelnachtfalter. *Phalene patte étendué agathe.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 55.

W. S. n. 3. *p.* 55.
Roeſ. 1. *Th. T.* 37.

Esp.

Esp. T. 55.

Wilkes. T. 62. — Um Augsburg.

737. *Ph. Bomb. Abietis.* Der Tannennachtfalter. Ein Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 55.

Die Ph. hat die Grösse der *Pudibunda*, die Grundfarbe ist weissgrau, der äussere Rand der obern Flügel hat gedoppelte schwarzbraune Punkte, in der Mitte queerdurch laufen zwey ausgekappte Streife, worinn sich ein weissgrauer schwarzbraun eingefasster Winkel befindet, nach dem innern Winkel läuft ebenfalls eine erlosche- ne Queerlinie, die Unterflügel eben so, wie bey der *Pudibunda*, nur etwas dunkler. Die Raupe hat auch die nämliche Grösse und Gestalt, wie die von der verglichenen Phalaena, wie die zweyerley gelbe Bürsten und Haare hat, so hat die *Ph. Abietis* dunkel und hellgrün, im Junius lässt sich die Raupe erwachsen finden, nach ihrer Ein- spinnung entwickelt sie sich in vierzehn Tagen. Um Augsburg.

738. 739. *Ph. Bomb. Coryli.* Mein Verz. n. 292. u. 293. Der Haselstaudennachtfalter. *Phal. du Noisettier.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 50.

W. S. n. 4. *p.* 55.

Roes. 1. *Th. T.* 58.

Esp.

Esp. T. 50. *F.* 4. *u.* 5.

Wilkes T. 66.

Sepp. 4. *St. T.* 17. — Um Augsburg.

** Die Männchen mit flach verbreiteten Flügeln. Die Weibchen flügellos.

740. bis 743. *Ph. Bomb. Antiqua.* Mein Verz. n. 285. *u.* 286. Der alte Nachtfalter. *L'étoilée* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 56.

W. S. n. 5. *p.* 55.

Roes. 1. *Th. T.* 39. *u.* 3. *Th. T.* 13.

Esp. T. 56. *F.* 1. *u.* 2.

Harris. T. 20. *F. m. n. o.*

Wilkes. T. 46. — Um Augsburg.

744. bis 746. *Ph. Bomb. Gonostigma.* Mein Verz. n. 103. u. 104. Der eckfleckigte Nachtfalter. *La soucieuse.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 57.

W. S. n. 6. *p.* 55.

Roes. 1. *Th. T.* 40.

Esp. T. 56. *F.* 6. 7.

Harris. T. 14. *F. f. d.*

Wilkes. T. 65. — Um Augsburg.

Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Stirnstreifigte Spinner.

Ph. Bombyces Signatae.

 Die

Die Spinner ſind zunglos, haben abſchieſsende Flügel mit einer Mackel am Unterrande; über den Kopf bis auf den halben Rücken einen dunkelbraunen Streif, die Männchen einen zweybüſchigten Hinterleib, den ſie in der Ruhe über die Flügel erhalten.

747. 748. *Ph. Bomb. Curtula.* Mein Verz. n. 362. Der kurzarſchige Nachtfalter. *Phalene hauſſequeue fourchue.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 52.

W. S. n. n. 2. *p.* 55.
Roeſ. 3. *Th. T.* 43.
Esp. T. 51. *F.* 4.
Sepp. 4. *St. T.* 1. *F.* 17. *u.* 18. — Um Augsburg.

749. 750. *Ph. Bomb. Recluſa.* Mein Verz. n. 344. Der kleine kurzarſchige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. *p.* 56.
Roeſ. 4. *Th. T.* 11. *F.* 5.
Esp. T. 51. *F.* 6. — Um Augsburg.

751. bis 753. *Ph. Bomb. Anachoreta.* Der rothe kurzarſchige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 3. *p.* 56.
Esp. T. 51. *F.* 5. — Um Augsburg.

754.

754. 755. *Ph. Bomb. Anastomosis.* mein Verz. n. 97. u. 98. Der Wirrbandnachtfalter. *Phalene hausse-queue grise.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 53.

W. S. n. 1. *p.* 55.
Roes. 1. *Th. T.* 26.
Esp. T. 52. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I.* Zähnflüglichte Spinner.

Phal. Bombyces Dentatae.

Die Spinner sind zunglos, mit vorstehenden Flügelspitzen, gezähnten aufstehenden Flügeln. Der Aussenrand der Unterflügel steht meistens unter den Oberflügeln.

756. bis 758. *Ph. Bomb. Ilicifolia.* Der Stecheichenblattähnliche Nachtfalter. *Linné. n.* 19.

W. S. n. 2. *p.* 56.
Esp T. 8. *F.* 1.
Naturf. 15. *St. T.* 3. *F.* 4. — Um Augsburg.

759. 760. *Ph. Bomb. Betulifolia.* Birkenblattähnliche Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 8. *F.* 2. — Um Augsburg.

761. bis 764. *Ph. Bomb. Quercifolia.* Mein Verz. n. 58. u. 59. Der Eichenblattähnliche Nachtfalter. *La feuille morte.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 18.

W. S. n. 1. *p.* 56.
Roef. 1. *Th. T.* 41.
Esp. T. 6. *F.* 3.
Schaeff. Icon. T. 71. *F.* 4. *u.* 5.
Harris. T. 43. *F. a.*
Wilkes. T. 57. — Um Augsburg.

765. 766. *Ph. Bomb. Populifolia.* Der Aspenblattähnliche Nachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 310.
Esp. T. 8. *F.* 3. — Um Augsburg.

767. 768. *Ph. Bomb. Pruni.* Der Pflaumennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 22.

W. S. n. 3. *p.* 56.
Roef. 1. *Th. T.* 36.
Esp. T. 10.
Schaeff. Icon. T. 60. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

769. bis 774. *Ph. Bomb. Pini.* Mein Verz. n. 111. Der Fichtennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 24.

W. S. n. 4. *p.* 56.
Roef. 1. *Th. T.* 49.
Esp. T. 12.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 86. *F.* 1. 2. *u.* 3.
Wilkes. T. 61. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Weiſsmacklichte Spinner.

Ph. Bombyces Centropunctæ.

Die Spinner ſind zunglos, haben groſse, gerandete abhangende Flügel, meiſtens mit einem weiſslichten Mittelpunkte, und einem oder zwey Queerſtrichen.

775. bis 781. *Ph. Bomb. Potatoria.* Mein Verz. n. 117. bis 124. Der Trinknachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 23.

W. S. n. 1. *p.* 56.
Roeſ. 1. *Th. T.* 2.
Esp. T. 11.
Schaeff. Icon. T. 67. *F.* 10. *u.* 11.
Harris. T. 42. *F. a. m.*
Sepp. 4. *St. T.* 8.
Wilkes. T. 58. — Um Augsburg.

782. bis 784. *Ph. Bomb. Rubi.* Der Himbeernachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 21.
W. S. n. 2. *p.* 56.
Roeſ. 3. *Th. T.* 49.
Esp. T. 9.

Schaeff. Icon. T. 178. *F.* 3. *bis* 6.
Wilkes. T. 54. — Um Augsburg.

785. *bis* 788. *Ph. Bomb. Quercus.* Mein Verz. n. n. 64. u. 65. Der Eichennachtfalter. *Le minime à bandes.* Männchen und Weibchen. *Linné. n* 25.

W. S. n. 3. *p.* 57.
Roeſ. 1. *Th. T.* 35. *b.*
Esp. T. 13.
Schaeff. Icon. T. 57. *F.* 1. *bis* 3.
Harris. T. 29. *F. d. e.*
Wilkes. T. 46. — Um Augsburg.

789. *bis* 792. *Ph. Bomb. Trifolii.* Mein Verz. n. 341. u. 342. Der Wieſenkleenachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. *p.* 57.
Esp. T. 15.
Roeſ. 1. *Th. T.* 35. *a.*
Wilkes. T. 47. — Um Augsburg.

793. 794. *Ph. Bomb. Dumeti.* Der Heckennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 26.

W. S. n. 5. *p.* 57.
Esp. T. 14. *F.* 3. *u.* 4.
Sulzers Geſch. T. 21. *F.* 3.
Naturf. 6. *St. T.* 3. *F.* 1. — Aus der Schweiz.

795. 796. *Ph. Bomb Lobulina.* Der Kienbaumnachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 57.

Esp. T. 22. *F.* 5. *u.* 6. *Lunigera.* Viel ähnliches.

Die Männchen unterſcheiden ſich am Körper und an den Fühlhörnern vom Weibchen.

Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Wolligte Spinner.

Ph. Bombyces Tomentoſae.

Die Spinner ſind zunglos, haben faſt aufſtehende Flügel, die obern meiſtens mit einem Paar Queerſtriche, oder auch mit einem hellen Punkte bezeichnet, einen ſehr rauhen Rücken: die Weibchen der meiſten Arten haben beynebens am Ende des Leibes eine dicke Wolle, die Eyer zu bedecken.

797. 798. *Ph. Bomb. Populi.* Der Pappelnachtfalfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 34.

W. S. n. 9. *p.* 58.

Roeſ. 1. *Th. T.* 60.

Esp. T. 25.

Wilkes. T. 48. — Um Augsburg.

799. bis 801. *Ph. Bomb. Neustria.* Mein Verz. n. 303. bis 305. Der Ringelnachtfalter. *La livrée des arbres.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 35.

W. S. n. 4. *p.* 57.
Roes. 1. *Th. T.* 6.
Esp. T. 28.
Harris. T. 17. *F. e. f.*
Wilkes. T. 45. — Um Augsburg.

802. 803. *Ph. Bomb Castrensis.* Mein Verz. n. 102. Der Lagernachtfalter. *Ph. livrée des prés.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 36.

W. S. n. 5. *p.* 57.
Esp. T. 28.
Roes. 4. *Th. T.* 14. — Um Augsburg.

804. 805. *Ph. Bomb. Processionea.* Der Prozessionsnachtfalter. *Linné. n.* 37.

W. S. n. 10. *p.* 58.
Esp. T. 29. *F.* 1. — Um Augsburg.

806. bis 808. *Ph. Bomb. Crataegi.* Mein Verz. n. 310. Der Hagedornnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 48.

W. S. n. 8. *p.* 58.
Esp. T. 45. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

809. 810. *Ph. Bomb. Lanestris.* Mein Verz. n. 69. 70. Der Wollaftrige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 28.

W. S.

W. S. n. 2. p. 57.
Roef. 1. Th. T. 62.
Esp. T. 17. F. 2. u. 3.
Schaeff. Icon. T. 38. F. 10. u. 11.
Harris. T. 25. F. n. o.
Wilkes. T. 53. — Um Augsburg.

811. 812. *Ph. Bomb. Everia.* Mein Verz. n. 109. 110. Der Everinachtfalter. Männchen und Weibchen.

Knoch. 1. St. T. 2. F. 6. u. 7.
Esp. T. 16. F. 6. u. 7. Lentipes. — Um Augsburg.

813. *Ph. Bomb. Franconica.* Der Queckennachtfalter.

W. S. n. 6. p. 57.

Die *Ph.* hat die Gröfse der *Neuftria*, und kömmt ihr viel ähnlich, nur die Flügel find fchmäler, und ohne Queerftrich durch rothbraun. — Von Frankfurt.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Grofsftirnigte Spinner.

Ph. Bombyces Capitones.

Die Spinner find zunglos, oder doch kurzzüngicht, haben einen flachen breiten Kopf,

oder vielmehr einen runden erhöhten Kragen; um denſelben einen büſchigten Rücken, auf den abhangenden Oberflügeln neben zween halbgezähnten Queerſtrichen eine oder mehr helle Mackeln: ſind einigermaſsen Eulenähnlich.

814. 815. *Ph. Bomb. Bucephala.* Mein Verz. n. 80. Der Bucephalusnachtfalter. *La Lunule.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 31.

W. S. n. 1. *p.* 59.
Roeſ. 1. *Th. T.* 14.
Esp. T. 22. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 31. *F.* 10. *u.* 11.
Harris. T. 39. *F. d.*
Wilkes. T. 43.
Sepp. 4. *St. T.* 14. — Um Augsburg.

816. 817. *Ph. Bomb. Oleagina.* Der Schlehennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 59.
Esp. T. 60. *F.* 4. — Um Augsburg.

818. 819. *Ph. Bomb. Caeruleocephala.* Mein Verz. n. 114. Der Blauköpfige Nachtfalter. *Le double omega.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 59.

W. S. n. 3. *p.* 59.
Roeſ. 1. *Th. T.* 16.
Esp. T. 58. *F.* 2.
Wilkes. T. 12.

Sepp.

Sepp. 4. *St.* *T.* 13.
Harris. *T.* 30. *F. c. d.* — Um Augsburg.

820. 821. *Ph. Trimacula.* Der Dreyfleckigte Nachtfalter.
W. S. n. 4. *p.* 59.

Die *Ph.* hat die Grösse der vorhergehenden, graulicht blaulicht glänzend, zwischen den zween Queerstreifen befinden sich drey weissbräunlichte Mackeln. die untern Flügel weisslicht. — Aus Florenz.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N.* Bleichringigte Spinner.

Ph. Bombzces Albocinctae.

Die Spinner sind zunglos, haben abhangende Flügel, die unten besonders breit, die Fühlhörner merklich von andern Arten unterschieden, einen schwulstigen Rücken, auf dem langen dunkelfärbigen Leibe jeden Abschnitt mit weisslichten Haaren gesäumt.

822. 823. *Ph. Bomb. Cossus.* Mein Verz. n. 299. Der Holznachtfalter. *Phalene Cossus.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 63.
W. S. n. 1. *p.* 60.
Roes. 1. *Th.* *T.* 18.

Esp.

Esp. T. 61.
Schaeff. Icon. T. 61. *F.* 1. *u.* 2.
Harris. T. 23.
Wilkes. T. 31. — Um Augsburg.

824. *Ph. Bomb. Aesculi.* Der Roſskaſtaniennachtfalter. *Linné. n.* 83. *Noct.*
W. S. n. 3. *p.* 60.
Esp. T. 62.
Naturf. 12. *St. T.* 2. *F.* 7.
Schaeff. Icon. T. 31. *F.* 8. *u.* 9. — Von Leipzig.

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Haarigte Spinner.

Ph. Bombyces Hispidae.

Die Spinner ſind zunglos, haben abhangende, nur mit undeutlichen Strichen bezeichnete Flügel, zeigen um die Augen, auf dem Leibe, und ſelbſt auf den Flügeln ſtärkere Haare, oder haarförmige Schuppen.

825. 826. *Ph. Bomb Caſinia.* Der Haarigte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.
W. S. n. 1. *p.* 61.
Roeſ. 3. *Th. T.* 40. *F.* 5.
Esp. T. 49. *F.* 2. — Um Augsburg.

Vier-

Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Q.* Grofszähnigte Spinner.

Ph. Bombyces Erofae.

Die Spinner haben merkliche Fühlfpitzen, die Flügel am Unten- oder Innenrande ftark und ungleich ausgezähnet.

827. 828. *Ph. Bomb. Palpina.* Mein Verz. n. 115. 116. Der Fühlernachtfalter. *Phalene à museau.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 64.

W. S. n. 2. *p.* 62.
Esp. T. 63. *F.* 1. *u.* 2.
Naturf. 2. *St. T.* 1. *F.* 6. *u.* 10. *St. T.* 2. *F.* 2.
Sepp. 4. *St. T.* 4. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

. bis 831. *Ph. Bomb. Libatrix.* Mein Verz. n. 71. bis 73. Der nafchende Nachtfalter. *Phalene friande.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 78.

W. S. n. 1. *p.* 62.
Roef. 4. *Th. T.* 20.
Esp. T. 59. *F.* 4.
Schaeff. Icon. T. 124. *F.* 1. *u.* 2.
Sulz. Gefch. T. 21. *F.* 7.
Sepp. 4. *St. T.* 15. — Um Augsburg.

Fünf-

Fünfzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. R.* Rückenzähnigte Spinner.

Ph. Bombyces Dorſodentatae.

Die Spinner haben ſehr kleine Rollzungen, öfters einen ſchopfigten Rücken, abhangende Flügel, den Innenwinkel der untern meiſtens brandmarckigt, den Unterrand der obern aber kleingezähnet, und an dem Innenrande derſelben einen merklichen Zahn oder Haarbuſch, der ſich, wenn die Flügel in der Ruhe ſind, über den Rücken erhebet.

832. 833. *Ph. Bomb. Camelina.* Mein Verz. n. 106. Der Kameelhöckrige Nachtfalter. *La Crête de coq.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 80.

W. S. n. 3. *p.* 63.
Roeſ. 1. *Th. T.* 28.
Esp. T. 70. *F.* 1. *u.* 2.
Sepp. 4. *St. T.* 1. *F.* 10. 11. — Um Augsburg.

834. 835. *Ph. Bomb. Ziczac.* Mein Verz. n. 311. Der Zickzacknachtfalter. *Le bois veiné.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 61.

W. S. n. 5. *p.* 63.

Roeſ.

Roes. 1. *Th.* *T.* 20.
Esp. *T.* 59. *F.* 5. *u.* 6.
Wilkes. *T.* 28.
Sepp. 4. *St.* *T.* 12.
Schaeff. Icon. *T.* 69. *F.* 2. *u.* 3. * — Um Um Augsburg.

836. 837. *Ph. Bomb. Dromedarius.* Der Dromedarnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 62.

W. S. n. 7. *p.* 63.
Esp. *T.* 59. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

838. 839. *Ph. Bomb. Dictaea.* Mein Verz. n. 337. Der Brandflüglichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 60.

W. S. n. 1. *p.* 62.
Esp. *T.* 58. *F.* 5.
Naturf. 6. *St.* *T.* 5. *F.* 4.
Clerck. *T.* 9. *F.* 13. *Tremula.* — Um Augsburg.

* In dieser Abbildung fehlt der Zahn am Innenrande.

Sechs-

Sechszehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. S.* Zackenſtriemigte Spinner.

Ph. Bombyces Flexuoſoſtriatae.

Die Spinner ſind zunglos, haben ſehr wolligte Vorderfüſse, abhangende, mit einigen ſehr zackigten Queerlinien, und an den Gelenken mit ſchwarzen Punkten bezeichnete Flügel.

840. 841. *Ph. Bomb. Vinula.* Mein Verz. n. 301. u. 302. Der Gabelſchwänzige Nachtfalter. *Phalene grande-queue double.* Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 29.

W. S. n. 3. *p.* 63.
Roeſ. 1. *Th. T.* 19.
Esp. T. 18.
Schaeff. Icon. T. 144. *F.* 1. *u.* 2.
Sepp. 4. *St. T.* 5.
Harris. T. 38. *F. e. f.*
Wilkes. T. 29. — Um Augsburg.

842. 843. *Ph. Bomb. Furcula.* Mein Verz. n. 361. Der Gabelnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 51.

W. S. n. 4. *p.* 64.
Esp. T. 19. *F.* 6. *u.* 7.
Sepp. 4. *St. T.* 6. *F.* 8. — Um Augsburg.

844. 845. *Ph. Bomb. Fagi.* Der Buchennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 30.

W. S. n. 2. *p.* 63.

Esp. T. 20,

Roes. 3. *Th. T.* 12.

Knoch. 3. *St. T.* 3. — Um Augsburg.

Siebenzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. V.* Wickelförmige Spinner.

Ph. Bombyces Tortriciformes.

Die Spinner ſind zunglos, haben einen wollichten Rücken, abhangende, dem Umriſſe nach jenen der Wickler ähnliche Flügel.

846. bis 848. *Ph. Bomb. Teſtudo.* Mein Verz. n. 179. u. 288. 289. Der Zwergnachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 65.

Kleemann. T. 38.

Esp. T. 26. *F.* 3. *u.* 5. *Limacodes. u. T.* 28. *F.* 4. *Varietät. n.* 848.

Wilkes. T. 88. *The ſmall Oak-Egger-Moth.* Um Augsburg.

Achtzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. T.* Spannenförmigte Spinner.

Ph. Bombyces Geometriformes. *

Die Spinner ſind zunglos, mit breiten, in der Ruhe doch abhangenden, oder auch abſchiesſenden, am Untenrande meiſt ſichelförmigen Flügeln. Sie gränzen an die Nachtſchmetterlinge der Spannraupen.

849. - 852. *Ph. Bomb. Falcula.* Mein Verz. n. 188. Der Sichelflüglige Nachtfalter. *Phal. Faucille.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 202. *Geom. Falcataria.*

W. S. n. 2. p. 64.
Esp. T. 37. F. 3. u. 4.
Schaeff. Icon. T. 64. F. 1. u. 2.
Naturf. 9. St. T. 1. F. 6. — Um Augsburg.

853. bis 855. *Ph. Bomb. Lacertula.* Mein Verz. 443. u. 444. Der Eidexnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 204. *Geom. Lacertinaria.*

W. S. n. 5. p. 64.
Esp. T. 72. F. 3. u. 4.
Schaeff. Icon. T. 66. F. 2. u. 3.

Wilkes.

* Beym *Linné* unter die *Geometras.*

Wilkes. T. 30

Sulz. Gesch. T. 22. *F.* 10. — Um Augsburg.

856. 857. *Ph Bomb. Flexula.* Der doppeltgeschweifte Nachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 64.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. Z.* — Um Augsburg.

Neunzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Schmalflüglichte Spinner.

Ph. Bombyces Lanceolatae.

Noctuae. *Linné.*

Die Spinner sind zunglos, haben ungemein kurze, ein wenig gezähnte Fühlhörner, einen fast nackten Leib, spitzig zulaufende, schmale Flügel. Das Weibchen ist immer von Farbe trüber, als das Männchen.

858. 859. *Ph. Bomb. Humuli.* Mein Verz. n. 60. u. 61. Der Hopfennachtfalter. *Phalene de Houblon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 84. *Noct.*

W. S. n. 1. *p.* 61.

Esp. T. 80. *Noct.* 1. *T.* 1. *u.* 2.

Sulz. Gesch. T. 22. *F.* 1. — Um Augsburg.

860. bis. 864. *Ph. Bomb. Hecta.* Der Hectanachtfalter. *Phalene à pattes en masse.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 85.

W. S. n. 4. *p.* 61.

Esp. T. 80. *Noct.* 1. *F.* 5. 6. *u.* 7.

Hübner. 1. *Heft T.* 4. *Fig. T. Lubulina.* Um Augsburg.

865. 866. *Ph. Bomb. Lupulina.* Der Hopfenfärbige Nachtfalter. *Linné. n.* 86.

W. S. n. 2. *p.* 61.

Esp. T. 81. *Noct.* 2. *F.* 1. 2. 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

867. *Ph. Bomb. Jodutta.* Der Jodutnachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 61.

Esp. T. 81. *Noct.* 2. *F.* 6. — Von Donauwerd.

Zweyte

Zweyte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Eulen.

Noctuae. *Linné.*

Der Wiener zweyte Abtheilung.

Die Eulen. Noctuae. *Linné.*

Papillons (Phalenes) à tête de hibou. *Reaum.*

Reaum.

Der Schmetterling hat borſtenförmige Fühlhörner, meiſtens feine geſpornte Füſse, auf den obern Flügeln eine Ring- und Nervenmackel, und eine merkliche Rollzunge.

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Halbgekämmte Eule.

Phalaena Noctua Semipectinata.

Die Eule hat abhangende Flügel, einen rauhen Rücken, die Fühlhörner zur Hälfte gekämmt.

868. 869. *Ph. Noct. Ulmi.* Der Ulmennachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 66.

Esp. T. 49. *Bomb. Cassinia.* — Von Frankfurt.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Düstere Eulen. Ph. Noctuae Nubilae.

Die Eulen haben meistens aschenfarbene oder trübgraue, ein wenig abhangende Flügel mit einer kleinen Ringmackel, und sehr feine borstenförmige Fühlhörner.

870. 871. *Ph. Noct. Leporina.* Der Hasennachtfalter. *Phalene flocon de laine.* Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 109.

W. S. n. 8. *p.* 67.

Esp. T. 91. *Noct.* 12. *F.* 1. *u.* 2.

Sepp. 4. *St. T.* 23. — Um Augsburg.

872. 873. *Ph. Noct. Psi.* Mein Verz. 287. Der Psinachtfalter. *Le Psi.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 135.

W. S. n. 2. *p.* 67.

Roes. 1. *Th. T.* 7.

Esp. T. 115. *Noct.* 36. *F.* 1. *u.* 2.

Wilkes.

Wilkes. T. 60.

Harris. T. 15. — Um Augsburg.

874. 875. *Ph. Noct. Tridens.* Der Pfeilnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 67.

Roes. 1. *Th. T.* 8.

Esp. T. 115. *Noct.* 36. *F.* 5. — Um Augsburg.

876. 877. *Ph. Noct. Aceris.* Mein Verz. n. 79. Der Ahornnachtfalter. *L' omicron nébuleux.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 137.

W S. n. 7. *p.* 67.

Kleemann. T. 17. *F.* 5.

Esp. T. 114. *Noct.* 35. *F.* 6. *u.* 7.

Wilkes. T. 67. — Um Augsburg.

878. 879. *Ph. Noct. Rumicis.* Mein Verz. n. 74. a. Der Ampfernachtfalter. *Phalene cendrée noirâtre à deux taches blanches.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 164.

W. S. n. 3. *p.* 67.

Roes. 1. *Th. T.* 27.

Esp. T. 117. *Noct.* 38. *F.* 7. — Um Augsburg.

880. 881. *Ph. Noct. Euphorbiae.* Der Wolfsmilchnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. *p.* 67.

Esp. T. 117. *Noct.* 38. *F.* 1.
Roes. 1. *Th. T.* 45. — Um Augsburg.

882. 883. *Ph. Auricoma.* Der Bocksbeernachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 67.
Esp. T. 117. *Noct.* 38. *F.* 6. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Scheckigte Eulen.

Ph. Noctuae Variegatae.

Die Eulen haben einen höckrigten Rücken, abhangende grünlichte, oder silbergraue Flügel, mit verschiednen schwarzen Linien oder Strichen und weissen Fleckchen.

884. 885. *Ph. Noct. Aprilina.* Mein Verz. n. 359. Der Aprilnachtfalter. *Linné: n.* 138.

W. S. n. 5. *p.* 70.
Esp. T. 118. *Noct.* 39. *F.* 1.
Roes. 3. *Th. T.* 39. *F.* 4. — Um Augsburg.

886. 887. *Ph. Noct. Ludifica.* Mein Verz. n. 357. Der Natursspielige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 143.

W. S. n. 6. *p.* 811.
Esp. T. 120. *Noct.* 41. *F.* 1. *u.* 2.

Frankf.

Frankf. Beyt. 1. *Heft. p.* 147.
Sulzers Gesch. T. 22. *F.* 8.
Sepp. 4. *St. T.* 9.
Harris. T. 42. *F. e.*
Schaeff. Icon. T. 92. *F.* 3. — Um Augsburg.

888. *Ph. Noct. Perla.* Der Perlennachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 70.

Die Grundfarbe ist weifs perlfärbig mit milchblaulichten Strichen und Flecken. Ich muthmafse, dafs es der in *Schaeff. Icon. T.* 263. *F.* 4. *u.* 5. ist. — Um Augsburg.

889. *Ph. Noct. Alni* *. Mein Verz. n. 335. Der Erlennachtfalter. *Linné. n.* 134.

Naturf. 14. *St. T.* 4. *F.* 11.
Esp. T. 166. *Noct.* 37. *F.* 4. — Um Augsburg.

900. 901. *Ph. Noct. Ligustri.* Der falsche Aprilnachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 70.
Esp. T. 119. *Noct.* 40. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

902.

* Mein Exemplar trifft mit dem im Naturforscher überein.

902. *Ph. Noct. Atropos* * *minor.* Mein Verz. n. 372. Der kleine Atroposnachtfalter.

Kleemann. T. 22. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Fleckigte Eulen.

Ph. Noctuae Maculatae.

Die Eulen haben einen ſcheckigten Rücken, abhangende Flügel mit unrichtigen Wellenlinien neben einer oder mehr hellen Mackeln auf den obern, und einem Striche oder Punkte an dem Innenwinkel der untern.

903. bis 905. *Ph. Noct. Batis.* Der Batisnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 97.

W. S. n. 7. *p.* 71.
Roeſ. 4. *Th. T.* 26. *F. c.*
Esp. T. 86. *Noct.* 7. *F.* 6. — Um Augsburg.

906. 907. *Ph. Noct. Oxiacanthae.* Mein Verz. n. 369. Der Hagedornnachtfalter. *Linné. n.* 165.

W. S. n. 3. *p.* 70.

Roeſ.

* Ob dieſer und der vorhergehende *Liguſtri* nicht einerley iſt?

Roeſ. 1. *Th. T.* 33.
Wilkes. T. 27.
Harris. T. 43. *F. d.* — Um Augsburg.

908. *Ph. Noct. Culta.* Der Holzbirnnachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 70.
Esp. T. 120. *Noct.* 41, *F.* 4. Von Wien.

909. 910. *Ph Noct. Conſperſa.* Der weiſsſprenklichte Nachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 71.
Esp. T. 119. *Noct.* 40. *F.* 5. — Von Wien.

911. *Ph. Noct. Campta.* Der Camptanachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 70.
Esp. T. 119. *Noct.* 40. *F.* 6. — Von Wien.

912. *Ph. Noct. Strigilis.* Der geſtrahlte Nachtfalter. *Linné. n.* 161.

Clerck. T. 9. *F.* 6. — Von Wien.

913. 914. *Ph. Noct. Bimaculoſa.* Der zweyfleckigte Nachtfalter. *Linné. n.* 184.

W. S. n. 2. *p.* 70.
Esp. T. 132. *Noct.* 53. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

915. 916. *Ph. Noct. Perſicariae.* Mein Verz. n. 66. Der Flohkrautsnachtfalter. *L'omicron geographique. Linné. n.* 142.

W. S.

W. S. n. 8. *p.* 71.

Roes. 1. *Th. T.* 30.

Harris. T. 24. *F. d. e.*

Esp. T. 129. *Noct.* 50. *F.* 3. — Um Augsburg.

917. *Ph. Noct. Occulta.* Der versteckte Nachtfalter. *Linné. u.* 147.

Clerck. T. 1. *F.* 6.

Esp. T. 132. *Noct.* 53. *F.* 4. — Um Augsburg.

918. *Ph. Noct. Egregia.* Der Egregianachtfalter.

Esp. T. 119. *Noct.* 40. *F.* 7. — Um Augsburg.

919. *Ph. Noct. Trimaculosa.* Der Dreyfleckigte Nachtfalter.

Esp. T. 131. *Noct.* 52. *F.* 5. — Um Augsburg.

920. 921. *Ph. Noct. Bifurca.* Der Bifurkenachtfalter.

Esp. T. 131. *Noct.* 52. *F.* 1. — Um Augsburg.

Fünfte

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam.* G. Glänzende Eulen.

Ph. Noctuae Familiares.

Die Eulen haben abhangende meiſtens ſtaubfärbige, immer mit vermiſchten Wellenlinien queer beſetzte glänzende Flügel, fliegen gerne zum Licht in die Zimmer.

* Mit kupferbraunen Flügeln.

922. 923. *Ph. Noct. Pyramidea.* Mein Verz. n. 84. Der Pyramidennachtfalter. *La Brunette à ailes inferieures rougeâtres.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 181.

W. S. n. 1. *p.* 71.

Roeſ. 1. *Th. T.* 11. — Um Augsburg.

924. *Ph. Noct. Cinnamomea.* Der Ilmennachtfalter.

Kleemann. T. 18. — Von Donauwerd.

** Mit trübgrauen Flügeln.

925. 926. *Ph. Noct. Cubicularis.* Der Lämmerlattichnachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 72. — Von Donauwerd.

Die Eule iſt durchaus dunkelglänzend, mit einer oder zwey kaum ſichtbaren Queerlinien, der Leib heller, auf der Seite mit um den After

mit

mit ſtarken ſchwarzen Haaren beſetzt, die Unterflügel ſind braunlicht glänzend.

Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Graueckigte Eulen.

Ph. Noctuae Griſeovariae.

Die Eulen haben einen unebenen Rücken, abhangende hellgraue, zuweilen mit ein wenig gelb oder oliv gemiſchte, innen aber mit vielen düſtern wellenförmigen Linien oder gezähnten Strichen queer beſetzte Oberflügel.

927. 928. *Ph. Noct. Chi.* Der Chinachtfalter. *Lix.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 136.
W. S. n. 3. *p.* 72.
Roeſ. 1. *Th. T.* 13.
Esp. T. 114. *Noct.* 35. *F.* 1. — Um Augsburg.

929. 930. *Ph. Noct. Dyſodea.* Der Lattichnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné.*
W. S. n. 5. *p.* 72.
Roeſ. 1. *Th. T.* 55.
Wilkes. T. 14. *Ranunculus Moth.* — Um Augsburg.

931. 932. *Ph. Noct. Flavicincta.* Mein Verz. n. 371. Der Kirſchennachtfalter. Männchen u. Weibchen. *W. S.*

W. S. n. 2. *p.* 72.

Roeſ. 1. *Th. T.* 54. — Um Augsburg.

933. bis 938. *Ph. Noct. Flavicornis.* Der gelbhörnige Nachtfalter. *Linné.* 182.

W. S. n. 6. *p.* 72.

Clerck. T. 6. *F.* 9.

Esp. T. 121. *Noct.* 42. *F.* 1. *Erythrocephala.* — Um Augsburg.

Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I.* Kappenhalſigte Eulen,

Ph. Noctuae Cuculatae.

Die Eulen haben eine zugeſpitzte Halskappe, mit der ſie in der Ruhe den Kopf bedecken können, ſchmale, lanzenförmige Oberflügel, lange Rollzungen, die ſich ſchon in der Puppe durch die verlängerte Scheide auszeichnen, und einen langen Leib.

939. 940. *Ph. Noct. Verbaſci.* Mein Verz. n. 349. Der Wollkrautsnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 153.

W. S. n. 4. *p.* 73.

Wilkes. T. 15.

Harris. T. 8. *F. d. e.*

Roeſ. 1. *Th. T.* 23.

Schaeff. Icon. T. 24. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

941. *Ph. Noct. Abrotani.* Der Stabwurznachtfalter.

W. S. n. 2. *p.* 73.

Esp. T. 128. *Noct.* 49. *F.* 1. *u.* 2. *Artemisiae.*

Hufnag. Artimisie. — Von Berlin.

942. 943. *Ph. Noct. Absinthii.* Der Wermuthsnachtfalter. *L'iota. Linné. n.* 133.

W. S. n. 1. *p.* 73.

Roes. 1. *Th. T.* 61. — Von Berlin.

944. 945. *Ph. Noct. Umbratica.* Mein Verz. n. 338. Der Schattichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 150.

W. S. n. 8. *p.* 74.

Roes. 1. *Th. T.* 25. — Um Augsburg.

946. 947. *Ph. Noct. Lactucae.* Der Kappennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. *p.* 74.

Roes. 1. *Th. T.* 42. — Um Augsburg.

948. 949. *Ph. Noct. Tanaceti.* Der Reinfarnnachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 73.

Knoch. 2. *St. T.* 2. *F.* 9. — Um Augsburg.

950.

950. 951. *Ph. Noct. Linariae.* Der Leinnachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 73.
Esp. T. 121. *Noct.* 42. *F.* 5.
Naturf. 16. *St. T.* 4. *F.* 2. — Um Augsburg.

Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Holzfärbigte Eulen.

Ph. Noctuae Lignicolores.

Die Eulen haben lange, ſchmale, an Farbe und länglichten Strichen dem faulen oder verſteinerten Holze ähnliche Oberflügel, meiſtens einen kleinen zweygetheilten Rückenkamm, und abwechſelnde Haarſchöpfe auf dem Leibe.

952. bis 954. *Ph. Noct. Exſoleta.* Der veraltete Nachtfalter. *Phalene bois ſec.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 151.

W. S. n. 1. *p.* 75.
Roeſ. 1. *Th. T.* 24.
Wilkes. T. 18. — Um Augsburg.

955. 956. *Ph. Noct. Rizolitha.* Der Weiſseichennachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 75.

 Esp.

Esp. T. 121. *Noct.* 42. *F.* 6. — Um Augsburg.

957. bis 959. *Ph. Noct. Sublustris.* Der Sublustrisnachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 133. *Noct.* 54. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Geradgestrichte Eulen.

Ph. Noctuae Rectolineatae.

Die Eulen haben auf den fast einfärbigen röthlichtbraunen Oberflügeln die gewöhnlichen zwey Mackeln mit einer hellen Linie umzogen, und gegen den Unterrand eben eine solche fast gerade Queerlinie. Der Rücken ist rauh, die Fühlhörner der Männchen ein wenig gekämmt.

960. 961. *Ph. Noct. Lota.* Der Lotnachtfalter Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 70. *Bomb.*

W. S. n. 6. *p.* 76.
Esp. T. 67. *F.* 1. *Bomb.*
Clerck. T. 8. *F.* 1. — Um Augsburg.

962. 963. *Ph. Noct. Instabilis.* Der Mandelnachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 76.

Die

Die Eule ist etwas grösser, als die vorhergehende, rothbraun, mit ihren gewöhnlichen Mackeln und einer hellgrauen Queerlinie. — Um Augsburg.

964. 965. *Ph. Noct. Cruda.* Der Crudnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 9. *p.* 77.

Die Eule hat die Grösse der vorhergehenden, graubraun, mit dunkeln Nierenmackeln, am äussern Rande eine Queerlinie. — Um Augsburg.

Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Schwarzgezeichnete Eulen.

Ph. Noctuae Atrosignatae.

Die Eulen haben einen kleinen längs getheilten Rückenschopf, auf den Oberflügeln am Untenrande, fast wie bey den vorhergehenden, eine helle oder mehr gekrümmte Queerlinien, bey dem Anfange am Aussenrande zusammengeflossene schwarze Punkte, oder auch im Mittelraume zwischen blossen Queerstrichen sammetschwarze Fleckchen.

* Mit schwarzen Fleckchen im Mittelraume.

966. *Ph. Noct. Plecta.* Mein Verz. n. 56. Der Geigenbogennachtfalter. *Linné. n.* 157.

W. S. n. 6. *p.* 77.
Kleemann. T. 23. — Um Augsburg.

967. 968. *Ph. Noct. Gothica.* Der Gothische Nachtfalter. *Linné. n.* 159.

W. S. n. 9. *p.* 78. *Nun atrum.*
Knoch. 3. *St. T.* 4. *F.* 6.
Esp. T. 76. *F.* 1. *u.* 2. *Bomb.*
Clerck. T. 1. *F.* 1. — Um Augsburg.

969. 970. *Ph. Noct. Sigma.* Der Gartenmeldenachtfalter.

W. S. n. 8. *p.* 78.
Knoch. 3. *St. T.* 4. *F.* 5. *u.* 7. — Um Augsburg.

971. 972. *Ph. Noct. C. nigrum.* Der schwarze C. Nachtfalter. *Linné. n.* 162.

W. S. n. 7. *p.* 77.
Clerck. T. 1. *F.* 3.
Knoch. 3. *St. T.* 5. *F.* 1. — Um Augsburg.

** Mit schwarzen Punkten am Aussenrande, und gelben schwarzgerandeten Unterflügeln.

973. *Ph. Noct. Sericata.* Der Sammetnachtfalter.

Esp. T. 108. *Noct.* 9. *F.* 4. — Aus Florenz.

974. 975. *Ph. Noct. Texta* *. Der Gewebte Nachtfalter.

Esp. T. 108. *Noct.* 29. *F.* 6. — Aus dem südlichen Frankreich.

976. *Ph. Noct. Janthina.* Mein Verz. n. 367. Der Janthinanachtfalter.

W. S. n. 19. *p.* 78.
Esp. T. 104. *Noct.* 25. *F.* 4.
Knoch. 1. *St. T.* 4. *F.* 5.
Füeßlys Archiv. 3. *Heft. T.* 16. — Von Wien.

977. 978. *Ph. Noct. Timbria.* Mein Verz. n. 278. Der gefranzte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 123.

W. S. n. 18. *p.* 78.
Esp. T. 103. *Noct.* 24.
Naturf. 9. *St. T.* 1. *F.* 3. — Um Augsburg.

979. bis 983. *Ph. Noct. Pronuba.* Mein Verz. n. 279. u. 280. Der Weibernachtfalter. *La Phalene hibou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 121.

W. S.

* Ob das nicht der Wiener *Linogrisea* ist?

W. S. n. 20. p. 79.
Roeſ. 4. Th. T. 32. F. 5. u. 6.
Esp. T. 102. Noct. 23.
Schaeff. Icon. T. 196. F. 1. u. 2.
Wilkes. T. 1.
Harris. T. 39. F. i. k. — Um Augsburg.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterling. *Fam. N.* Gemeine Eulen.
Ph. Noctuae Ruſticae.

Die Eulen haben einen ſehr kleinen Rückenſchopf, meiſtens ſchmale, erdfarbene oder ſonſt düſtere Oberflügel mit einer dritten inner den zwo gewöhnlich hangenden Zapfenmackeln. In der Ruhe tragen die Eulen die Flügel faſt wagerecht, und ein wenig übereinander geſchoben. Einige Männchen haben gekämmte Fühlhörner.

* Mit ſchwarzen Halskragen.

984. bis 986. *Ph. Noct. Exclamationis.* Der Exclamationsnachtfalter. *La double tache.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 155.

W. S. n. 2. p. 80.
Clerck. T. 1. F. 4.
Esp. T. 64. F. 1. u. 2. Bomb. — Um Augsburg.

987. 988. *Ph. Noct. Cinerea.* Der Aſchengraue Nachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 81.

Aſchengrau fein geſtrichte Eule. Die Eule kömmt faſt mit den vorhergehenden überein, ſie iſt etwas gröſser, und die Mackel nicht ſchwarz, weiſslichte Unterflügel. — Um Augsburg.

** Mit hellen oder deutlichen Ring - und Nierenmackeln.

989. 990. *Ph. Noct. Radicea.* Mein Verz. n. 312. Der Graswurznachtfalter.

W. S. n. 15. *p.* 81.
Kleemaan. T. 17. *Fig. B.*
Hufnagels Brunea. — Um Augsburg.

991. 992. *Ph. Noct. Corticea.* Mein Verz. n. 101. Der Baumrindennachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 81. Rindenfarbene kleingeſtrichte Eule. — Um Augsburg.

Die Raupe hält ſich zwiſchen den Ritzen an Weidenbäumen auf, wovon ſie ſich auch nährt.

993. 994. *Ph. Noct. Segetum.* Der Winterſaatnachtfalter.

W. S. n. 12. *p.* 81. *u. T.* 1. *b. F.* 3. — Um Augsburg.

*** Mit zweydeutiger Zeichnung.

995. 996. *Ph. Noct. Brassicae.* Mein Verz. n. 300. Der Kohlnachtfalter. *Phalene brune-grisâtre du chou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 163.

W. S. n. 21. *p.* 81.

Roes. 1. *Th. T.* 29. — Um Augsburg.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Jaspisfärbigte Eulen.

Ph. Noctuae Venosae.

Die Eulen haben einen kleinen getheilten Rückenschopf, abhangende breitere Oberflügel; meistens von lieblich vermengten Farben, am Untenrande eine helle sehr merklich geschlungene oder gezähnte Queerlinie; mehrere haben noch die Zapfenmackel, einige auch erhobene weisslichte Nerven.

* Die obern Flügel schwärzlicht, mit gelber Zackenlinie.

997. *Ph. Noct. Pinastri.* Der Fichtennachtfalter. *Linné. n.* 160.

W. S. n. 1. *p.* 82.

Knoch. 3. *St. T.* 4. *F.* 3.

Esp.

Esp. T. 107. *Noct.* 28. *F.* 4. — Um Augsburg.

Graulicht mit weifsen Linien.

998. 999. *Ph. Noct. Graminis.* Der Grasnachtfalter. *Linné. n.* 73.

W. S n. 3. *p.* 82.
Esp. T. 68. *F.* 1. *Bomb.* — Um Augsburg.

1000. 1001. *Ph. Noct. Typica.* Mein Verz. n. 294. Der Buchdruckernachtfalter. Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 186.

W. S. n. 4. *p.* 82.
Roef. 1. *Th. T.* 56.
Harris. T. 22. *F. g.* — Um Augsburg.

1002. 1003. *Ph. Noct. Dentina.* Mein Verz. n. 861. Der Zahnnachtfalter.

W. S. n. 8. *p.* 82.
Esp. T. 127 *Noct.* 48. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

1004. 1005. *Ph. Ph. Monoglypha.* Der Treibernachtfalter.

Knoch. 5. *St. T.* 5. *F.* 5. — Um Augsburg.

*** Grüngemifcht.

1006. 1007. *Ph. Noct. Atriplicis.* Mein Verz. n. 77. Der Meldennachtfalter. *Le volant doré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 173.

W. S. n. 10. *p.* 82.
Roes. 1. *Th. T.* 31.
Wilkes. T. 5. — Um Augsburg.

1008. 1009. *Ph. Noct. Thalassina.* Der Flechtennachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 82.

Die Eule hat nicht gar die Gröſse der *N. Pisi*, grünlicht mit braunen Linien. — Um Augsburg.

**** Rothbraun.

1010. 1011. *Ph. Noct. Pisi.* Mein Verz. n. 100. Der Erbſennachtfalter. *Phalene rousse à raye blanche en Ziczac.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 172.
W. S. n. 14. *p.* 83.
Roes. 1. *Th. T.* 52.
Wilkes. T. 2. — Um Augsburg.

1012. 1013. *Ph. Noct. Dissimilis.* Der unähnliche Weibernachtfalter.
Knoch. 1. *St. T.* 4. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

1014. 1015. *Ph. Noct. Oleracea.* Mein Verz. n. 306. Der Krautnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 1771.
W. S. n. 19. *p.* 83.
Roes. 1. *Th. T.* 32. — Um Augsburg.

1016.

1016. *Ph. Noct. Porphyrea.* Der Purpurnachtfalter.

W. S. n. 17. *p.* 83.

Die Eule hat die Gröſse der vorhergehenden; der Kopf, Halskragen und der Rückenſchopf purpurbraun, die Flügel ein wenig ausgezähnt, purpurglänzend, mit kupferfärbigen Nierenmackeln und Flecken, mit dergleichen färbigen Linien; vom Schwingrand aus befinden ſich drey ſchwarze Purpurſtriche; die Unterflügel ſind braunlicht. — Um Augsburg.

1017. 1018. *Ph. Noct. Piniperda.* Der Waldverderbernachtfalter.

Naturf. 22. *St. T.* 3.

Esp. T. 125. *Noct.* 46. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Dreyeckmacklichte Eulen.

Ph. Noctuae Trigonophorae.

Die Eulen haben auf den obern Flügeln ein gegen den innern Rand faſt in eine Spitzte zuſammenlaufendes dunkles Queerband, in welchem die ſich zuſammenneigende gewöhnliche Mackeln noch ein kleines Dreyeck bilden. Am Untenrande zeigt ſich noch eine weiſslichte gezähnte

zähnte Queerlinie. oder der Rand ist selbst gezähnt.

1019. 1020. *Ph. Noct. Meticulosa.* Mein Verz. n. 96. Der furchtsame Nachtfalter. *La craintive.* Männchen und Weibchen. *Linné.* n. 132.

W. S. n. 1. *p.* 83.
Roes. 4. *Th. T.* 9.
Wilkes. T. 3.
Harris. T. 41. *F. e.*
Esp. T. 112. *Noct.* 33. *F.* 5.
Sepp. T. 21. — Um Augsburg,

1021. *Ph. Noct. Lucipara.* Mein Verz n. 287. Der leuchtende Nachtfalter. *Linné. n.* 187.

W. S. n. 3. *p.* 84.
Knochs 2. *St. T.* 1. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Q.* Tagliebende Eulen.

Ph. Noctuae Heliophilae.

Die Eulen haben einen flachen, oder nur sehr wenig gekämmten Rücken, abhangende fast einfärbige Flügel ohne die gewöhnlichen Mackeln.

Mackeln. Mehrere haben doch im Mittelraume ein weiſses Zeichen: die meiſten beſaugen die Blumen am Tage, nach Art einiger Schwärmer.

* Mit zwo düſtern am Innenrande zuſammengeneigten Queerlinien.

1022. 1023. *Ph. Noct. Trilinea.* Der Dreyſtrichige Nachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 84.
Esp. T. 123. *Noct.* 44. *F.* 6. *Trigrammica.* Um Augsburg.

** Ohne Queerſtriche.

1024. *Ph. Noct. L. Album.* Der weiſse L. Nachtfalter. *Linné. n.* 154.

W. S. n. 9. *p.* 85.
Esp. T. 90. *Noct.* 11. *F.* 3. *u.* 4.
Schaeff. Icon. T. 92. *F.* 4. — Um Augsburg.

1025. 1026. *Ph. Noct. Virens.* Der Grünlichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 139.

W. S. n. 8. *p.* 85.
Knoch. 2. *St. T.* 1. *F.* 1.
Esp. T. 122. *Noct.* 43. *F.* 1. *u.* 2. — Von Frankfurt.

1027. 1028. *Ph. Noct. Pallens.* Der Bleichgelbe Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 107.

W. S. n. 10. *p.* 85.
Kleemann. T. 24.
Esp. T. 90. *Noct.* 11. *F.* 1. *u.* 2.
Clerck. T. 4. *F.* 6. -- Um Augsburg.

1029. *Ph. Noct. Lythargyria.* Der ſilberne Hinterglanznachtfalter,

Esp T. 124. *Noct.* 45. *F.* 6. — Um Augsburg.

1030. 1031. *Ph. Noct. Nervoſa.* Der Geradſtriemichte Nachtfalter.

W. S. n. 12. *p.* 85. Lichtgraue geradſtriemichte Eule. — Von Donauwerd.

1032. bis 1035. *Ph. Noct. Latifolia* *. Der Schilfnachtfalter.

Naturf. 11. *St. T.* 3. — Von Leipzig.

* Das könnte vielleicht der Wiener rechte *Nervoſa* ſeyn; bey meiner Lichtgrauen ſieht man wenige gerade Striemen.

Fünfzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam R.* Röthlichtbraune Eulen.

Ph. Noctuae Badiae.

Die Eulen haben flachliegende, stumpfe und fast gleich schmale kastanienbraune Oberflügel mit einigen undeutlich geschwungenen Queerlinien, und einer Reihe feiner Punkte am Unterrande, düstere Unterflügel, einen fast flachen Rücken, und einen breitgedrückten an den Seiten büschigten Leib.

1036. bis 1038. *Ph. Noct. Satellitia.* Mein Verz. n. 295. Der Trabantennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 176.

W. S. n. 5. *p.* 86.

Einige sind grau, honigbraun, und einige rothbraun, auf den obern Flügeln steht zwischen zwey kleinen Punkten ein weissgelblichter. Um Augsburg.

1039. 1040 *Ph. Noct. Ferruginea.* Der Rostige Nachtfalter.

W. S. n. 7. *p.* 86.

Ockerbraune röthlichtgestreifte Eule. Auf den obern Flügeln zwischen den zwey eckigten Queerstrichen befindet sich ein weisser Punkt. Um Augsburg.

1041. *Ph. Noct. Glabra.* Der Blaſshonigbraune Nachtfalter.

W. S. n. 11. *p.* 314.

Blaſshonigbraun düſterſtriemigte Eule. Auf den obern Flügeln ein ſchwärzlichter Punkt.

1042. 1043. *Ph. Noct. Rufina.* Der Braunrothe Nachtfalter. *Linné. n.* 72. *Bomb.*

W. S. n. 9. *p.* 86. — Um Augsburg.

1044. 1045. *Ph. Noct. Polita.* Der polirte Nachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 85.

Dunkelbraun glänzende Eule, auf den Oberflügeln ein dunkler, kaum ſichtbarer runder Fleck.

Sechszehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. S.* Goldgelbe Eulen.

Ph. Noctuae Aureolae.

Die Eulen haben einen ſchneidigen oder ſpizigen Rückenkamm, abhangende lieblichgelbe Oberflügel, auf denſelben gemeiniglich drey ſchräge rothbraune oder düſtere Queerſtriche; die Unterflügel ſind meiſtens weiſs.

1046. 1047. *Ph. Noct. Fulvago.* Der Roſtpunktige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 190.

W. S.

W. S. n. 1. p. 86.

Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. F.*

Clerck. T. 6. *F.* 15. — Um Augsburg.

1048. 1049. *Ph. Noct. Rutilago.* Der Pappelweide-nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 86.

Hübner. 1. *Heft. T.* 2. *Fig. L.* — Von Wien.

1050. 1051. *Ph. Noct. Citrago.* Der Citrongelbe Nachtfalter. *Phalene jaune à rayes rousses.* *Linné. n.* 189.

W. S. n. 3. *p.* 86. — Um Augsburg.

1052. *Ph. Noct. Aurago.* Der Goldgelbe Nachtfalter.

W. S. n. 7. *p.* 86. Goldgelbe hellſtriemige Eule.

Sie hat die Gröſse der vorhergehenden, mit dreyſtrichigen Queerlinien, zwiſchen den zwey erſtern befindet ſich ein blaſsgelber zirkelrunder Ring. — Um Augsburg.

1053. *Ph. Noct. Sulphurago.* Der ſchwarzſprenklichte Nachtfalter.

W. S. n. 8. *p.* 86.

Hellgelb mit ſchwärzlichten, oder vielmehr ſchwarzbraunen Flecken.

1054. *Ph. Noct. Croceago.* Der Blaſsgelbe Nachtfalter.

W. S. n. 10. *p.* 86.

Die Eule iſt ganz blaſsgelb, nur in der Mitte iſt ein kleiner braunrother Fleck. — Um Augsburg.

1055. 1056. *Ph. Noct. Gilvago.* Der Gilvagnachtfalter.

W. S. n. 10. *p.* 87.

Trübgelbe wellenſtriemige Eule, und die Unterflügel ſind graulicht. — Um Augsburg.

1057. 1058. *Ph. Noct. Flavago.* Mein Verz. n. 308. 309. Der Königskerzennachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 86.

Esp. T. 112. *Noct.* 33. *F.* 1. *u.* 2.

Harris. T. 35. *F. d. Mottlet orange.*

Sepp. 4. *St. T.* 3. *Goudlaxens* , *Vlinder.* Um Augsburg.

1059. 1060. *Ph. Noct. Ochracea.* *

Hübner. 1. *Heft. T.* 2. *Fig. M.* — Um Augsburg.

Siebenzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. T.* Gewäſserte Eulen.

Ph. Noct. Undatae.

Die Eulen haben faſt glatte oder zurückliegend büſchigte Rücken, abhangende geglättete mit mehrern gelinden ſich einwärts einander nähernden Wellenlinien queer beſetzte Oberflügel und dunkle Unterflügel mit einem hellen Saume oder Unterrande. * Die

* Dieſe Eule kömmt in allen der *Flavago* gleich, nur daſs ſie viel kleiner iſt.

* Die Oberflügel gelblicht.

1061. 1062. *Ph. Noct. Oo.* Mein Verz. n. 356. Oo Nachtfalter. *Linné. n.* 81. *Bomb.*

W. S. n. 1. *p.* 87.
Roes. 1. *Th. T.* 43.
Esp. T. 81. *F.* 2. *u.* 3. *Bomb.*
Wilkes. T. 11. — Um Augsburg.

1063. 1064. *Ph. Noct. Derasa.* Der Abgeschabte Nachtfalter. *Linné. n.* 158.

W. S. n. 2. *p.* 87.
Naturf. 2. *St. T.* 1. *F.* 7. — Um Augsburg.

1065. *Ph. Noct. Flammea.* Der Flammennachtfalter. Blaſsgoldfärbige rothgewäſſerte Eule.

Sie hat nicht gar die Gröſse der vorhergehenden, und auf den obern Flügeln zeigt ſich auch ein Oo. Die Unterflügel ſind gelbröthlicht mit einer breiten Binde, an welcher ein röthlichter Saum iſt. — Um Augsburg.

* Rothbraun.

1066. 1067. *Ph. Noct. Affinis.* Der Anverwandte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 144.

W. S. n. 11. *p.* 88.
Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. E.* — Um Augsburg.

1068. 1069. *Ph. Noct. Pyralina.* Der Pyralinenachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 12. *p.* 88. Dunkelbraune blaulicht gewäſserte Eule.

Sie hat die Gröſse der vorhergehenden, und verändert ſich auch ins rothbraune, am äuſſern Eckwinkel befindet ſich ein milchblaulichter verfloſſener Fleck, welcher ſich an den äuſſern Queerſtreifen durchzieht, in der Ecke befinden ſich zwey ſchwarze Punkte. — Um Augsburg.

1070. bis 1073. *Ph. Noct. Trapezina.* Der Trapezfleckichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 99.

W. S. n. 13. *p.* 88.
Esp. T. 87. *Noct.* 8. *F.* 2. *u.* 3.
Knoch. 2. *St. T.* 3. *F.* 4. — Um Augsburg.

*** Graulicht.

1074. 1075. *Ph. Noct. Octogeſima* *. Mein Verz. n. 370. Der weiſse 80. Nachtfalter.

Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. G.* — Um Augsburg.

* Ich halte es vielmehr für der Wiener *Ruficollis*; und *Esp. Octogena*, *T.* 128. *Noct.* 49. *F.* 4. kömmt auch ziemlich mit überein.

Acht-

Achtzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. X.* Geſchmückte Eulen.

Ph. Noctuae Feſtivae.

Die Eulen haben gezähnte, breite, faſt flach liegende Flügel, auf den obern ſehr zackichte Queerlinien, auf den untern, die ſich der Farbe wegen beſonders ausnehmen, einen ſchwarzen Rand, und ſonſt ſchwarze Streifen. Sie fliegen gern im Gebäude.

* Mit ſchwärzlichten Unterflügeln.

1076. *Ph. Noct. Mygdonia* *. Der Mygdoniſche Nachtfalter.

Cramer. Tom. II. T. 174. *Fig. F.*

Der Aufenthalt auf der Küſte Coromandel.

1077. 1078. *Ph. Noct. Spectrum.* Der Geſpenſternachtfalter.

Esp. T. 100. *Noct.* 21. *F.* 3. *u.* 4. — Aus Florenz.

1079. 1080. *Ph. Noct. Maura.* Mein Verz. n. 347. Der Zahnflügelnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 124.

W. S.

* Mit einem Augenſpiegel auf den obern Flügeln. Er gehört faſt wohl nicht zu dieſer Familie.

W. S. n. 1. *p.* 90.
Naturf. 6. *St. T.* 5. *F.* 1. *Lemur.*
Esp. T. 107. *Noct.* 28. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 1. *F.* 5. *u.* 6.
Gladbach. T. 12. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

1081. 1082. *Ph. Noct. Fraxini.* Mein Verz. n. 55. Der Eschennachtfalter. *La liquenée bleue.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 125.

W. S. n. 2. *p.* 90.
Roes. 4. *Th. T.* 28. *F.* 1.
Esp. T. 101. *Noct.* 22.
Gladbach. T. 31. *F.* 5.
Wilkes T. 90.
Harris. T. 31. *F. d. e.*
Sepp. 4. *St. T.* 20. — Um Augsburg.

** Mit rothen Unterflügeln.

183. 1084. *Ph. Noct. Pacta.* Mein Verz. n. 276. Der Verlobte Nachtfalter. *L'orpheline rouge. Linné. n.* 120.

W. S. n. 3. *p.* 90.
Roes. 1. *Th. T.* 15.
Esp. T. 98. *Noct.* 19.
Füeslys Archiv. 3. *Heft T.* 15.
Wilkes. T. 35.
Harris. T. 18. *F. k. l.* — Um Augsburg.

1085. 1086. *Ph. Noct. Nupta.* Der Verheurathete Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 119.

W. S. n. 4. *p.* 90.
Schaeff. Icon. T. 151. *F.* 1. *u.* 2.
Esp. T. 97. *Noct.* 18.
Sepp. 4. *St. T.* 7.
Wilkes. T. 68. — Um Augsburg.

1087. 1088. *Ph. Noct. Sponsa.* Mein Verz. n. 91. Der Brautnachtfalter. *La liquenée rouge.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 118.

W. S. n. 5. *p.* 90.
Roes. 4. *Th. T.* 19.
Esp. T. 95. *Noct.* 16.
Harris. T. 19. *F. i. k. l. Nupta.* — Um Augsburg.

1089. bis 1091. *Ph. Noct. Promissa.* Der Brautähnliche Nachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 90.
Esp. T. 96. *Noct.* 17. — Um Augsburg.

*** Mit gelben Unterflügeln.

1092. 1093. *Ph. Noct. Paranympha.* Mein Verz. n. 339. Der Brautjungfernachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 122.

W. S. n. 7. *p.* 91.
Roes. 4. *Th. T.* 18. *F.* 1.

Esp. T. 105. *Noct.* 26. *F.* 1. — Um Augsburg.

1094. *Ph. Noct. Conversa.* Der Brautjungferähnliche Nachtfalter. — Aus Italien.

Viel ähnliches mit der *Paranympha*, sowohl in den obern als untern Flügeln unterschieden.

1095. 1096. *Ph. Noct. Nymphaea.* Der Nymphalesnachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 105. *Noct.* 26. *F.* 4. — Aus Italien.

1097. 1098. *Ph. Noct. Nymphagoga.* Der Nymphagogasnachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 105. *Noct.* 26. *F.* 5. — Aus Italien.

1099. 1100. *Ph. Noct. Parthenias.* Der Parthenienachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 94.

W. S. n. 9. *p.* 91.
Esp. T. 85. *Noct.* 6. *F.* 4. *u.* 5.
Knoch. 2. *St. T.* 3. *F.* 8. — Um Augsburg.

1101. bis 1103. *Ph. Noct. Puella.* Mein Verz. n. 441. u. 442. Der Puellennachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 106. *Noct.* 27. *F.* 2. *u.* 3.
Harris. T. 35. *F.* 1. *Orange Underwing.* Um Augsburg.

Neun-

Neunzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. W.* Zweydeutige Eulen.

Ph. Noctuae Aequivocae.

Die Eulen haben abhangende, meiſtens etwas breitere Oberflügel, welches ihnen einiges Anſehen von Spannern giebt, fliegen auch des Tages, und beſaugen die Blumen, nach Art der Falter, unterſcheiden ſich aber beſonders durch die Farbe der Unterflügel, die weiſs und ſchwarz iſt.

* Die Oberflügel oliv- oder buntfärbig.

1104. 1105. *Ph. Noct. Dipſacea.* Der Kartendiſtelnachtfalter. *Linné. n.* 185.

W. S. n. 3. *p.* 89.

Gladbach. T. 18. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1106. *Ph. Noct. Ononis.* Der Hauhechelnachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 89.

Die Eule iſt kleiner, als die vorhergehende, mehr einfärbig, und die untern Flügel haben eine ſtärkere ſchwarze Binde, als die *Dipſacea.* — Von Frankfurt.

** Schwarz oder ſchwarzfleckig.

1107. *Ph. Noct. Alchymiſta.* Der Alchymiſtnachtfalter. *L'Alchymiſte.*

W. S. n. 5. p. 89.
Naturf. 14. *St. T.* 4. *F.* 10.
Esp. T. 107. *Noct.* 28.
Sepp. T. 1. *F.* 2. *Leucomelas.*

Ich erhielt diese aus Mähren von einem Mitcollegen der Theresianer unter dem Namen Alchymista.

1108. *Ph. Noct. Leucomelas.* Der weisswolkige Nachtfalter. *Linné. n.* 183.

W. S. n. 6. p. 90.
Esp. T. 88. *Noct.* 9. *F.* 6. *Funesta.* — Von Wien.

1109. 1110. *Ph. Noct. Lutuosa.* Der Wegbreitnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. p. 90.
Esp. T. 88. *Noct.* 9. *F.* 4. *u.* 5.
Schaeff. Icon. T. 51. *F.* 11. *u.* 12. — Von Wien.

1111. 1112. *Ph. Noct. Solaris.* Der Sonnennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 8. p. 90.
Esp. T. 88. *Noct.* 9. *F.* 2. *u.* 3. — Von Wien.

Zwan-

Zwanzigſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. T.* Blendende Eulen.

Ph. Noct. Submetallicae.

Die Eulen tragen die Flügel meiſtens abhangend, haben einen breiten und hohen Rückenſchopf, düſtere glänzende Unterflügel, und beſaugen die Blumen bey Tage.

1113. 1114. *Ph. Noct. Triplaſia.* Der Dreyhöckrige Nachtfalter. *Phalene à lunettes.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 175.

W. S. n. 1. *p.* 91.
Roeſ. 1. *Th. T.* 34.
Sepp. 4. *St. T.* 24. — Um Augsburg.

1115. 1116. *Ph. Noct. Aſclepiadis.* Der Schwalbenwurzelnachtfalter.

W. S. n. 2. *p.* 91.

Sie hat die Gröſse der vorhergehenden, blaugraulicht, und was bey der vorhergehenden ockergelb iſt, iſt hier blau weiſslicht glänzend, ſonſten trifft die Eule mit der *Triplaſia* überein. Um Augsburg.

Ein und zwanzigſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Z.* Reiche Eulen. Ph. Noctuae Metallicae.

Die Eulen haben insgemein einen breiten und hohen Rückenſchopf, ſehr abhangende Oberflügel, mit ſilbernen oder goldenen Mackeln oder Strichen beſetzt.

* Eulen von mittlerer Gröſse.

1117. 1118. *Ph. Noct. Gamma.* Mein Verz. n. 191. Der G. Nachtfalter. *Le Lamda.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 127.

W. S. n. 5. *p.* 93.
Roeſ. 1. *Th. T.* 5.
Esp. T. 111. *Noct.* 32. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 84. *F.* 5. *u.* 6.
Wilkes. T. 69.
Sepp. 5. *St. T.* 1. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1119. bis 1121. *Ph. Noct. Chryſitis.* Mein Verz. n. 199. Der kupferflüglichte Nachtfalter. *Le verd-doré. De gould-vlinder.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 126.

W. S. n. 2. *p.* 92.
Esp. T. 109. *Noct.* 30. *F.* 1. *u.* 2.
Naturf. 6. *St. T.* 3. *F.* 6.
Sepp. 5. *St. T.* 1. *F.* 11. *u.* 12.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 101. *F.* 2. *u.* 3.
Gladbach. T. 3. *F.* 5. 6. *u.* 7.
Harris. T. 22. *Fig. C.* — Um Augsburg.

1122. *Ph. Noct. Festucae.* Mein Verz. n. 54. Der Der Mannagrasfalter. *Phalene dorée à taches argentées. Linné. n.* 131.
W. S. n. 1. *p.* 92.
Kleemann. T. 30. *Fig. A.*
Esp. T. 113. *Noct.* 34. *F.* 6.
Wilkes. T. 17. — Um Augsburg.

1123. *Ph. Noct. Interrogationis.* Der Interrogationsnachtfalter. *Linné. n.* 129.
W. S. n. 3. *p.* 93.
Naturf. 10. *St. T.* 2. *F.* 6.
Esp. T. 113. *Noct.* 34. *F.* 1. *u.* 2. Um Augsburg.

1124. 1125. *Ph. Noct. Aemula.* Der Eifernde Nachtfalter.
W. S. n. 8. *p.* 314.
Esp. T. 110. *Noct.* 31. *F.* 3. *Cuprea.*
Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. A. Modesta.* * Von Donauwerd.

1126. 1127. *Ph. Noct. Argentea.* Der Silberfleckige Nachtfalter.

Füeßlys

* Herr Hübner hatte nur da ein abgeschoffenes Exemplar.

Fueslys Archiv. 1. Heft. T. 5.
Esp. T. 109. Noct. 30. F. 6.
Gladbach. T. 32. F. 4. u. 5.
Knoch. 1. St. T. 3. F. 2. — Von Berlin.

** Kleine Eulen.

1128. 1129. *Ph. Noct. Argentula.* Der Silberstrichige Nachtfalter.

Die Grundfarbe dieser Eule ist olivengrün, in der Mitte der obern Flügel gehen zwey schräge silberne Queerstreife nach dem äussern Unterwinkel zu, am äussern Rande der Einfassung geht ein dritter schmaler herunter, welcher an den erstern im untern Eckwinkel nicht gar ansteht, im obern Rande des Eckwinkels steht auch ein länglichter Silberstrich, die Einfassung ist grün silberweiss, die untern Flügel grauglänzend. — Um Augsburg.

1130. 1131. *Ph. Noct. Sulphurea.* Mein Verz. n. 476. Der Schwefelgelbe Nachtfalter. *Linné. n.* 333. *Pyr. Sulphuralis.*

W. S. n. 6. p. 93.
Schaeff. Icon. T. 9. F. 14. u. 15. — Um Augsburg.

Zwey

Zwey und zwanzigſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. V.* Kleine Eulen.
Ph. Noctuae Puſillae.

Die Eulen ſind klein, haben auf den abhangenden faſt düſtern Oberflügeln ein Queerband, das einwärts ſchmäler und wenigſtens am Innenrande mit einem weiſsen wellenförmigen Striche begränzet iſt, auf dem Leibe ſtehen einige Haarbüſchchen.

* Die Flügel ſchmal.

1132. 1133. *Ph. Noct. Latruncula.* Der Braunrothſchielende Nachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 89.
Schaeff. Icon. T. 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1134. 1135. *Ph. Noct. Policula.* Der Gelbbandirte Nachtfalter.

Naturf. 3. *St. T.* 1. *F.* 8.
Harris. T. 33. *F.* o. *Underwing, leaſt gellow.*
Gladbach. T. 11. *F.* 3. *u.* 4. Das kleine gelbe Ordensbändchen. — Um Augsburg.

** Die

** Die Flügel ſpannenförmig.

1136. *Ph. Noct. Purpurina.* Mein Verz. n. 437.
Der Purpurnachtfalter.

Die obern Flügel vom Auſsenrand bis faſt an den Schwungrand ſind hell purpurroth, die Einfaſſung hellroth, daran ein purpurrother Streif, die Unterflügel graulichtbraunlicht beſtäubt. Die Unterfläche aller vier Flügel iſt gräulichtglänzend. — Um Augsburg.

1137. *Ph. Noct. Candidula.* Mein Verz. n. 438.
Der Weiſsſchwarzfleckichte Nachtfalter.
W. S. n. 8. *p.* 89. weiſse ſchwarzfleckichte Eule.

Der Kopf, die Augen und Fühlhörner ſind braun, das übrige alles weiſs. Die obern Flügel haben am untern Rande in der Mitte einen ſchwarzbraunen Fleck, an dem ſteht ein weiſsgrauer ovaler nach dem obern Eckwinkel zu, in Geſtalt eines Eyes, welcher die Mitte des Flügels einnimmt. Der Auſsenrand iſt mit zwey Reihen ſchwarzgrauer halber Ringelchen beſetzt. — Um Augsburg.

Drey

Drey und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A a.* Spannerförmige Eulen.

Ph. Noctuae Geometriformes.

Die Eulen haben breite, fast flach verbreitete Oberflügel mit einigen düstern und undeutlichen Queerstrichen, und verschiedenen Zeichen ohne die gewöhnlichen Mackeln. Sie fliegen auch bey Tage.

1138. 1139. *Ph. Noct. Mi.* Der Minachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 106.

W. S. n. 4. *p.* 94.
Esp. T. 89. *Noct.* 10. *F.* 3. *u.* 4.
Gladbach. T. 12. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1140. 1141. *Ph. Noct. Glyphica.* Mein Verz. n. 205. u. 206. Der Bildernachtfalter. *La Doublure jaune.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 105.

W. S. n. 5. *p.* 94.
Kleemann. T. 25.
Esp. T. 89. *Noct.* 10. *F.* 1. *u.* 2.
Schaeff. Icon. T. 163. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1142. 1143. *Ph. Noct. Triquetra.* Der Dreyecknachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. *p.* 94.

Veilgraue dreymacklichte Eule, ein Dreyeck nahe am Schwungrand, und zwey an einander in der Mitte des Flügels. — Von Wien.

1144. 1145. *Ph. Noct. Lunaris.* Der Truffeichennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 94.
Hübner. 1. *Heft. T.* 2. *Fig. R.*
Esp. T. 87. *Noct.* 8. *F.* 4. *u. T.* 88. *F.* 1. *Augur.*
Um Augsburg.

Vier und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Schabenartige Eulen.

Ph. Noctuae Tineiformes.

Die Eulen haben dünne Leiber, sehr zarte Flügel, die obern Flügel sind schmal ohne Ring und Nierenmackel, in der Ruhe um den Leib geschlagen, die Unterflügel breit, und in der Ruhe gefaltet, sehr feine Fühlhörner, und kohlschwarze hervorragende Augen.

* Die

* Die obern Flügel grau oder blaugrün mit hochrothen Strichen und Flecken.

1146. 1147. *Ph. Noct. Jacobaeae.* Mein Verz. n. 67. u. 68. Der Kreuzpflanzennachtfalter. *La Phalene Carmin du Senecon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 111.

W. S. n. 12. *p.* 68.
Roes. 1. *Th. T.* 49.
Esp. T. 91. *Noct.* 12. *F.* 6.
Schaeff. Icon. T. 47. *F.* 2. *u.* 3.
Harris. T. 4.
Wilkes. T. 55. — Um Augsburg.

** Die Flügel weiſs mit roth und ſchwarzen Tupfen.

1148. *Ph. Noct. Pulchra.* Der Tupfenſchöne Nachtfalter. *Linné. n.* 349. *Tin. Pulchella.*

W. S. n. 9. *p.* 68.
Sulzers Geſch. T. 23. *F.* 11.
Schaeff. Icon. T. 122. *F.* 1.
Gladbach. T. 15. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

*** Gelblicht.

1149. 1150. *Ph. Noct. Rubicunda.* Mein Verz. n. 171. u. 172. Der Roſenflügelnachtfalter. *La Roſette.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. *p.* 68.

Naturf. 12. *St. T.* 1. *F.* 18.
Esp. T. 77. *F.* 1. *u.* 2. *Bomb.*
Gladbach. T. 16. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

1151. 1152. *Ph. Noct. Quadra.* Mein Verz. n. 274. u. 275. Der Viereckfleckige Nachtfalter. *La Phalene jaune à quatre Points.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 114.
W. S. n. 1. *p.* 68.
Roes. 1. *Th. T.* 17.
Esp. T. 92. *Noct.* 13. *F.* 2. *u.* 3.
Schaeff. Icon. T. 29. *F.* 10. *u. T.* 102. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. T. 52. — Um Augsburg.

1153. *Ph. Noct. Irrorea.* Der bethaute Nachtfalter. *Phalene jaune à points noirs. Linné. n.* 354. *Tin. Irrorella.*
W. S. n. 6. *p.* 68.
Esp. T. 94. *Noct.* 15. *F.* 3. *u.* 4.
Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 10.
Clerck. T. 4. *F.* 5. — Um Augsburg.

1154. 1155. *Ph. Noct. Ancilla.* Der Mägdenachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 93.
W. S. n. 14. *p.* 69.
Esp. T. 88. *Noct.* 6. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1156. 1157. *Ph. Noct. Deplane.* Mein Verz. n. 365. u. 366. Der Deplanenachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 93. *Noct.* 14. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1158. *Ph. Noct. Depressa.* Der Plattgedrückte Nachtfalter.

Esp. T. 93. *Noct.* 14. *F.* 3. — Um Augsburg.

1159. 1160. *Ph. Noct. Luteola.* Der Ganzgelbe Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 355. *Tin. Lutarella.*

W. S. n. 2. *p.* 68.
Esp. T. 93. *Noct. F.* 9. *Lutosa.*
Clerck. T. 4. *F.* 9. *Lutarella.* — Um Augsburg.

1161. 1162. *Ph. Noct. Unita.* Der Gelbe Tannennachtfalter. *Le manteau jaune.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 68.
Esp. T. 93. *Noct.* 14. *F.* 6. *u.* 7.
Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. V.* — UmAugsburg.

**** Schwärzlicht.

1163. 1164. *Ph. Noct. Rubricollis.* Mein Verz. n.

78. Der Rothhalſige Nachtfalter. *La Veuve.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 113.

W. S. n. 11. *p.* 68.
Esp. T. 92. *Noct.* 13. *F.* 1.
Schaeff. Icon. T. 59. *F.* 8. *u.* 9.
Harris. T. 43. *F. p.*
Clerck. T. 2. *F.* 3. — Um Augsburg.

1165. 1166. *Ph. Noct. Marginea.* Der Gelbrandige Nachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 69.
Hübner. 1. *Heft T.* 2. *Fig. K.* — Von Wien.

Dritte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Spanner.
Phalaenae Geometrae. *Linné.*

Der Wiener dritte Abtheilung.

Die Spanner. Geometrae. *Linné.*

Die Schmetterlinge haben einen ſehr geſchmeidigen Leib, und pflegen in der Ruhe die Flügel

Flügel zu verbreiten, daſs man auch die untern meiſt ganz ſehen kann.

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Zackenflüglichte Spanner.

Phalaenae Geometrae Angulatae.

Die Spanner haben zackichte, ungleich ausgezähnte oder ausgeſchweifte Flügel, und tragen ſie in der Ruhe faſt nach Art der Tagſchmetterlinge, ein wenig zuſammengeneigt; darum auch die Unterſeite der Flügel lebhaft gefärbt iſt.

1167. bis 1169. *Ph. Geom. Sambucaria.* Der Hollundernachtfalter. *La ſouffrée à queue.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 203.

W. S. n. 1. *p.* 103.
Roeſ. 1. *Th. T.* 6.
Schaeff. Icon. T. 63. *F.* 8.
Wilkes. T. 78.
Sepp. 6. *St. T.* 1. — Um Augsburg.

1170. bis 1172. *Ph. Geom. Alniaria,* Mein Verz. n. 168. u. 169. Der Erlennachtfalter. *Phalene branche ſeche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 205.

W. S. n. 2. p. 103.
Roeſ. 1. *Th. T.* 1.
Schaeff. Icon. T. 135. *F.* 1. *u.* 2.
Sepp. 6. *St. T.* 7. — Um Augsburg.

1173. 1174. *Ph. Geom. Dilentata* *. Der Zweyzackige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Clerck. T. 7. *F.* 2.
Harris. T. 10. *F. q. w. Barbroad Scollopd.* Um Augsburg.

1175. bis 1177. *Ph. Geom. Syringaria.* Der Fliedernachtfalter. *La Phalene jaspée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 206.

W. S. n. 8. *p.* 103.
Roeſ. 1. *Th. T.* 10.
Wilkes. T. 82. — Um Augsburg.

1178. bis 1180. *Ph. Geom. Lunaria.* Mein Verz. n. 208. u. 209. Der Halbemondnachtfalter. Männchen und Weibchen,

W. S. n. 7. *p.* 103. *T.* 1. *b. F.* 4.
Sepp. 6. *St. T.* 2. *de vlinder het Herculeſie.* Um Augsburg.

Abänderungen der Lunaria.

1181. 1182. *Ph. Geom.* Der Wiener dritte Abänderung p. 283. Männchen und Weibchen.

1183.

* Vermuthlich der Wiener *Eroſaria.*

1183. *Ph. Geom.* Die vierte Abänderung. p. 283. Ein Männchen.

1184. 1185. *Ph. Geom.* Die sechste Abänderung. p. 284. Männchen und Weibchen.

* * *

1186. 1187. *Ph. Geom. Angularia.* Der Sandlindennachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 103.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden, gelbledrich, mit zwey gelbbraunen ſchrägen Streifen, der Saum braun, weiſs eingefaſst, die Unterflügel einfärbig gelb. — Um Augsburg.

1188. 1189. *Ph. Geom. Amataria.* Mein Verz. n. 207. Der Lieblingsnachtfalter. *L'anguleuſe.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 201.

W. S. n. 9. *p.* 103.

Schaeff. Icon. T. 122. *F.* 4. *u. T.* 214. *F.* 3.

Wilkes. T. 74. — Um Augsburg.

1190. 1191. *Ph. Geom. Honoaria.* Der Doppelſtreifige Nachtfalter.

W. S. n. 18. *p.* 315. Männchen und Weibchen. Trübgelbrother doppelſtreifigter Spanner.

Der Spanner iſt etwas kleiner, als der vorhergehende, alle vier Flügel ſind rothgelb, durch alle vier Flügel gehen zwey rothbraune Strei-

fe, desgleichen eine Reihe dergleichen Punkte. Der Kopf, die Fühlhörner, der Rücken und Füfse haben die Farbe der Flügel, die Unterfläche blafsgelb, die Streifen und Punkte durchfcheinend. — Um Augsburg.

1192. 1193. *Ph. Geom. Dolabraria.* Mein Verz. n. 182. Der Hobelförmige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 207.

W. S. n. 16. *p.* 104.
Sulzers Gefch. T. 22. *F.* 9. Um Augsburg.

1194. 1195. *Ph. Geom. Crataegata.* Mein Verz. n. 210. 211. Der Dornheckennachtfalter. *La citronelle rouillée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 243.

W. S. n. 13. *p.* 104.
Schaeff. Icon. T. 163. *F.* 2. *u.* 3.
Sepp. 6. *St. T.* 6. — Um Augsburg.

1196 bis 1204. *Ph. Geom. Prunaria.* Mein Verz. n. 446. bis 450. und 452. 453. Der Zwetfchgennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 208.

W. S. n. 17. *p.* 104.
Schaeff. Icon. T. 17. *F.* 2. *u.* 3.
Kleemann. T. 28. *F.* 3.
Wilkes. T. 84. Mit Abänderungen. — Um Augsburg.

1205. bis 1207. *Ph. Geom. Prunaria.* Mein Verz. n. 451. Männchen und Weibchen.
Knoch. 2. *St.* *T.* 1. *F.* 3.
Roeſ. 3. *Th.* *T.* 3. *F.* 3.
Kleemann. *T.* 28. *F.* 4.
Naturſ. 15. *St.* *T.* 3. *F.* 15. — Um Augsburg.

1208. *Ph. Geom. Pectinaria.* Der Kammnachtſalter. *W. S. n.* 6. *p.* 103.

Der Spanner hat nicht gar die Gröſse der *Sambucaria*, ledergelbig mit ſchwärzlicht beſprengten Binden durch alle vier Flügel. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Geradſtreifigte Spanner.

Ph. Geometrae Rectofaſciatae.

Die Spanner zeigen auf den obern Flügeln immer ein Paar faſt gerade Queerſtreife, die doch gegen den innern Rand ein wenig enger zuſammenlaufen, und den ganzen Raum des Flügels in zwey oder drey faſt gleich groſse Felder theilen.

1209. 1210. *Ph. Geom. Elinguaria.* Mein Verz. n. 425. Der Rüſſelloſe. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 211. *W. S.*

W. S. n. 11. *p.* 103.
Roes. 1. *Th.* *T.* 9. — Um Augsburg.

1211. 1212. *Ph. Geom. Pennaria.* Mein Verz. n. 177. u. 178. Der Federnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 209.

W. S. n. 12. *p.* 103.
Wilkes. T. 79.
Harris. T. 43. *F.* 9.
Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. X.* — Um Augsburg.

1213. 1214. *Ph. Geom. Arlesiaria.* Der Schiefergraue Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. *p.* 102.
Schaeff. Icon. T. 237. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1215. *Ph. Geom. Purpuraria.* Mein Verz. n. 436. Der Purpurnachtfalter. *L'ensanglantée. Linné. n.* 221.

W. S. n. 9. *p.* 102.
Schaeff. Icon. T. 205. *F.* 5.
Clerck. T. 9. *F.* 11. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Doppelſtreifige Spanner.

Ph. Geom. Biſtriatae.

Die Spanner ſind blaſs, meiſt grünlicht mit zween weiſsen, und inner dieſen mit zween dunkeln faſt geraden Queerſtreifen über die obern, und einen von jeder Art über die untern Flügel. Der Auſſenwinkel der obern Flügel lauft ein wenig ſpitzig zu, und die untern ſind einigermaſsen ausgeſchweift, welches Aehnlichkeit mit den Flügeln einiger Schwärmer zeiget.

1216. bis 1218. *Ph. Geom. Faſciaria.* Der Bindennachtfalter. *La dent de ſcie. Linné. n.* 216.
W. S. n. 2. *p.* 69.
Roeſ. 1. *Th. T.* 3.
Clerck. T. 5. *F.* 5. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Weiſsſtriemigte Spanner.

Ph. Geometrae Albolineatae.

Die Spanner ſind, die zwey letzten ausgenommen, einfärbig hellgrün, nur eine oder zwo weiſse Linien ſchwingen ſich queer durch

den

den grünlichten Grund aller Flügel; bey den meisten laufen die Unterflügel in einen Winkel aus.

1219. 1220. *Ph. Geom. Papilionaria.* Mein Verz. n. 170. Der Tagfalterartige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 225.

W. S. n. 1. *p.* 97.
Roes. 4. *Th. T.* 18. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 17. *F.* 1.
Füeslys Archiv. 2. *Heft. T.* 3. — Um Augsburg.

1221. 1222. *Ph. Geom. Vernaria.* Der Frühlingsnachtfalter, *Phalene à antennes demi-barbues. Linné. n.* 195.

W. S. n. 3. *p.* 97.
Schaeff. Icon. T. 122. *F.* 5. — Um Augsburg.

1223. *Ph. Geom. Sesquistriataria.* Der Grüne weissstreifigte Nachtfalter.

Knoch. 1. *St. T.* 1. *F.* 1. — Um Augsburg.

1224. *Ph. Geom. Bajularia.* Der grüne Eichennachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 97.
Roes. 1. *Th. T.* 12. — Um Augsburg.

1225. *Ph. Geom. Viridata.* Mein Verz. n. 212.

Der

Der grünlichte Nachtfalter. *Arpenteuse de la ronce.* *Linné.* *n.* 230.

W. S. *n.* 7. *p.* 97.

Harris. *T.* 3. — Um Augsburg.

1226. *Ph. Geom. Thymiaria.* Der Thymiannachtfalter. *Linné.* *n.* 199.

W. S. *n.* 5. *p.* 97.

Schaeff. Icon. *T.* 202. *F.* 1. — Um Augsburg.

1227. 1228. *Ph. Geom. Putataria.* Der Weißstreifige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 196.

W. S. *n.* 8. *p.* 98.

Clerck. *T.* 3. *F.* 9. *Putata.* — Um Augsburg.

1229. 1230. *Ph. Geom. Lactearia.* Der Milchflüglichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné.* *n.* 194.

W. S. *n.* 9. *p.* 98.

Clerck. *T.* 3. *F.* 12. — Um Augsburg.

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Spinnerförmige Spanner.

Ph. Geometrae Bombyciformes.

Die Spanner haben einen breiten wolligten Rücken, runde meistens weisgraue Flügel, darüber düstere unrichtige Striche und Punkte. Die Männchen haben einen kurzen zugespitzten Leib und starke gekämmte Fühlhörner, die bey mehrern am Ende doch borstenförmig sind.

* Grosse Spanner. Männchen und Weibchen beflügelt.

1231. bis 1233. *Ph. Geom. Betularia.* Mein Verz. n. 200. 201. Der Birkennachtfalter. *Phalene blanche tachetée de noir.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 217.

W. S. *n.* 2. *p.* 99.
Kleemann. T. 39.
Schaeff. Icon. T. 88. *F.* 4. *u.* 5.
Wilkes. T. 77.
Harris. T. 18. *F. e. f.* — Um Augsburg.

1234. bis 1236. *Ph. Geom. Hispidaria.* Mein Verz. n. 226. u. 227. Der Hispidarisnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. *p.* 99.

Sulz.

Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 1. *Marmorata.* Um Augsburg.

1237. 1238. *Ph. Geom. Prodomaria.* Der Prodomarnachtfalter. *La printaniere.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 99.
Kleemann. T. 34.
Harris. T. 9. *F. e. f. Brindled beauty.*
Hufn. Hirtaria. — Um Augsburg.

** Die Weibchen flügellos.

1239. 1240. *Ph. Geom. Zonaria.* Der Garbennachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. *p.* 100.
Naturf. 12. *St. T.* 1. *F.* 17. — Von Wien.

1241. *Ph. Geom. Pilofaria.* Der Pilofennachtfalter. Ein Männchen.

W. S. n. 6. *p.* 100.

Der Spanner hat die Gröfse der vorhergehenden, braungrau, durch die obern Flügel gehen zwey verlofchene Binden weifsgrau melirt. Ich fand ihn in einem Garten an einem Baume. Um Augsburg.

Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Zackenſtriemigte Spanner.

Ph. Geometrae Crenatoſtriatae.

Die Spanner haben einen ſchmälern Rücken und dünnen Leib, breite insgemein lichtgraue Flügel, darüber einige theils dunkle, theils weiſse zackichte Queerſtriche, im Mittelraume nicht ſelten ein ſchwarzgeſäumtes eyrundes Fleckchen, am untern Rande eine ſchwarze, meiſtens doch ſehr unterbrochene Queerlinie.

* Mit ſtumpfgezähnten Unterflügeln; die Männchen mit ſehr gekämmten Fühlhörnern.

1242. bis 1244. *Ph. Geom. Repandaria.* Mein Verz. n. 428. Der geſchlängelte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 234. *Repandata.*

W. S. n. 2. *p.* 101.
Kleemann. T. 18. *F.* 1.
Clerck. T. 6. *F.* 8. *Repandata.* — Um Augsburg.

1245. 1246. *Ph. Geom. Abietaria.* Der Edeltannennachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 101.

Klee-

Kleemann. T. 27. Fig. A.
Schaeff. Icon. T. 128. *F.* 1. *u.* 2. — Von Wien.

1247. 1248. *Ph. Geom. Viduaria.* Der Schwarzgeſtrichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden, weiſsgrau mit vielen ſchwarzen unregelmäſsigen Strichen. — Um Augsburg.

1249. 1250. *Ph. Geom. Roboraria.* Mein Verz. n. 424. Der Steineichennachtfalter. Männchen und Weibchen.
W. S. n. 1. *p.* 101.
Schaeff. Icon. T. 271. *F.* 3. — Um Augsburg.

1251. 1252. *Ph. Geom. Selenaria.* Mein Verz. n. 456. Der Getüpfelte Nachtfalter. *Linné. n.* 233 *Porata.*
W. S. n. 7. *p.*101.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden, ſchmutzig weiſs mit gelb vermiſcht, mit roſtfärbigen Strichen und Punkten beſäet. — Um Augsburg.

Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Staubige Spanner.

Ph. Geometrae Pulverulentae.

Die Spanner haben runde mit kleinen dunkeln Punkten oder punktähnlichen Strichen faſt wie mit Staube beſprengte Flügel.

* Mit einem faſt gleichfärbigen wellenrandigen Queerbande; das Weibchen flügellos.

1253. 1254. *Ph. Geom. Deſoliaria.* Mein Verz. n. 213. u. 214. Der Sommerſproſsige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. Append.* 225.

W. S. n. 1. *p.* 105.
Roeſ. 3. *Th. T.* 14. *u. T.* 40. *F.* 6.
Clerck. T. 7. *F.* 4.
Harris. T. 14. *F. q. umber mottled.* — Um Augsburg.

1255. 1256. *Ph. Geom. Liguſtriaria* *. Der Hartrigeliſche Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Das Männchen der *Phalaene* hat die Gröſse wie bey *Roeſ.* 3. *Th. T.* 4. Dem Anſehen nach würde man auch glauben, daſs es die nämliche *Phalaene*

* Vielleicht der Wiener *Murinaria n.* 4. *p.* 105.; gewiſs kann ichs aber nicht behaupten.

Phalaene wäre, wenn Herr Roefel von einem unbeflügelten Weibchen was gedacht hätte. Die Augen find fchwarz, die Fühlhörner hellbraun gekämmt, die Füfse fchwarz, der Rücken, der Leib und alle vier Flügel mäufefärbig, durch die obern Flügel gehen zwey fchmale roftfärbige punktirt ähnliche Striche durch, die Nerven durch die Flügel ebenfalls roftfärbig punktirt. Die untern Flügel find etwas heller beftäubt, mit einem dunklern Queerftriche; die Unterfeite aller vier Flügel einfärbig hellgrau beftäubt; das Weibchen ift unbeflügelt, nicht gar fo grofs wie das Weibchen der *Defoliaria*, durchaus mäufefärbig, nur der Kopf und die Bruft haben hellere weifsgraue Flecken, die Fühlhörner find fchwarz mit hellgrauen Ringelchen.

Die Raupen finden fich fchon erwachfen im Junius auf dem *Liguftrum vulgare;* fie find dunkelbraun, nur auf dem Rücken haben fie hellere Flecken oder Queerftreife, die Einfpinnung ift nicht gar tief unter derErde. IhreEntwicklung gefchieht im Ausgang des Octobers. — Um Augsburg.

** Die Weibchen beflügelt.

1257. 1258. *Ph. Geom. Pulveraria.* Der Staubige Nachtfalter. *Phalene grife à bande olive* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 215.

Knoch. 2. *St.* *T.* 3. *F.* 6.
Clerck. *T.* 5. *F.* 6. — Um Augsburg.

1259. 1260. *Ph. Geom. Diverſata.* Der Braunrothe Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 14. *p.* 315.
Frankf. Beytr. 27. *St.* 2. *B.* *T.* 455. *p.* 455.

*** Mit zuſammenſtoſſenden Queerſtrichen.

1261. bis 1263. *Ph. Geom. Atomaria.* Mein Verz. n. 458. bis 460. Der Atomnachtfalter. *La rayure jaune picotée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 214.

W. S. n. 5. *p.* 105.
Naturf. 11. *St. p.* 71. *n.* 33. *Acerаria.* — Um Augsburg.

**** Mit nur angefangenen Queerſtreifen, oder zuſammengefloſſenen Punkten am äuſsern Rande.

1264. bis 1268. *Ph. Geom. Pinaria.* Mein Verz. n. 203. u. 204. Der Fichtennachtfalter. *Phalene panachée à raye blanche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 210.

W. S. n. 7. *p.* 106.
Schaeff. Icon. T. 159. *F.* 1. *u.* 2.
Sepp. 6. *St.* *T.* 4.
Gladbach. *T.* 17. *F.* 3. *bis* 6.
Clerck. *T.* 1. *F.* 10. — Um Augsburg.

1269.

1269. bis 1271. *Ph. Geom. Artemiſaria.* Der Beyfuſsnachtfalter.

Füeſslys Archiv. 1. *Heft.* *T.* 4. — Um Augsburg.

1272. 1273. *Ph. Geom. Wavaria.* Mein Verz. n. 431. Der Waunachtfalter. *Le double W. Le Damas cendré.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 219.

W. S. n. 12. *p.* 106.
Roeſ. 1. *Th.* *T.* 4.
Schaeff. Icon. *T.* 58. *F.* 1.
Wilkes. *T.* 86.
Harris. *T.* 34. *F.* 1. — Um Augsburg.

1274. 1275. *Ph. Geom. Liturata.* Der Gelbfleckige Nachtfalter.

W. S. n. 10. *p.* 106.
Clerck. *T.* 6. *F.* 6.
Schaeff. Icon. *T.* 230. *F.* 1. — Um Augsburg.

1276. 1277. *Ph. Geom. Punctulata.* Der Punktulennachtfalter.

W. S. n. 13. *p.* 106. Grauweiſser ſchwarz beſprengter Spanner.

Der Spanner hat die Gröſse der *Wavaria,* iſt grauweiſs, und durch alle vier Flügel ſchwarz beſprengt.

Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Wechfelnde Spanner.

Ph. Geometrae Alternantes.

Die Spanner haben die Flügel noch mit düftern Punkten oder Strichen gleichfam beftäubt, und zugleich mit dunkeln Queerftrichen bezeichnet, doch fo, dafs einmal die matten Striche faft verfchwinden, und die Punkte mehr in die Augen fallen, ein andermal aber diefe fich meiftens verlieren, und jene mehr zum Vorfchein kommen.

* Mit einem Queerftrich.

1279. 1280. *Ph. Geom. Punctaria.* Mein Verz. n. 432. Der Punktirte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 200.

W. S. n. 2. *p.* 107.
Knoch. 1. *St. T.* 1. *F.* 4.
Clerck. T. 5. *F.* 11. — Um Augsburg.

1281. 1282. *Ph. Geom. Pendularia.* Mein Verz. n. 192. Der Pendulnachtfalter. *Phalene à crifalide fuſpendue.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 107.
Clerck. T. 7. *F.* 5.

Naturf.

Naturf. 6. *St.* *T.* 4. *annulata.* — Um Augsburg.

** Mit drey Queerſtrichen.

1283. 1284. *Ph. Geom. Puſaria.* Mein Verz. n. 433. u. 434. Der Zwergnachtfalter. *Phalene blanche à trois lignes griſes.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 223.

W. S. n. 4. *p.* 107.
Clerck. T. 3. *F.* 6.
Harris T. 44. *F.* 1. — Um Augsburg.

1285. 1286. *Ph. Geom. Exanthemata.* Der Semmelnachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 107.
Schaeff. Icon. T. 111. *F.* 7.
Naturf. 11. *St. p.* 67. *n.* 16. *Similaria.* Um Augsburg.

*** Mit untereinander verflochtenen Nerven und Queerſtrichen.

1287. bis 1290. *Ph. Geom. Clathrata* *. Der Gitterflüglichte Nachtfalter. *Les Barreaux. Linné. n.* 238.

W. S.

* Die zwey letztern könnten wohl der Wiener *Decuſſata* ſeyn, ein graulichtweiſſer fahlgrau gegitterter Spanner, indem das Gegitterte kleiner iſt, und unterſcheidet ſich nur faſt in der Couleur.

W. S. n. 6. *p.* 107.
Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 2.
Clerck. T. 2. *F.* 11.
Schaeff. Icon. T. 216. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Wellenstriemige Spanner.

Ph. Geometrae Undatae.

Die Spanner haben die Flügel über queer mit gehäuften gleichlaufenden Wellenlinien ohne deutliches Queerband gezeichnet.

* Die Unterflügel klein ausgezähnt.

1291. bis 1293. *Ph. Geom. Dubitata.* Mein Verz. n. 189. Der Bezweifelte Nachtfalter. *Linné. n.* 235.
W. S. n. 3. *p.* 109.
Kleemann. T. 28. *F.* 2.
Clerck. T. 6. *F.* 2. — Um Augsburg.

** Alle Flügel rund; gelinde Wellenstriche nur über die obern Flügel.

1294. 1295. *Ph. Geom. Hexapterata.* Der Vierflüglichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S.

W. S. n. 10. *p.* 109.
Kleemann. T. 19. *F. a. b.*
Naturf. 10. *St. p.* 82. *n.* 12. *Halterata.* — Um Augsburg.

*** Feine Wellenlinien über alle Flügel.

1296. 1297. *Ph. Geom. Undulata.* Der Braungewellte Nachtfalter. *Linné. n.* 239.
W. S. n. 16. *p.* 109.
Clerck. T. 6. *F.* 3. — Um Augsburg.

1298. bis 1301. *Ph. Geom. Bilineata.* Mein Verz. n. 193. u. 194. Der Zweylinigte Nachtfalter. *La brocatelle d'or.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 245.
W. S. n. 17. *p.* 110.
Schaeff. Icon. T. 12. *F.* 4. *u. T.* 195. *F.* 5. *u.* 6. *u. T.* 234. *F.* 2. *u.* 3.
Clerck. T. 6. *F.* 13. — Um Augsburg.

1302. *Ph. Geom. Candita.* Der Flammennachtfalter.
W. S. n. 23. *p.* 110.
Naturf. 11. *St. p.* 66. *n.* 11. *Flammeolaria.* Um Augsburg.

1303. 1304. *Ph. Geom. Luteata.* Der Jonquillennachtfalter.
W. S. n. 18. *p.* 110.
Schaeff. Icon. T. 126. *F.* 3. — Um Augsburg.

Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Mittelſtreifige Spanner.

Ph. Geometrae Mediofaſciatae.

Die Spanner haben die obern Flügel faſt wie die vorhergehenden mit geſchwungenen oder wellenförmigen Queerlinien bezeichnet, doch ſo, daſs dieſe im Mittelraume des Flügels mehr gehäuſt ſind, und verdunkelt ein faſt durchgehendes gleich breites Queerband geſtalten.

* Die obern Flügel braun.

1305. 1306. *Ph. Geom. Cervinata.* Der Roſenpappelnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. *p.* 111.

Schaeff. Icon. T. 252. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

1307. *Ph. Geom. Badiata.* Der Heckroſennachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 111.

Der Spanner hat die Gröſse wie Knochs *Pectinaria.* Die obern Flügel rothbraun, der Haarrand röthlichtbraun eingefaſst, daran eine zickzackigte, dergleichen eine am Schwungrande graulichte, Streifen queer durchgehen, welche dem Flügel eine ganz breite rothbraune Binde formi-

formiren, die Unterflügel braungraulicht mit einer hellern Queerbinde. Für gewiſs kann ich es wohl nicht behaupten, ob das die rechte *Badiata* iſt. — Um Augsburg.

** Grau.

1308. *Ph. Geom. Plagiata.* Der Breitbandige Nachtfalter. *Linné. n.* 248.
W. S. n. 4. *p.* 111.
Clerck. T. 6. *F.* 1. — Um Augsburg.

1309. *Ph. Geom. Caeſiata.* Der Blaugraue bandige Nachtfalter.
W. S. n. 6. *p.* 112.

Der Spanner hat die Gröſe der *Cervinata* n. 1306. durchaus blaulichtgrau, am äuſsern Rande und am Schwungrande mit hellern Queerlinien durchzogen, welche in der Mitte des Flügels eine breite blaugraulichte Binde ausmachen, darinn am obern Rand ein ſchwärzlichter Punkt, die Unterflügel einfärbig blaugrau. — Um Augsburg.

1310. 1311. *Ph. Geom. Matronaria.* Mein Verz. n. 440. Der Matronnachtfalter.
Schaeff. Icon. T. 12. *F.* 1. *u.* 2.
Harris. T. 28. *F. h. Treble Parrs.* — Um Augsburg.

*** Grün.

*** Grün.

1312. 1313. *Ph. Geom. Pſittacata.* Mein Verz. n. 198. Der Graſslindenbandige Nachtfalter.
W. S. n. 8. *p.* 112.
Wilkes. T. 76. — Um Augsburg.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Eckenſtreifige Spanner.

Ph. Geometrae Angulatofaſciatae.

Die Spanner haben über dem Mittelraume der obern Flügel ein dunkelfärbiges Queerband, von dem eine oder mehrere Ecken gegen den Unterrand verſchieſsen.

* Mit einer Ecke des Queerbandes.

1314. 1315. *Ph. Geom. Ocellata.* Der Geäugelte Nachtfalter. *Linné. n.* 258.
W. S. n. 9. *p.* 113.

Der Spanner hat die Gröſse der *Pſittacata.* n. 1312. Die Flügel ſind alle vier milchweiſs, der Kopf und der Rücken ſchwarzbräunlicht, der Leib weiſsgraulicht mit ſchwarzbraunen Einſchnitten, in der Mitte der obern Flügel eine ſchwarzbraune Binde, und am Schwungrand des Rücken auch ſchwarzbraun, am äuſsern Rande ein

ein doppeltes braunes Auge, der Saum aller vier Flügel graulicht eingefaſst, die untern ganz weiſs, in der Mitte oben ein ſchwarzes Strichelchen. Ich vermuthe nur, daſs dieſs die *Ph. Schaeff. Icon. T.* 261. *F.* 1. *u.* 2. iſt. — Um Augsburg.

1316. 1317. *Ph. Geom. Comitata.* Der Geſellige Nachtfalter. *Linné. n.* 247.
W. S. n. 3. *p.* 112.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden, blaſs ockergelb, nur die Augen braun, in der Mitte der obern Flügel eine dunkelgelbbraune Binde, welche am obern Rande in der Mitte hellgelb iſt, am äuſsern Eckwinkel ein verfloſſener gelbbrauner Strich, der Auſſenrand iſt mit gelbbraunen Dreyecken eingefaſst, die untern weiſsgelblicht. — Um Augsburg.

** Mit mehrern Ecken des Queerbandes.

1318. 1319. *Ph. Geom. Prunata.* Mein Verz. n. 190. Der Pflaumennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 250.
W. S. n. 19. *p.* 113.
Schaeff. Icon. T. 120. *F.* 2. *u.* 3.
Sepp. 6. *St. T.* 5.
Clerck. T. 7. *F.* 3. — Um Augsburg.

1320. *Ph. Geom. Populata.* Mein Verz n. 439. Der Pappelnachtfalter. *Linné. n.* 244.

W. S.

W. S. n. 17. p. 113.

Clerck. T. 5. *F.* 14. *u.* 15. — Um Augsburg.

Hieher könnte wohl auch *Schaeff. Icon. T.* 238. *F.* 3. *u.* 4. gehören.

1321. *Ph. Geom. Rubidata.* Der Rothe schwarzgestreifte Nachtfalter.

W. S. n. 22. *p.* 113. Dunkelroth schwarzgestreifter Spanner.

Der Spanner hat die Gröſse der nachkommenden, in der Mitte geht eine schwärzlichte mit Grau vermengte Queerbinde, welche sich mit durch die Unterflügel zeiget, am Schwungrande auch schwarz. Der Saumrand aller vier Flügel ist schwarzgraulicht eingefaſst, die untern Flügel röthlichtgrau. — Um Augsburg.

1322. *Ph. Geom. Pectinaria.* Der Gekämmte Fühlhörnige Nachtfalter.

Knoch. 1. *St. T.* 33. *F.* 10. — Um Augsburg.

1323. 1324. *Ph. Geom. Oliviata.* Der Olivennachtfalter.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden; der Kopf, der Rücken und die Bartspitze, welche nicht klein ist, dunkel olivengrün, der Leib heller, mit weiſsen Einschnitten, die

die Fühlhörner dünkler mit weiſsen Ringelchen, die obern Flügel mit dunklern und hellern olivengrünen Queerbinden mit Weiſs vermenget, die Einfaſſung grün und weiſs. Die untern Flügel ſchmutzigweiſs mit dunklern Queerlinien, oben in der Mitte ein ſchwarzbrauner Punkt. Um Augsburg.

1325. *Ph. Geom. Lichenaria.* Der Moosnachtfalter.

Knoch. 1. *St. T.* 3. *F.* 9.

Wilkes. T. 27. *Linné Mos Moth.* — Um Augsburg.

*** Mit hellen Durchſchnitten und unrichtigem Rande des Queerbandes.

1326. 1327. *Ph. Geom. Haſtata.* Mein Verz. n. 197. Der Spieſsnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 254.

W. S. n. 25. *p.* 113.

Kleemann. T. 44.

Harris. T. 15. — Um Augsburg.

1328. 1329. *Ph. Geom. Luctuata.* Der Schwarz- und weiſswechſelnde Nachtfalter.

W. S. n. 28. *p.* 316.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. T.* — Um Augsburg.

1330. 1331. *Ph. Geom. Triſtata.* Mein Verz. n. 195. Der Trauernachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 252.

W. S. n. 26. *p.* 113.

Clerck. T. 1. *F.* 13. — Um Augsburg.

1332. *Ph. Geom. Derivata.* Mein Verz. n. 173. Der Braungeſtrichte Nachtfalter.

W. S. n. 24. *p.* 113. Taubenhalsfarbener braungeſtrichter Spanner.

Der Spanner hat die Gröſse der vorhergehenden mit unrichtigen hellbraunen Queerbanden. — Um Augsburg.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N.* Halbſtreifigte Spanner.

Ph. Geometrae ſubfaſciatae.

Die Spanner haben auf den weiſsen obern Flügeln ein unvollkommenes Queerband von dunkler Farbe.

* Das Queerband vom äuſsern Rande bis in den Mittelraum.

1333. 1334. *Ph. Geom. Fluctuata.* Der Wellennachtfalter. *La brocatelle d' argent.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 260.

W. S.

W. S. n. 2. *p.* 114.
Schaeff. Icon. T. 123. *F.* 6.
Wilkes. T. 73. — Um Augsburg.

1335. 1336. *Ph. Geom. Reticulata.* Der Netz-nachtfalter.

W. S. n. 3. *p.* 114.
Harris. T. 19. *F. d.* — Um Augsburg.

** Mit Queerflecken am Untenrande.

1337. 1338. *Ph. Geom. Marginata.* Mein Verz. n. 461. u. 462. Der gesäumte Nachtfalter. *La Bordure entrecoupée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 257.

W. S. n. 10. *p.* 114.
Clerck. T. 2. *F.* 5.
Gladbach. T. 9. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1339. 1340. *Ph. Geom. Albicillata.* Mein Verz. n. 186. Der Weisſbandige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 255.

W. S. n. 8. *p.* 114.
Naturf. 13. *St. T.* 3. *F.* 7. *a.*
Clerck. T. 1. *F.* 12. — Um Augsburg.

1341. bis 1343. *Ph. Geom. Conſpicuata.* Der Schwarzrandige Nachtfalter.

W. S. n. 16. *p.* 316.

Frankf. Beytr. 2. *Band.* 1. *Heft. p.* 601. *T.* 601. — Von Frankfurt.

1344. 1345. *Ph. Geom. Aduſtata.* Mein Verz. n. 453. Der Geſtückte Nachtfalter.

W. S. n. 9. *p.* 114.
Schaeff. Icon. T. 112. *F.* 9. — Um Augsburg.

1346. *Ph. Geom. Puſtulataria.* Mein Verz. n. 196. Der Beulennachtfalter.

Knoch. 2. *St. T.* 1. *F.* 2.
Harris. T. 11. *F. v. Honor maid of.* — Um Augsburg,

*** Mit faſt zerſtreuten Flecken.

1347. bis 1349. *Ph. Geom. Maculata.* Mein Verz. n. 174. u. 175. Der Fleckennachtfalter. *La Panthere.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 213. *Macularia.*

W. S. n. 13. *p.* 115.
Kleemann. T. 14. *F.* 5.
Schaeff. Icon. T. 12. *F.* 3.
Harris. T. 28. — Um Augsburg.

1350. *Ph. Geom. Bimacularia.* Der Weiſsſchwarzfleckige Nachtfalter.

Hübner. 1. *Heft. T.* 3. *Fig. P.* — Um Augsburg.

1351. *Ph. Geom. Melanaria.* Der Schwarzpunktige Nachtfalter. *Linné. n.* 212.
Knoch. 1. *St. T.* 1. *F.* 3.
Clerck. T. 4. *F.* 2. — Aus Norden.

1352. 1353. *Ph. Geom. Grossularia.* Mein Verz. n. 180. Der Stachelbeernachtfalter. *La Mouchette.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 242.
W. S. n. 11. *p.* 115.
Roes. 1. *Th. T.* 2.
Schaeff. Icon. T. 67. *F.* 1. *u.* 2.
Wilkes. T. 85. — Um Augsburg.

**** Mit beyderseits verkürzten hellen Queerbanden.

1354. 1355. *Ph. Geom. Albinata.* Der Gelbschildige Nachtfalter.
W. S. n. 14. *p.* 115.
Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 4. *Quadrivaria.* Von Wien.

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Einfärbige Spanner.

Ph. Geometrae Unicolores.

Die Spanner haben durchgehends einerley Farbe, nur etwa wenige Punkte am Rande der obern Flügel, bey einigen ausgenommen.

1356. 1357. *Ph. Geom. Cherophyllata.* Der Kerbelkrautnachtfalter. *Linné. n.* 237.

W. S. n. 1. *p.* 116.
Gladbach. T. 19. *F.* 4. *u.* 5.
Harris. T. 30. *F. o.* — Aus Mähren.

1358. *Ph. Geom. Dealbata.* Der Weiſsgetünchte Nachtfalter. *Linné. n.* 256.

W. S. n. 3. *p.* 116.
Sulz. Geſch. T. 23. *F.* 3. — Von Wien.

1359. *Ph. Geom. Griſeata.* Der Lichtgraue Nachtfalter.

W. S. n. 2. *p.* 116.
Schaeff. Icon. T. 164. *F.* 6. *u.* 7. — Von Frankfurt.

1360. *Ph. Geom. Taminata.* Der Weiſserandſprecklichte Nachtfalter.

W. S. n. 6. *p.* 116. Weiſser auſsenrandſprenglichter Nachtfalter. — Von Wien.

1361. 1362. *Ph. Geom. Unicolorata.* Der Kleingraue Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Einer der kleinſten Spanner. Alle vier Flügel ſind aſchengraulicht. — Um Augsburg.

Vier-

Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Bogenſtriemige Spanner.

Ph. Geometrae Arcuatoſtriatae.

Die Spanner ſind insgemein weiſslicht, haben aber über alle Flügel zween oder drey ein wenig ausgeſchwungene düſtere Queerſtreife, zwiſchen dieſen meiſt einen ſchwarzen Punkt, gegen den Unterrand einigen Schatten; bey mehrern laufen die Unterflügel in einen doch nicht ſehr merklichen Winkel aus.

1363. *Ph. Geom. Immutata.* Der Unveränderte Nachtfalter. *Les Atomes à une bande. Linné. n.* 264.

W. S. n. 6. *p.* 117.
Clerck. T. 6. *F.* 12.
Schaeff. Icon. T. 58. *F.* 4. — Um Augsburg.

1364. *Ph. Geom. Remutata.* Der Geänderte Nachtfalter. *Linné. n.* 266.

W. S. n. 5. *p.* 117.
Clerck. T. 5. *F.* 12.
Schaeff. Icon. T. 276. *F.* 3. — Um Augsburg.

1365. *Ph. Geom. Vibicaria.* Der Gestriemte Nachtfalter. *La Bande rouge. Linné, n.* 198.

W. S. n. 2. *p.* 117.
Clerck. T. 3. *F.* 2.
Schaeff. Icon. T. 12. *F.* 5. — Um Augsburg.

1366. *Ph. Geom. Pyralata.* Mein Verz. n. 457. Der Wallstrohnachtfalter.

W. S. n. 1. *p.* 117. Siehe Anmerkung p. 116. — Um Augsburg.

1367. 1368. *Ph. Geom. Strigillata.* Mein Verz. n. 429. Der Kammstreifige Nachtfalter. *Linné. n.* 268.

W. S. n. 4. *p.* 117.
Clerck. T. 5. *F.* 2. — Um Augsburg.

Vierte

Vierte Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Blattwickler.

Phalaenae Tortrices. *Linné.*

Der Wiener fünfte Abtheilung.

Die Blattwickler. Tortrices. *Linné.*

Chenilles plieuſes, Papillons (Phalenes) larges d'epaules. *Reaumur.*

Die Blattwickler haben in der Ruhe abhangende Flügel, deren Auſsenrand meiſt bogenförmig, der Untenrand aber ſtumpf abgeſchnitten iſt.

Erſte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Grüne Blattwickler.

Phalaenae Tortrices Virides.

1369. 1370. *Ph. Tort. Praſinana.* Mein Verz. n. 92. Der Grasgrüne Nachtfalter. *La Phalene verte ondée.* Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 285.

W. S. n. 2. p. 125.
Roes. 4. *Th. T.* 22.
Wilkes. T. 13.
Harris. T. 10. *F. l. m.* — Um Augsburg.

1371. 1372. *Ph. Tortr. Quercana.* Mein Verz. n. 90. Der Weifsgrüne Nachtfalter. *La chappe verte à bande.* Männchen und Weibchen.
W. S. n. 1. *p.* 125.
Roes. 4. *Th. T.* 10.
Harris. T. 30. *F. h. Prasinana.* — Um Augsburg.

1373. 1374. *Ph. Tortr. Viridana.* Mein Verz. n. 90. Der Grüne Nachtfalter. *La chappe verte.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 286.
W. S. n. 3. *p.* 125.
Roes. 1. *Th. T.* 1.
Wilkes. T. 5.
Harris. T. 10. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

1375. 1376. *Ph. Tortr. Clorana.* Der Klorische Nachtfalter. *Phalene chappe verte à bordure blanche. Linné. n.* 287.
W. S. n. 4. *p.* 126.
Roes. 1. *Th. T.* 3.
Schaeff. Icon T. 116. *F.* 2. *u.* 3. — Um Augsburg.

1377. 1378. *Ph. Tortr. Literana.* Mein Verz. n. 477. Der Buchstabennachtfalter. *Linné. n.* 288.
W. S. n. 5. *p.* 317.

Der

Der Blattwickler ist klein, schön grün mit schwarzem Karakter, die untern Flügel sind grau. — Aus dem südlichen Frankreich.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Metallische Blattwickler.

Ph. Tortrices Metallicae.

1379. 1380. *Ph. Tortr. Bergmanniana.* Der Bergmannische Nachtfalter. *Phalene chappe jaune à rayes argentées. Linné. n.* 307.
W. S. n. 5. *p.* 126.
Clerck. T. 10. *F.* 5. — Um Augsburg.

1381. 1382. *Ph. Tortr. Lecheana.* Der Lechische Nachtfalter. *Linné. n.* 301.
W. S. n. 3. *p.* 126.
Clerck. T. 10. *F.* 2. — Um Augsburg.

1383. 1384. *Ph. Tortr. Arcuana.* Der Bogennachtfalter. *Linné. n.* 296.
W. S. n. 11. *p.* 126.
Clerck. T. 10. *F.* 8. — Um Augsburg.

1385. 1386. *Ph. Tortr. Lediana.* Der Ledische Nachtfalter. *Linné. n.* 313.
W. S. n. 13. *p.* 127.
Clerck. T. 10. *F.* 12. — Um Augsburg.

1387. *Ph. Tortr. Lunulana.* Der weisse Mondnachtfalter.
W. S. n. 15. *p.* 127.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 43. *F.* 13. *u.* 14. — Um Augsburg.

1388. 1389. *Ph. Tortr. Olivana.* Der Olivische Nachtfalter,

W. S. n. 1. *p.* 126. Olivengrüner W. mit zwey silbernen Schrägstreifen. — Um Augsburg.

1390. 1391. *Ph. Tortr. Pomonana.* Mein Verz. n. 433. Der Obstnachtfalter. *Linné. n.* 401. *Tin. Pomonella.*

W. S. n. 10. *p.* 126.

Roes. 1. *Th. T.* 13.

Schaeff. Icon. T. 220. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Gelbe Blattwickler.

Ph. Tortrices Flavae.

1392. *Ph. Tortr. Kaekeritzidna.* Der Käkeritzische Nachtfalter. *Linné. n.* 291.

W. S. n. 1. *p.* 127. Bleichgelber mit einem Mittelpunkt. — Um Augsburg.

1393. 1394. *Ph. Tortr. Hamana.* Der Angelnachtfalter. *Linné. n.* 290.

W. S.

W. S. n. 3. *p.* 127.
Clerck. T. 4. *F.* 7. — Um Augsburg.

1395. 1396. *Ph. Tortr. Forskolina.* Der Forskälische Nachtfalter. *Linné. n.* 304.
W. S. n. 6. *p.* 127.
Clerck. T. 10. *F.* 4. — Um Augsburg.

1397. 1398. *Ph. Tortr. Rosana.* Der Rosennachtfalter. *Linné. n.* 293.
W. S. n. 10. *p.* 128.
Roes. 1. *Th. T.* 2. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Braune Blattwickler.

Ph. Tortrices Ferrugineae.

1399. 1400. *Ph. Tortr. Oporana.* Der Netzfleckige Nachtfalter. *La chappe à bande tache brune. Linné n.* 292.
W. S. n. 2. *p.* 128.

Den vorhergehenden vieles gleich, nur dass dieser braun ist nach *Roes.* 1. *Th. T.* 2. — Um Augsburg.

1401. *Ph. Tortr. Hohenwartiana.* Der Hohenwartische Nachtfalter.

W. S.

W. S. n. 15. *p.* 129. Braungrauer mit ſilberfärbigen Untenrandhäckchen. — Um Augsburg.

1402. 1403. *Ph. Tortr. Permixtana.* Der Bunte Nachtfalter.

W. S. n. 19. *p.* 129. Blaſsbuntfärbige Blattwickler. — Um Augsburg.

1404. 1405. *Ph. Tortr. Merianana.* Der Bruſtſchildnachtfalter. *Phalene chappe à corcelet à arrête. Degeer. Tom.* 2. *T.* 9. *F.* 16. *u.* 19.

In der Gröſse gleich nach der *Praſinana*, mit zwey Queerſtreifen, in der Mitte zeigen ſich auch Nierenmackeln, wie bey den Eulen. Männchen und Weibchen.

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Graue Blattwickler.

Ph. Tortrices Cinereae.

1406. 1407. *Ph. Tortr. Salicana.* Mein Verz. n. 468. Der Weidenbaumsnachtfalter. *Phalene chappe verte à bordure blanche. Linné. n.* 367. *Tin. Salicella.*

W. S. n. 37. *p.* 131.
Roeſ. 1. *Th. T.* 9.

Schaeff.

Schaeff. Icon. T. 230. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1408. bis 1410. *Ph. Tortr. Revayna.* Der Rothpunktige Nachtfalter.

W. S. n. 17. *p.* 130.

Grauer mit einem rothen Mittelpunkt und doppeltgerandetem Wellenband über die Mitte der obern Flügel. — Um Augsburg,

1411. 1412. *Ph. Tortr. Achatana.* Der Sattelähnliche Nachtfalter.

W. S. n. 27. *p.* 131.

In der Mitte des untern Randes befindet ſich ein rothbrauner Fleck. Wenn er in der Ruhe ſitzt, ſtellt er einen Sattel vor. Auf Brombeer. Um Augsburg.

1413. 1414. *Ph. Tortr. Atomana.* Der Atomnachtfalter.

Knoch. 3. *St. T.* 6. *F.* 2. — Um Augsburg.

1415. *Ph. Tortr. Ocellana.* Der Augennachtfalter.

W. S. n. 7. *p.* 130.

Weiſslicht mit grauem Rücken und Innenwinkel. — Um Augsburg.

Fünfte

Fünfte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Pyralides. *Linné.*

Der Wiener vierte Abtheilung.

Die Zünsler oder Lichtmücken. Pyralides. *Linné.*
Pinceurs Catal. syst. & rais.

Die Zünsler bilden in ihrer ruhigen Stellung gleichsam ein griechisches Δ. haben lange schlanke Leiber, und das letzte Paar Füsse sehr lang, dass es unter den Flügeln hervorstehet.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Langschnauzigte Zünsler.

Phalaenae Pyralides Longipalpes.

* Mit geraden Schnauzen.

1416. 1417. *Ph. Pyr. Proboscidalis.* Mein Verz. n. 181. Der Rüsselnachtfalter. Männchen u. Weibchen. *Linné. n.* 331.

W. S. n. 1. *p.* 119.

Klee-

Kleemann. T. 32.
Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 6.
Harris. T. 31. *F. h.*
Clerck. T. 5. *F.* 4. — Um Augsburg.

1418. 1419. *Ph. Pyr. Tentacularis.* Der Langfühlerige Nachtfalter. *Phalene à tres longs barbillons.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 330.
W. S. n. 2. *p.* 119.
Degeer. Tom. 1. *T.* 5. *F.* 1. — Um Augsburg.

1420. *Ph. Pyr. Rostralis.* Der Schnabelnachtfalter. *Le toupet à pointes. Linné. n.* 332.
W. S. n. 3. *p.* 119.
Roes. 1. *Th. T.* 6. — Um Augsburg.

* Mit aufgekrümmten Schnauzen.

1421. 1422. *Ph. Pyr. Pinguinalis.* Mein Verz. n. 364. Der Fette Nachtfalter. *Phalene de la graisse.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 336.
W. S. n. 13. *p.* 120.
Schaeff. Icon. T. 60. *F.* 8. *u.* 9. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Kurzschnauzigte Zünsler.

Ph. Pyralides Brevipalpes.

* Die Flügel gewäſsert.

1423. 1424. *Ph. Pyr. Verticalis.* Mein Verz. n. 481. Der Wirbelnachtfalter. *Linné. n.* 335.
W. S. n. 1. *p.* 120.
Roeſ. 1. *Th. T.* 4. — Um Augsburg.

1425. 1426. *Ph. Pyr. Urticalis.* Mein Verz. n. 482. Der Neſſelnachtfalter. *La queue jaune.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 272. *Geom. Verticata.*
W. S. n. 12. *p.* 121.
Roeſ. 1. *Th. T.* 14.
Schaeff. Icon. T. 119. *F.* 1. *u.* 2.
Harris. T. 6. *F. p.* — Um Augsburg.

1427. 1428. *Ph. Pyr. Politalis.* Der Strohgelb kupferbraune Nachtfalter.
W. S. n. 4. *p.* 121.
Schaeff. Icon. T. 257. *F.* 1. *u.* 2. — Um Augsburg.

** Gegitterte.

1429. *Ph. Pyr. Nymphealis.* Der Seeblumennachtfalter.
W. S. n. 13. *p.* 121.
Schaeff. Icon. T. 189. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1430. 1431. *Ph. Pyr. Sambucalis.* Der Holdernachtfalter.

W. S. n. 14. *p.* 122.

Schaeff. Icon. T. 118. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

*** Mit ſchrägen Strichen.

1432. *Ph. Pyr. Salicalis.* Der Weidennachtfalter.

W. S. n. 16. *p.* 122. *T.* 1. *b. F.* 5. — Um Augsburg.

1433. 1434. *Ph. Pyr Forficalis.* Der Scheerennachtfalter. *La bande eſquiſſée. Linné. n.* 334.

W. S. n. 17. *p* 122.

Schaeff. Icon. T. 51. *F.* 8. *u.* 9. — Um Augsburg.

**** Mit hellen Wellenſtrichen.

1435. 1436. *Ph. Pyr. Farinalis.* Der Mehlnachtfalter. *La Phalene à ventre relevé.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 327.

W. S. n. 33. *p.* 123.

Schaeff. Icon. T. 95. *F.* 8. *u.* 9. — Um Augsburg.

1437. *Ph. Pyr. Cingulalis.* Der Weiſsgeſtrichte Nachtfalter. *La Phalene à ventre relevé.*

W. S. n. 31. *p.* 123.

Schaeff. Icon. T. 256. *F.* 3. *u.* 4. — Um Augsburg.

1438. 1439. *Ph. Pyr. Cespitalis.* Der Gelbgestrichte Nachtfalter.

W. S. n. 32. *p.* 123.

Gelbbraun und grauneblichter, mit gelblichten Queerstrichen der Unterflügel. — Um Augsburg.

***** Purpurröthlicht.

1440. *Ph. Pyr. Purpuralis.* Der Gepurpurte Nachtfalter. *Linné. n.* 243.

W. S. n. 42. *p.* 124.

Schaeff. Icon. T. 209. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1441. 1442. *Ph. Pyr. Nemoralis.* Mein Verz. n. 478. Der Waldnachtfalter.

W. S. n. 34. *p.* 123.

Harris. T. 28. *F.* l. *Neustria, Grimson and gold.*

Clerck. T. 9. *F.* 10. — Um Augsburg.

****** Schwarz hellgefleckte.

1443. *Ph. Pyr. Quadripunctalis.* Der Vierpunktige Nachtfalter.

W. S. n. 43. *p.* 124. *La teigne à deux taches jaunes en bande. Geoffr.*

Schaeff. Icon. T. 253. *F.* 3. *u.* 4.

Gladbach. T. 29. *F.* 6. *u.* 7. — Um Augsburg.

1444. *Ph. Pyr. Guttalis.* Der Weiſsgefleckte Nachtfalter.

W. S. n. 45. *p.* 124.
Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *Fig. B.*
Schaeff. Icon. T. 129. *F.* 6. *u.* 7.
Harris. T. 27. *F. p. Spot vhite.* — Von Wien.

Sechste Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Motten oder Schaben. Phalaenae Tineae. *Linné.*

Der Wiener Sechste Abtheilung.

Die Schaben. Tineae. *Linné.*
Les Teignes. *Geoffr.*

Die Schaben ſind klein, faſt bis ins Unmerkliche, haben gröſstentheils rauhlichte Köpfe, und ſchlagen die ſchmalen Flügel cylindriſch um den Leib, wenn ſie ruhen.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Scheinspinner-schaben.

Phalaenae Tineae Bombyciformes.

1445. 1446. *Ph. Tin. Graminella.* Der Kohl-schwarze Nachtfalter. *La teigne à fourreau de paille composé.* Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 49. *Bomb. Atra.*

W. S. n. 1. *p.* 133.
Esp. T. 44. *F.* 1. *u.* 2. *Bomb. vestita.*
Naturf. 20. *St. T.* 2. *F.* 4. *u.* 5. — Um Augsburg.

1447. *Ph. Tin. Viciella.* Der Wickennachtfalter.

W. S. n. 2. *p.* 133. *T.* 1. *b. F.* 7. — Von Wien.

1448. *Ph. Tin. Plumella.* Der Sackträgernacht-falter.

W. S. n. 6. *p.* 133.

Hat die Gröſse des nachkommenden. — Um Augsburg.

1449. *Ph. Tin. Pectinella.* Der Schwarzgraue Nachtfalter.

W. S. n. 5. *p.* 133.
Esp. T. 44. *F.* 6. *Bomb. Ditrita.* — Von Wien.

1450. *Ph. Tin. Bombycella.* Der Düſtere Nachtfalter,

W. S. n. 4. *p.* 133. — Aus Mähren.

1451. 1452. *Ph. Tin. Muſcella.* Der kleine ſchwarze Nachtfalter,

W. S. n. 3. *p.* 133.
Esp. T. 44. *F.* 8. *Bomb. Pulla.* — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Geradſchnauzigte Schaben.

Ph. Tineae Directipalpes.

* Mit ſtumpfen Oberflügeln.

1453. 1454. *Ph. Tin. Melonella.* Der Honignachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n.* 375.

W. S. n. 2. *p.* 134.
Roeſ. 3. *Th. T.* 41. — Um Augsburg.

1455. 1456. *Ph. Tin. Pinetella.* Der Fichtenwaldnachtfalter. *Linné. n.* 358.

W. S. n. 7. *p.* 134.
Knoch. 1. *St. T.* 4. *F.* 7.
Clerck. T. 4. *F.* 15. *Pinella.* — Um Augsburg.

1457. 1458. *Ph. Tin. Margaritella.* Der Silberartige Nachtfalter. *La teigne à rayure d'argent. Geoffr.*

W. S. n. 5. *p.* 134.

Braune Schabe mit silberartigem Geradstreif. Um Augsburg.

1459. 1460. *Ph. Tin. Perlella.* Mein Verz. n. 471. Der Perlmutternachtfalter.

W. S. n. 11. *p.* 134.

Knochs 1. *St. T.* 4. *F.* 6. — Um Augsburg.

1461. *Ph. Tin. Ustella.* Der Brandnachtfalter. *Linné. n.* 383.

Clerck. T. 3. *F.* 13. — Um Augsburg.

1462. 1463. *Ph. Tin. Anthracinella.* Der Mauerpfeffernachtfalter.

W. S. n. 60. *p.* 319.

Hübner. 1. *Heft. T.* 3. *Fig. Q.*

Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 3. *Fuesslinella.* — Um Augsburg.

1464. 1465. *Ph. Tin. Tripunctella.* Der Dreypunktige Nachtfalter.

W. S. n. 66. *p.* 319.

Flachsbräunlichte Schabe mit drey schwarzen Punkten. — Um Augsburg.

** Mit

** Mit gerundeten Oberflügeln.

1466. 1467. *Ph. Tin. Pratella.* Mein Verz. n. 473. Der Wiefennachtfalter. *Phal. argentée à ailes roulées. Linné. n.* 360.
W. S. n. 29. *p.* 135.
Clerck. T. 3. *F.* 14. — Um Augsburg.

1468. 1469. *Ph. Tin. Argyrella.* Der Silbergraue Nachtfalter.
W. S. n. 28. *p.* 135.

Silbergrau befprengte Schabe. Am äufsern Rande fteht ein filberglänzender Streif. — Um Augsburg.

1470. 1472. *Ph. Tin. Petiverella.* Der Petiverifche Nachtfalter. *Linné. n.* 423.
W. S. n. 41. *p.* 136.

Gelbbraune Goldfchielende Schabe. — Um Augsburg.

1472. *Ph. Tin. Canella.* Der Zimmetnachtfalter.
W. S. n. 31. *p.* 135.

Am Schwungrande der Flügel graulicht, am äufsern Rande röthlicht. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Krummſchnauzigte Schaben.

Ph. Tineae Recurvipalpes.

* Mit ſchmälern gerundeten Oberflügeln.

1473. 1474. *Ph. Tin. Carnella.* Mein Verz. n. 474. Der Fleiſchnachtfalter. *Linné. n.* 363.

W. S. n. 13. *p.* 138.
Schaeff. Icon. T. 247. *F.* 2. *u.* 3.
Sulzers Geſch. T. 23. *F.* 12. — Um Augsburg.

1475. 1476. *Ph. Tin. Evonymella.* Mein Verz. n. 480. Der Spillbaumsnachtfalter. *La teigne blanche à points noirs. Linné. n.* 350.

W. S. n. 18. *p.* 138.
Roeſ. 1. *Th. T.* 8.
Schaeff. Icon. T. 231. *F.* 5. *u.* 6. — Um Augsburg.

1477. 1478. *Ph. Tin. Puſiella.* Mein Verz. n. 475. Der kleine Nachtfalter. *Linné. n.* 347.

Sulzers Geſch. T. 23. *F.* 9.
Hübner. 1. *Heft. T.* 1. *F.* 4. — Um Augsburg.

1479. *Ph. Tin. Cribrumella.* Der Cribrumellische Nachtfalter.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. W.* — Um Augsburg.

1480. 1481. *Ph. Tin. Proboscidella.* Der Schnauzbartnachtfalter.

Sulz. Gesch. T. 23. *F.* 14. — Um Augsburg.

1482. 1483. *Ph. Tin. Sarcitella.* Der Tuchnachtfalter. *Linné. n.* 373.

W. S. n. 41. *p.* 139.
Roes. 1. *Th. T.* 15. — In allen Gegenden.

1484. 1485. *Ph. Tin. Granella.* Der Kornnachtfalter. *La teigne brune à tete blanchâtre. Linné. n.* 377.

W. S. n. 77. *p.* 141.
Roes. 1. *Th. T.* 12. — In allen Gegenden.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Schnauzenlose Schaben.

Ph. Tineae impalpes.

1486. 1487. *Ph. Tin. Swammerdammella.* Der Schwammerdammische Nachtfalter. *Linné. n.* 424.

W. S. n. 2. *p.* 141.

Bleichmessingfarbene gewässerte Schabe. Um Augsburg.

1488. 1489. *Ph. Tin. Viridella.* Der Goldgrüne Nachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 142.
Sulz. Gesch. T. 23. *F.* 16. *Scabiosella.* — Um Augsburg.

Siebente

Siebente Horde.

Die Nachtſchmetterlinge. Die Federmücken. Alucitae. *Linné.*

Der Wiener Siebente Abtheilung.

Die Geiſtchen oder Federmücken. Alucitae. *Linné.*

Les Pterophores. *Geoffr.*

Die Geiſtchen ſind ſehr zart und geſchmeidig, haben wenigſtens die Unterflügel in Federkielchen Geſtalt, und ſehr lange Füſse.

1490. 1491. *Ph. Aluc. Pentadactyla.* Mein Verz. n. 484. Der 5 fedrige Nachtfalter. *Le Pterophore blanc. Linné. n.* 459.

W. S. n. 7. *p.* 146.
Roeſ. 1. *Th. T.* 5.
Schaeff. Icon. T. 214. *F.* 4.
Harris T. 1. *F. q. r. Didactyla.* — Um Augsburg.

1492.

1492. 1493. *Ph. Aluc. Pterodactyla.* Mein Verz. n. 479. Der Flügelfedrige Nachtfalter. *Le Pterophore brun. Linné. n.* 458.

W. S. n. 6. *p.* 146. *T.* 1. *b. F.* 8. — Um Augsburg.

1494. 1495. *Ph. Aluc. Gonodactyla.* Der Flügelfedrichtähnliche Nachtfalter.

W. S. 13. *p.* 320. Braunlichtweiſses mit einem düſtern Dreyeckfleckchen.

Die Phalaene habe ich aus den nämlichen Raupen von Wechewinde, wie die vorhergehenden erhalten, ich bemerkte aber keinen Unterſchied darunter, als an den Faltern, welche Weibchen, und etwas kleiner ſind, die obern Flügel heller, milchrahmfarbig, der Leib nicht ſo lang, der After ſpitzig; ich vermuthe, daſs die *Pterodactylae* die Männchen dazu ſind, der Leib iſt daran ſchmäler, und am After ſind zwey auswärts ſtehende Spitzen, nach Art einer Gabel.

1496. 1497. *Ph. Aluc. Calodactyla.* Der braune oraniengelbfedrige Nachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 146.
Schaeff. Icon. T. 93. *F.* 7. — Um Augsburg.

1498.

1498. 1499. *Ph. Aluc. Galactodactyla.*

W. S. n. 14. *p.* 320.
Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. U.* — Um Augsburg.

1500. 1501. *Ph. Aluc. Didactyla.* Der 2 fedrige Nachtfalter. *Phalene - Tipule brune rayée de blanc. Linné. n.* 455.

W. S. n. 2. *p.* 145.
Schaeff. Icon. T. 159. *F.* 5. — Um Augsburg.

1502. 1503. *Ph. Aluc. Dodecadactyla.* Der Pfauenschweiffedrige Nachtfalter.

Hübner. 1. *Heft. T.* 4. *Fig. R.* — Um Augsburg in den Gartenhäufern an Fenftern.

1504. 1505. *Ph. Aluc. Monodactyla.* Der 1 fedrige Nachtfalter. *Linné. n.* 453.

Die obern Flügel find graulicht fprenglicht, einige auch graugelbig mit filberglänzenden Strichen durch die Länge, aufsen zu fpitzig fichelförmig, der Unterrand mit langen Federhaaren, die Unterflügel graulicht, der Artkiel breit, der Unterrand der Federhaare noch einmal fo lang, als die obern. Im Junius auf Wiefen. Um Augsburg.

Neuere

Neuere
europäische Schmetterlinge,
welche
in dem Wiener Verzeichnisse sich nicht
befinden.

PAPILIONES.

SPHIN-

Anzeige der Druckfehler.

Die Zeile wird von der Nummer genommen.

Seite	Nro.	Zeile	für	lies:
15	80	2	*Tom.*	*Tab.*
16	83	3	nach *Kleemann. T.* I. *F.* 1.	*Cramer. Tom. II. T.* 125. *Fig. G. H.* Sein Aufenthalt in Suriname.
17	89	7	*T.* 68.	*T.* 98.
22	147	5	Diese Zeile gilt nichts.	
23	161	5	*T.* 69.	*T.* 63.
25	179	7	3. u. 4.	1. u. 5.
26	183	5	*T.* 30.	*T.* 70.
32	231	7	*T.* 35. *F.* 5. *u.* 6.	*T.* 59. *F.* 4.
34	247	5	*T.* 10. *F.* 5.	*T.* 5. *F.* 2.
42	329	6	*T.* 214.	*T.* 204.
50	399	4	*T.* 75.	*T.* 28.
52	417	4	*T.* 73.	*T.* 63.
53	430	5	*T.* 68. *F.* 5. u. 6.	*T.* 55. *F.* 1.
54	448	4	*T.* 8.	*T.* 80.
55	458	5	*T.* 33.	*T.* 53.
58	495	4	*T.* 161.	*T.* 165.
60	523	7	*F.* 7. u. 8.	*F.* 3. u. 4.
65	538	1	Eichen	Eichenabendfalter.
66	548	5	n. 6.	n. 1.
73	581	6	*T.* 3.	*T.* 111.
74	588	6	*T.* 234.	*T.* 224.
74	590	6	Diese Zeile gilt nichts.	
84	648	6	*T.* 5.	*T.* 23.
84	648	7	Diese Zeile gilt nichts.	
86	661	7	*T.* 88.	*T.* 38.
86	669	4	*T.* 57.	*T.* 37.
87	674	6	*T.* 49.	*T.* 51.
91	708	3	Attica.	Aulica.
99	759	4	*T.* 8.	*T.* 7.
100	765	4	*T.* 8. *F* 3.	*T.* 7. *F* 1.
102	785	8	*T.* 57.	*T.* 87.
104	799	7	*T.* 28.	*T.* 27.
111	—	2	*F.* 5. u. 6.	*F.* 1.
114	849	6	*T.* 37.	*T.* 73.
118	872	1	*Pst.*	*Psi.*
126	—	4	Graueckigte	Grauscheckigte.
126	—	9	innen	immer.
159	1132	4	*T.* 5. u. 6.	*T.* 258. *F.* 5. u. 6.
191	1318	5	*T.* 120.	*T.* 125.